


# 2. KURZBEFRAGUNG ZU DEN AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Ergebnisbericht für die Mitglieder der Architektenkammern  
(Langfassung)

Juni 2020

 Reiß  
Hommerich



BUNDES  
ARCHITEKTEN  
KAMMER

# STUDIENSTECKBRIEF

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse der zweiten, als gemeinsame Befragung von Bundesarchitekten- und Bundesingenieurkammer durchgeführte bundesweite Kurzbefragung zu den Folgen der Corona-Pandemie vor.

Die Befragung fand im Zeitraum vom 22. bis 28. Juni 2020 als Online-Befragung statt. Eingeladen wurden alle selbstständig tätigen Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammern der Länder.

Die Angaben von insgesamt 5.551 Befragten flossen nach der Datenbereinigung (z.B. um Mitglieder im Ruhestand) in die Datenanalyse ein.

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse für die 3.503 selbstständig tätigen Mitglieder der Architektenkammern der Länder dar, die sich an der Befragung beteiligten. Dabei handelt es sich um 2.963 Architekten (Hochbau), 175 Innenarchitekten, 282 Landschaftsarchitekten und 76 Stadtplaner (7 Befragte machten keine Angabe zu ihrer Fachrichtungszugehörigkeit).

## ZENTRALE ERGEBNISSE

Nachdem die Büroinhaber im April mit großer Sorge in die nähere und mittelfristige Zukunft blickten, hat sich die Situation im Juni etwas beruhigt.

Während im April 81% der Büroinhaber angaben, Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren, geben dies im Juni noch 62% der Büroinhaber an.

Negative wirtschaftliche Folgen für das eigene Büros stellten im April 58% und im Juni 43% der Befragten fest.

75% der Büroinhaber rechneten im April mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage ihres Büros in den folgenden drei Monaten. Im Juni sind es noch 46%.

Die deutliche Mehrheit der Büroinhaber kann auch derzeit Neuaufträge abschließen (79%): 38% in gleichem, 41% in geringerem Maße als üblich. 21% können zur Zeit keine neuen Aufträge akquirieren.

Der Personalbestand in den Büros hat sich bislang nur geringfügig verändert: Durchschnittlich 1,2% des Personals wurde aufgrund der Pandemie entlassen. Bei 2,6% der Beschäftigten wurde die Arbeitszeit vorübergehend auf 0% gesetzt, bei 12,3% wurde sie vorübergehend reduziert.

5% der Büroinhaber halten es für wahrscheinlich, ihr Büro in Folge der Krise aufgeben zu müssen. Dabei handelt es sich überdurchschnittlich häufig um Inhaber kleiner Büros (7%) und um Innenarchitekten (12%).

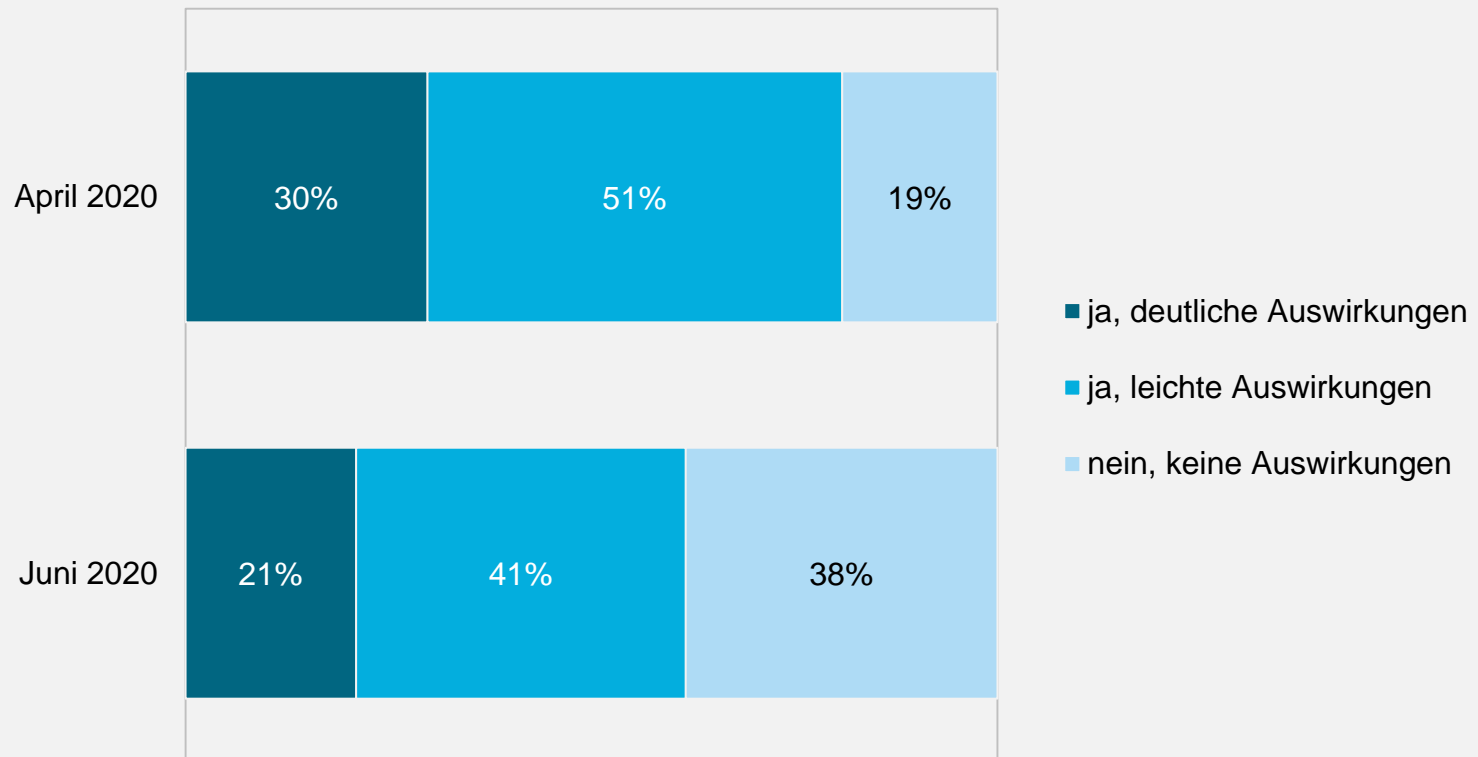
# ZENTRALE ERGEBNISSE

## NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE

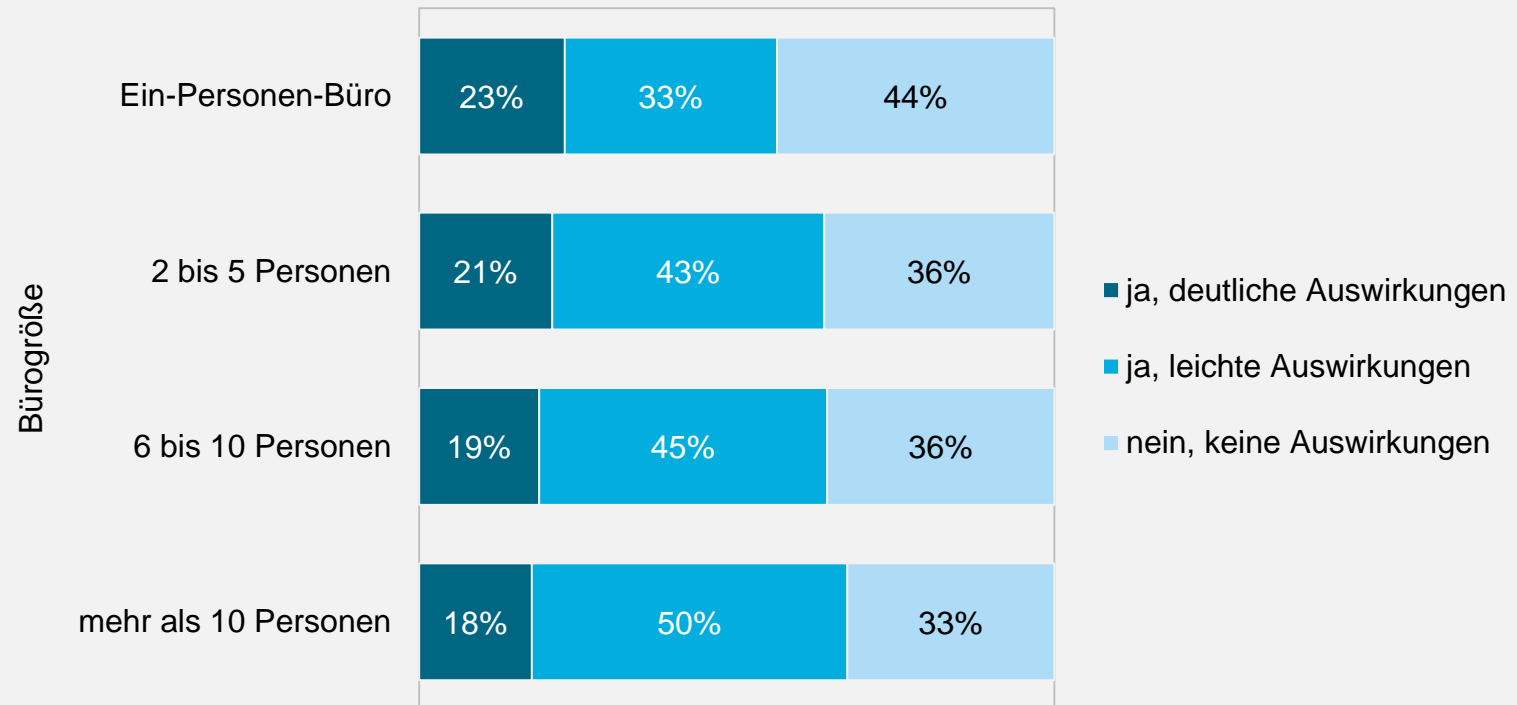
21% der befragten Büroinhaber spüren zum Zeitpunkt der Befragung deutliche, 41% leichte negative Auswirkungen der Corona-Pandemie. 38% stellen gegenwärtig keine negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie fest. Damit liegt die Zahl der von Auswirkungen Betroffenen niedriger als im April 2020. Damals spürten 30% deutliche, 51% leichte und 19% keine Auswirkungen.

Überdurchschnittlich häufig betroffen sind größere Büros (Büros mit 10 und mehr Personen: 67% / Ein-Personen-Büros: 56%), Büros, die in erster Linie für öffentliche oder gewerbliche Auftraggeber tätig sind (64% gegenüber 58%) sowie Büros für Innenarchitektur (deutliche Auswirkungen: 45% gegenüber Werten zwischen 15% und 20% bei den übrigen Fachrichtungen).

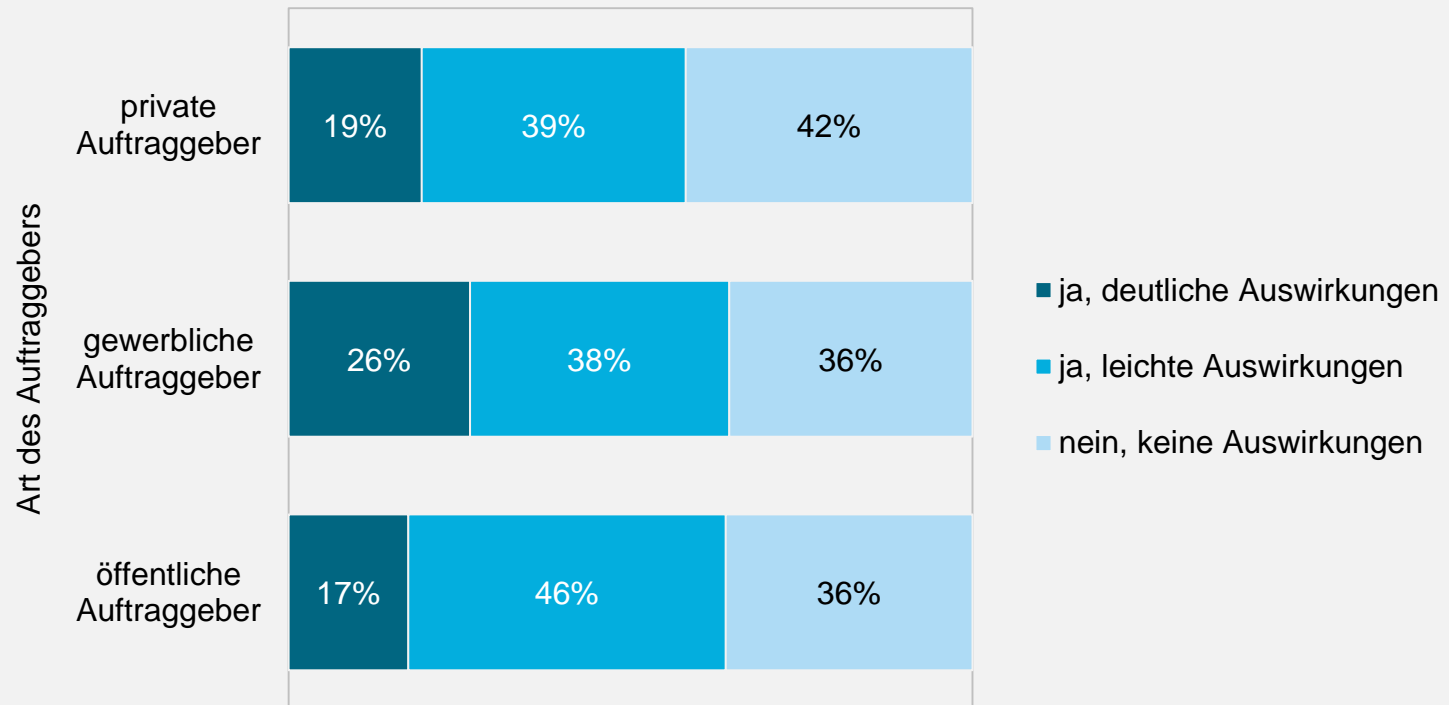
# SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?



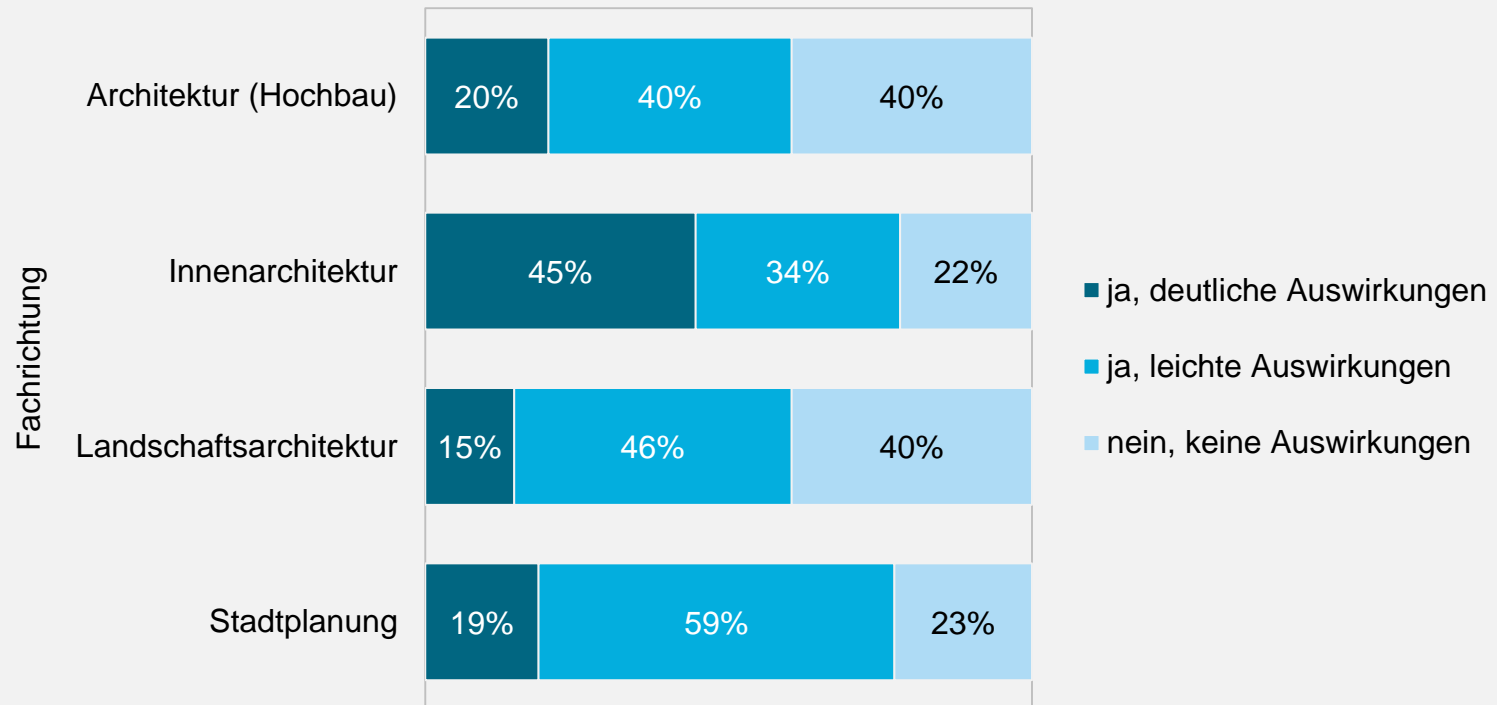
# SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?



# SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?



# SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?





# ZENTRALE ERGEBNISSE

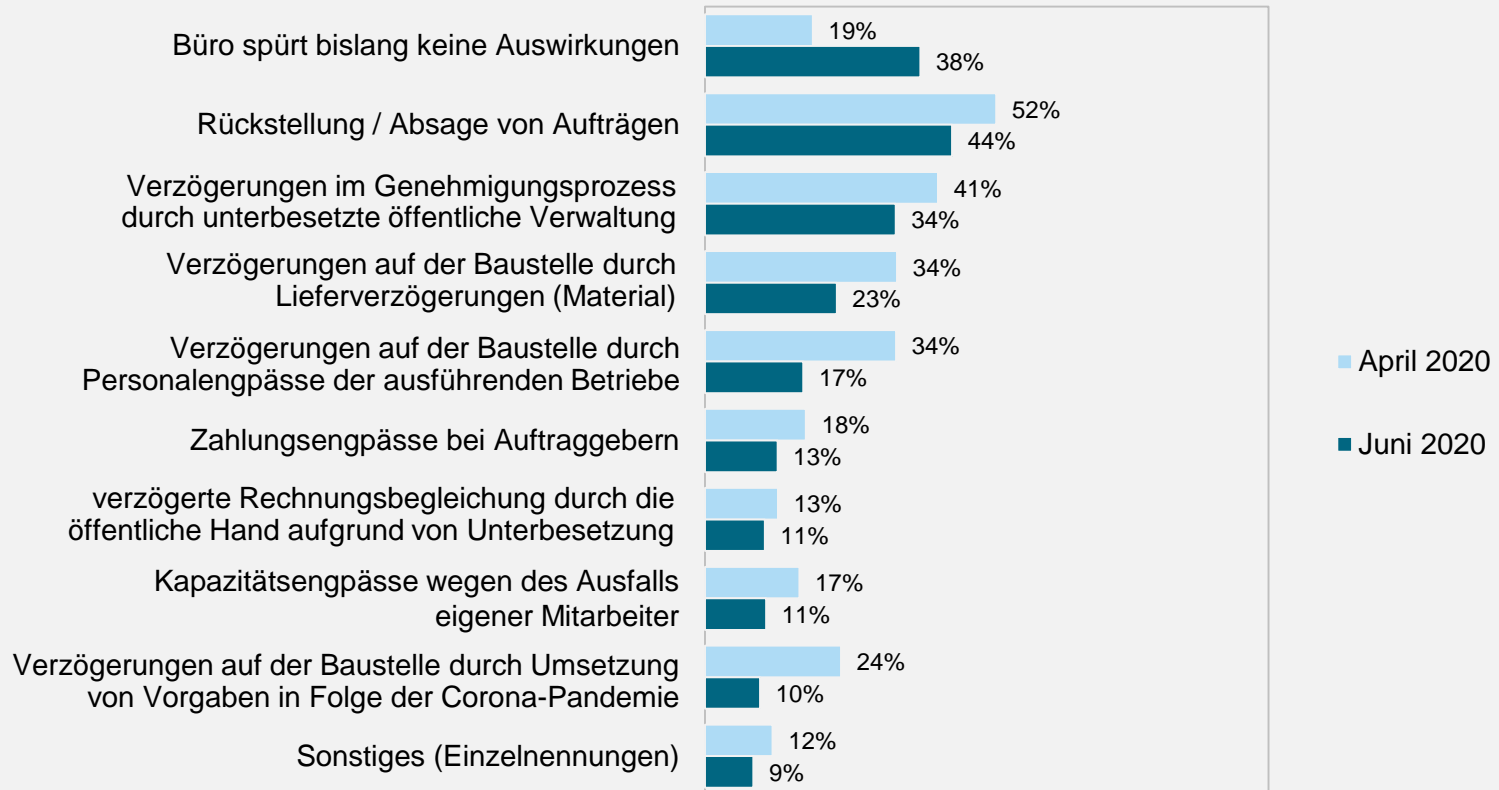
## ART DER NEGATIVEN FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE

Die meistgenannten Folgen sind abgesagte / zurückgestellte Aufträge (44%), Verzögerungen im Genehmigungsprozess durch eine unterbesetzte öffentliche Verwaltung (34%) sowie Verzögerungen auf der Baustelle durch verzögerte Materiallieferungen (23%). Im Vergleich zur 1. Befragungswelle zeigt sich, dass alle abgefragten Folgen der Pandemie im Juni seltener genannt werden als im April.

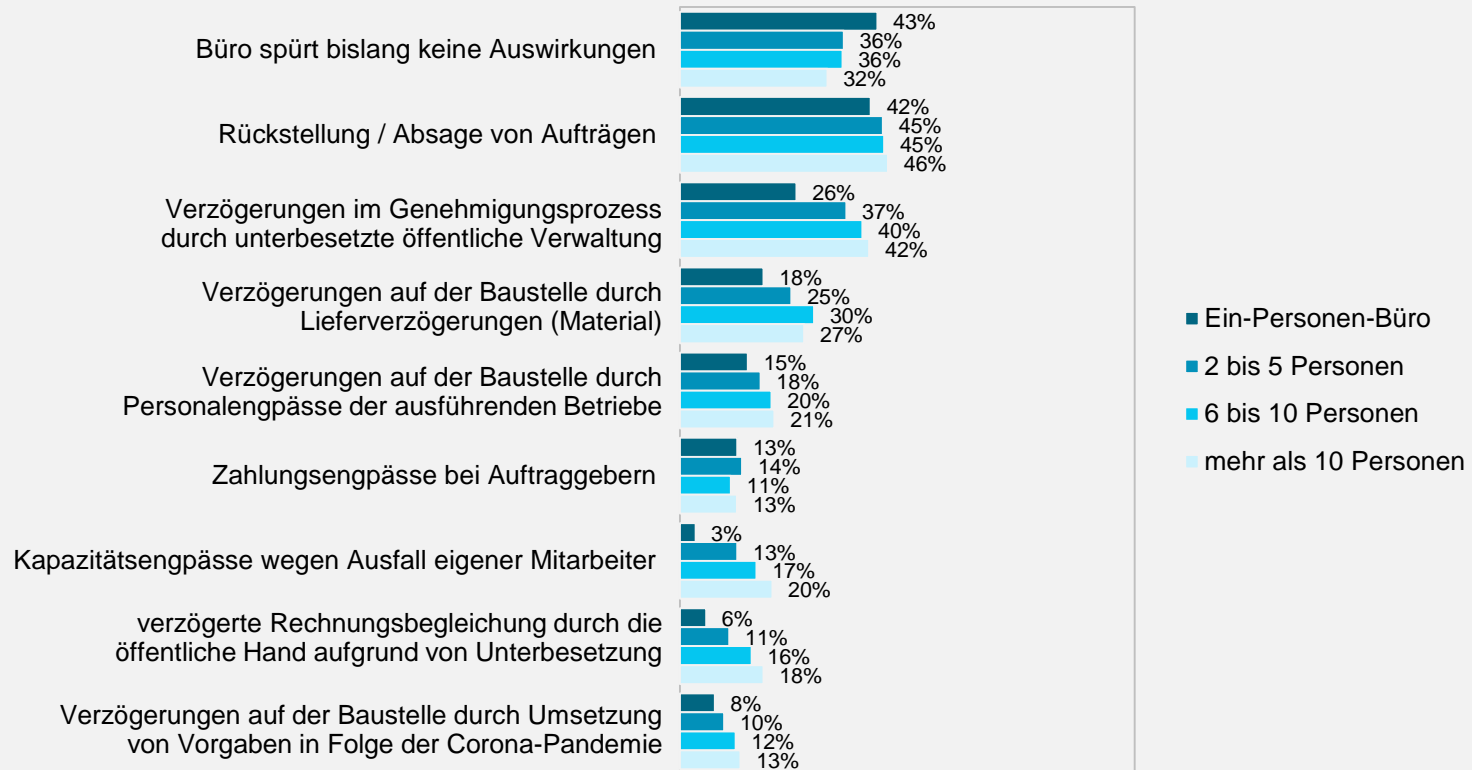
Während die Unterbesetzung der öffentlichen Verwaltung, Verzögerungen auf der Baustelle und der Ausfall eigener Mitarbeiter größere Büros häufiger belasten als kleinere, treffen Auftragsausfälle bzw. -rückstellungen und Zahlungsengpässe bei Auftraggebern die Büros ungeachtet ihrer Größe in ähnlichem Maße.

Büros mit überwiegend öffentlichen Auftraggebern geben häufiger als andere an, unter verzögerten Rechnungsbegleichungen aufgrund einer unterbesetzten öffentlichen Verwaltung zu leiden. Büros mit überwiegend gewerblichen Auftraggebern und Büros für Innenarchitektur sind überdurchschnittlich häufig von Auftragsrückstellungen oder -absagen betroffen.

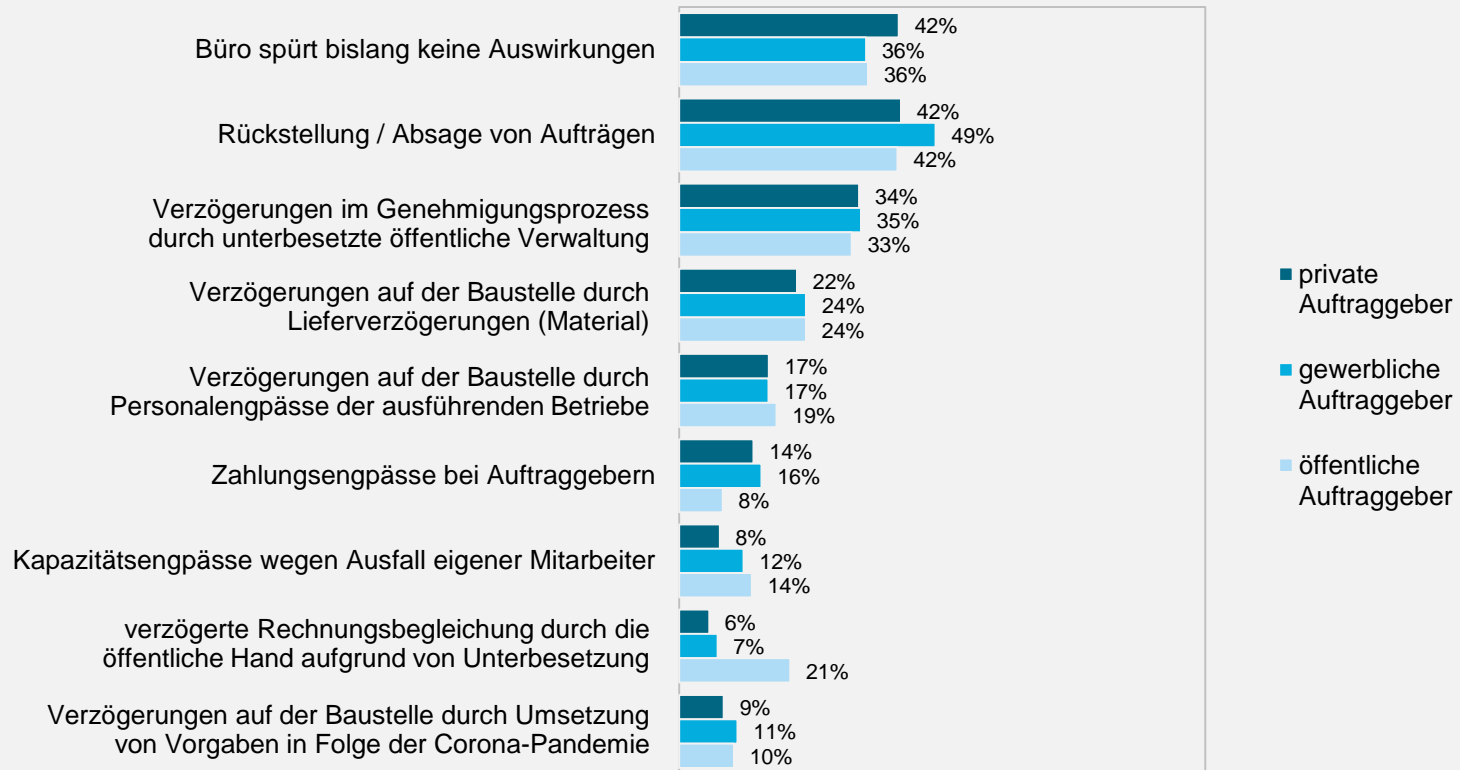
# MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-PANDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



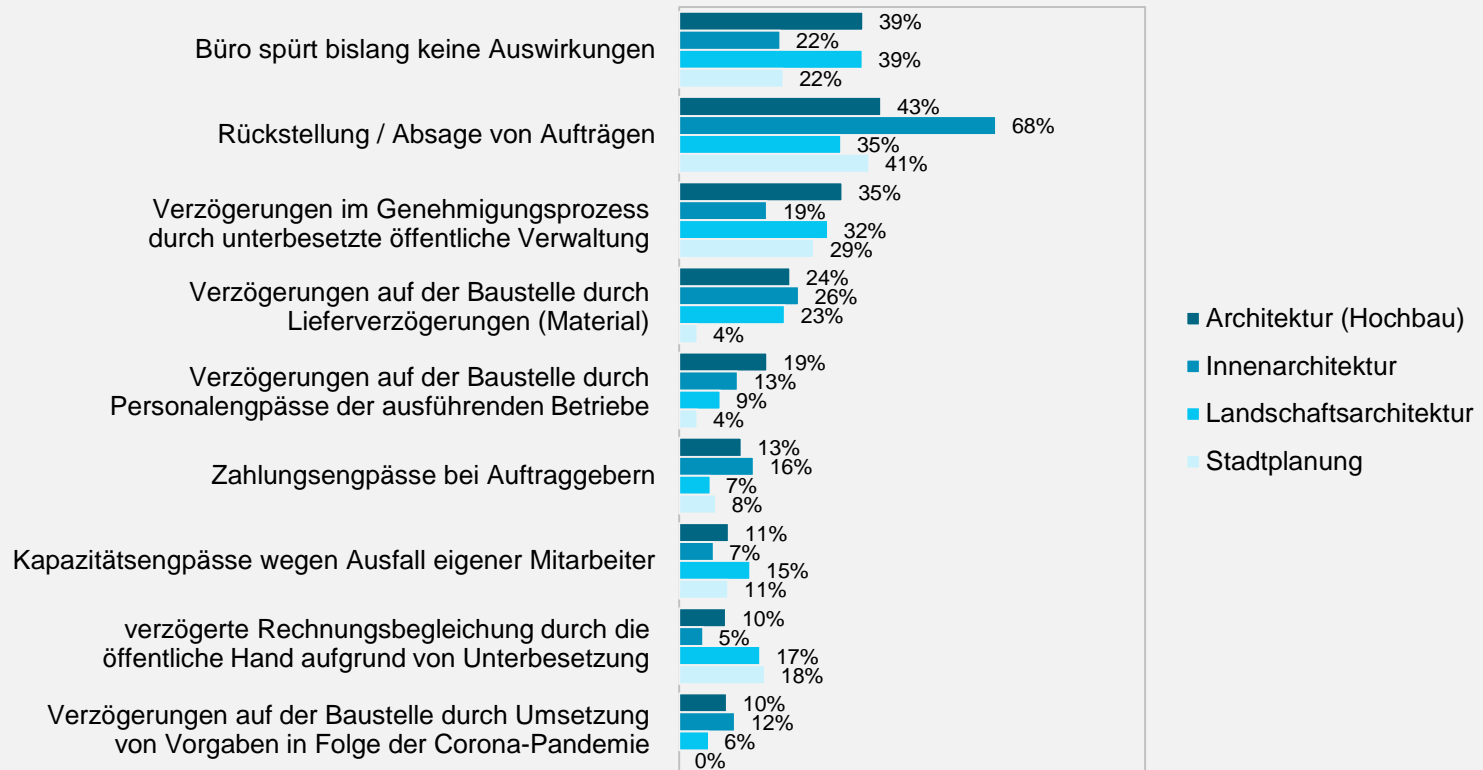
# MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-PANDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



# MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-PANDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



# MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-PANDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



# ZENTRALE ERGEBNISSE

## EINTRITT NEGATIVER WIRTSCHAFTLICHER FOLGEN

43% der befragten Büroinhaber stellen zum Zeitpunkt der Befragung negative wirtschaftliche Folgen für das eigene Büro fest oder können diese absehen. Im April lag der entsprechende Anteil bei 58%. Auch hier zeigt sich die überdurchschnittliche Betroffenheit der Innenarchitekten (67%).

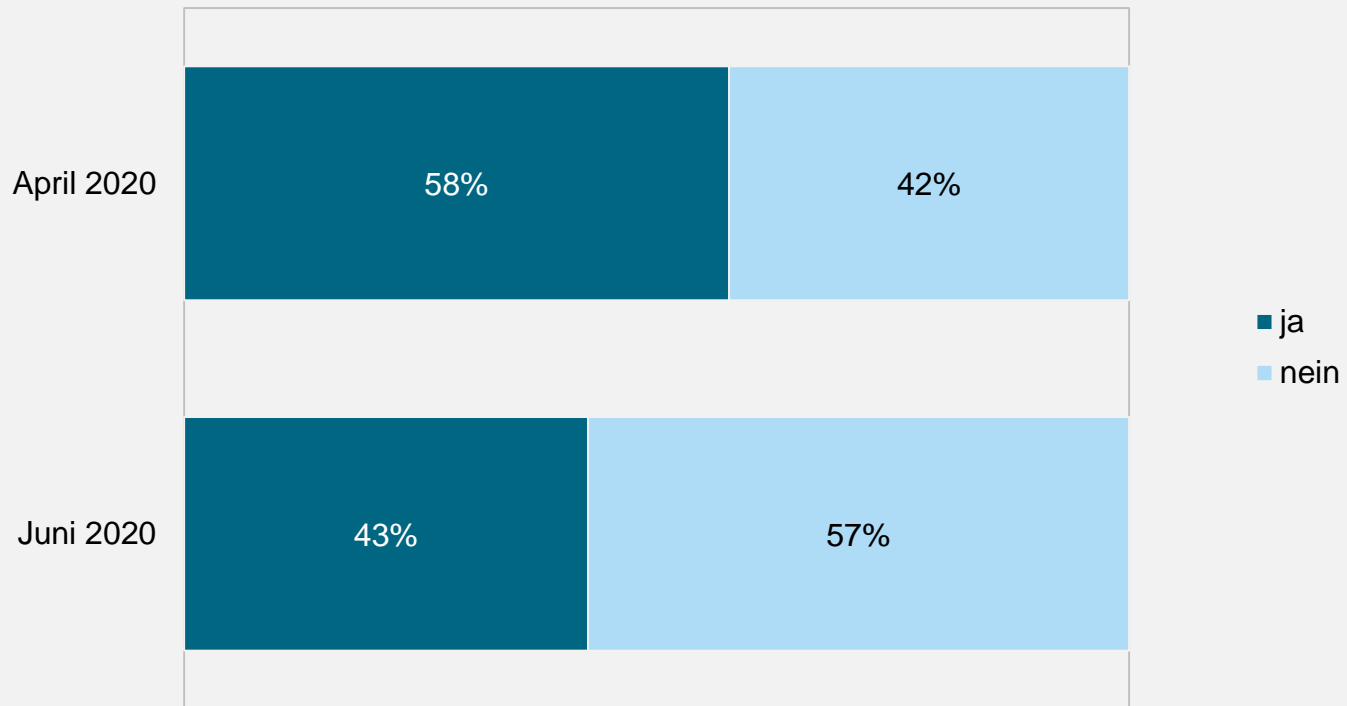
6% der Büroinhaber haben zum Befragungszeitpunkt Liquiditätsprobleme, 15% stellen sich auf Liquiditätsengpässe im zweiten Halbjahr 2020 ein, 17% erwarten sie für 2021. In 13% der Büros sind die Mitarbeiter nicht mehr ausgelastet oder werden es in Kürze nicht mehr sein. Alle auch im April abgefragten wirtschaftlichen Folgen werden im Juni seltener genannt als in Welle 1.

Während besonders in kleinen Büros die Umsätze seit Beginn der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen sind, erwarten größere Büros häufiger Liquiditätsprobleme im Jahr 2021.

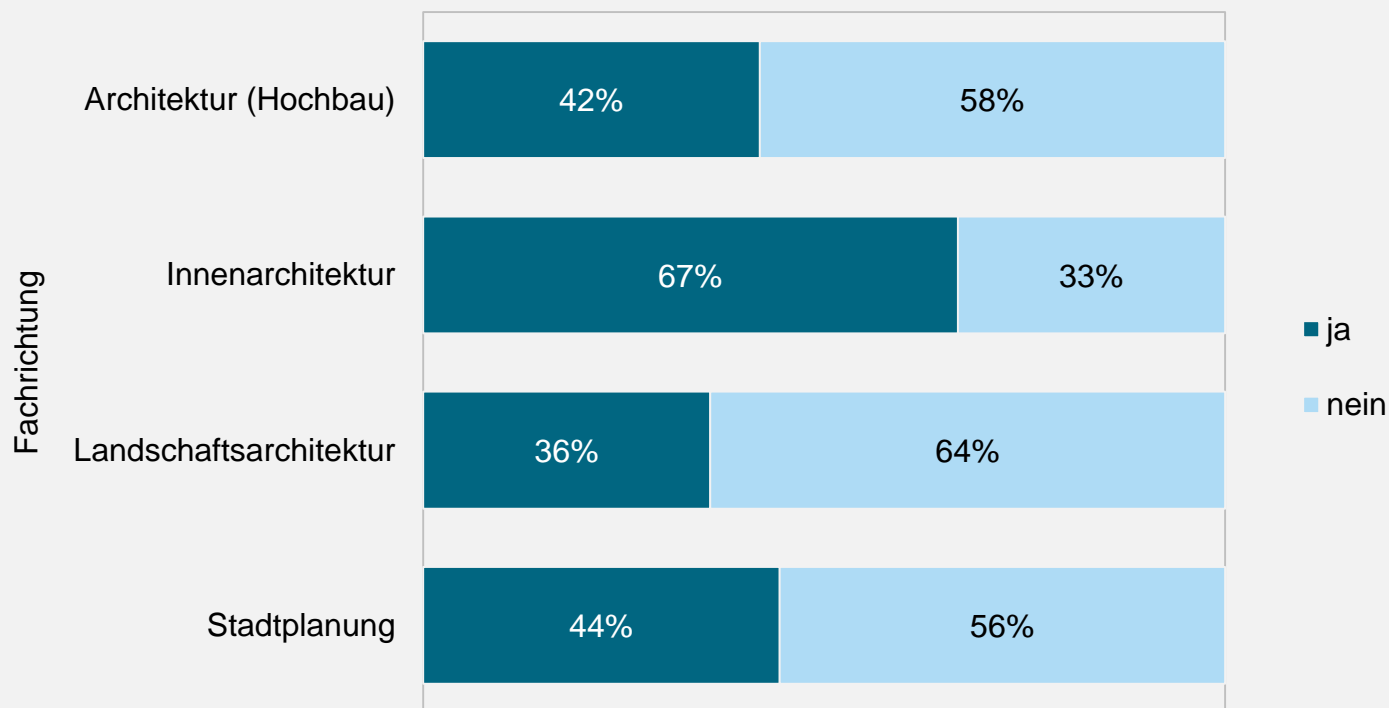
Darüber hinaus sehen sich insbesondere Büros mit vorwiegend gewerblichen oder privaten Auftraggebern mit deutlichen Umsatzeinbußen konfrontiert.

Innenarchitekten berichten signifikant häufiger von Umsatzrückgängen und (erwarteten) Liquiditätsproblemen als andere.

# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

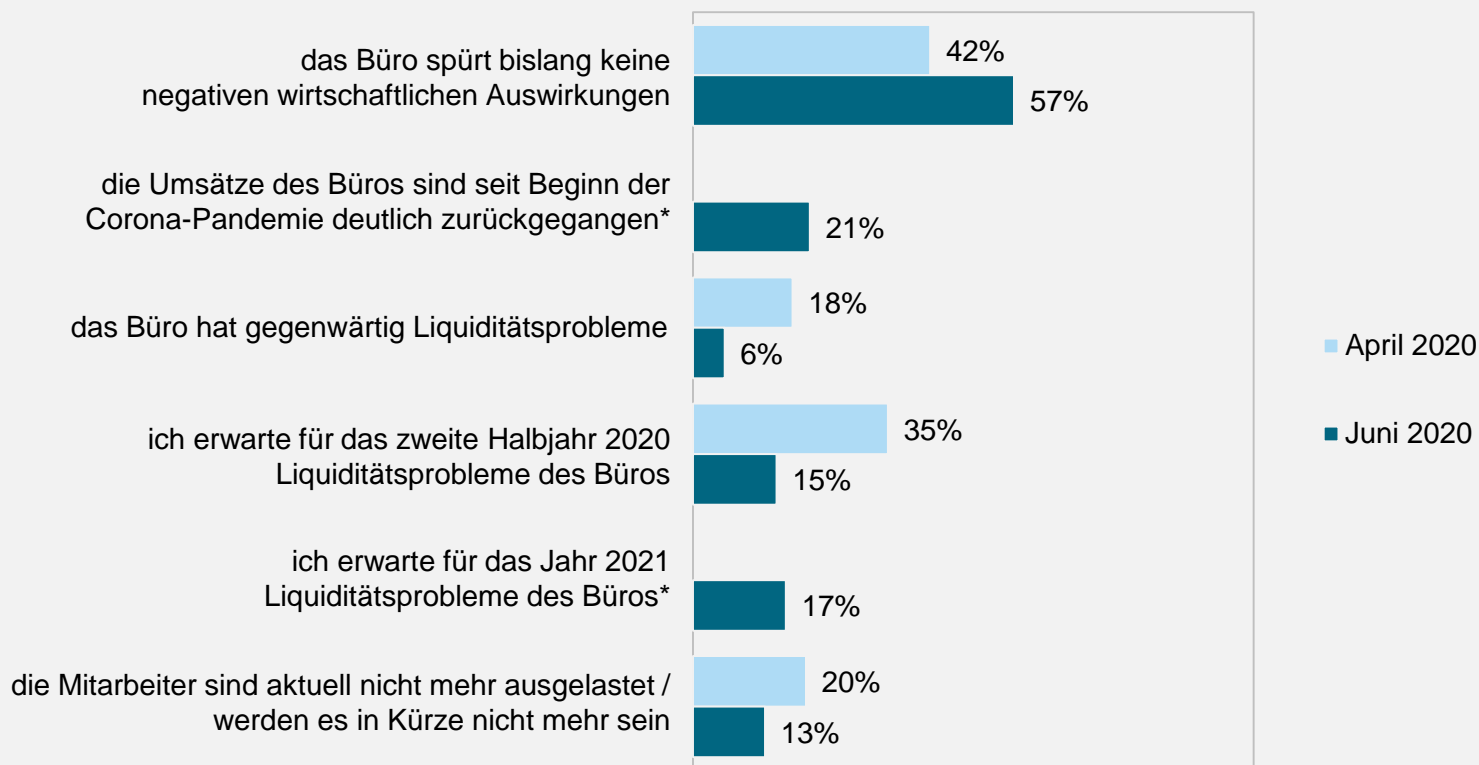


# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



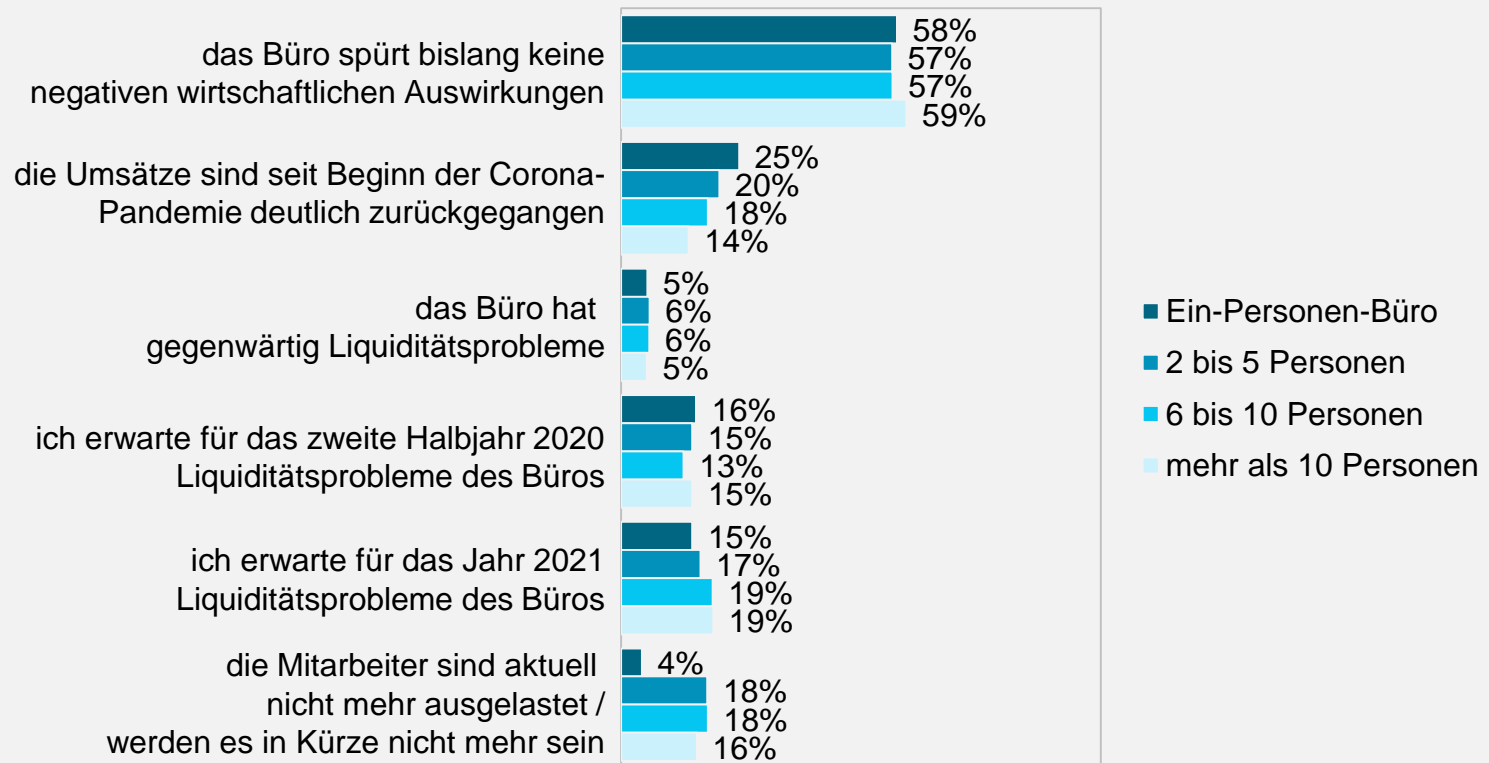


# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

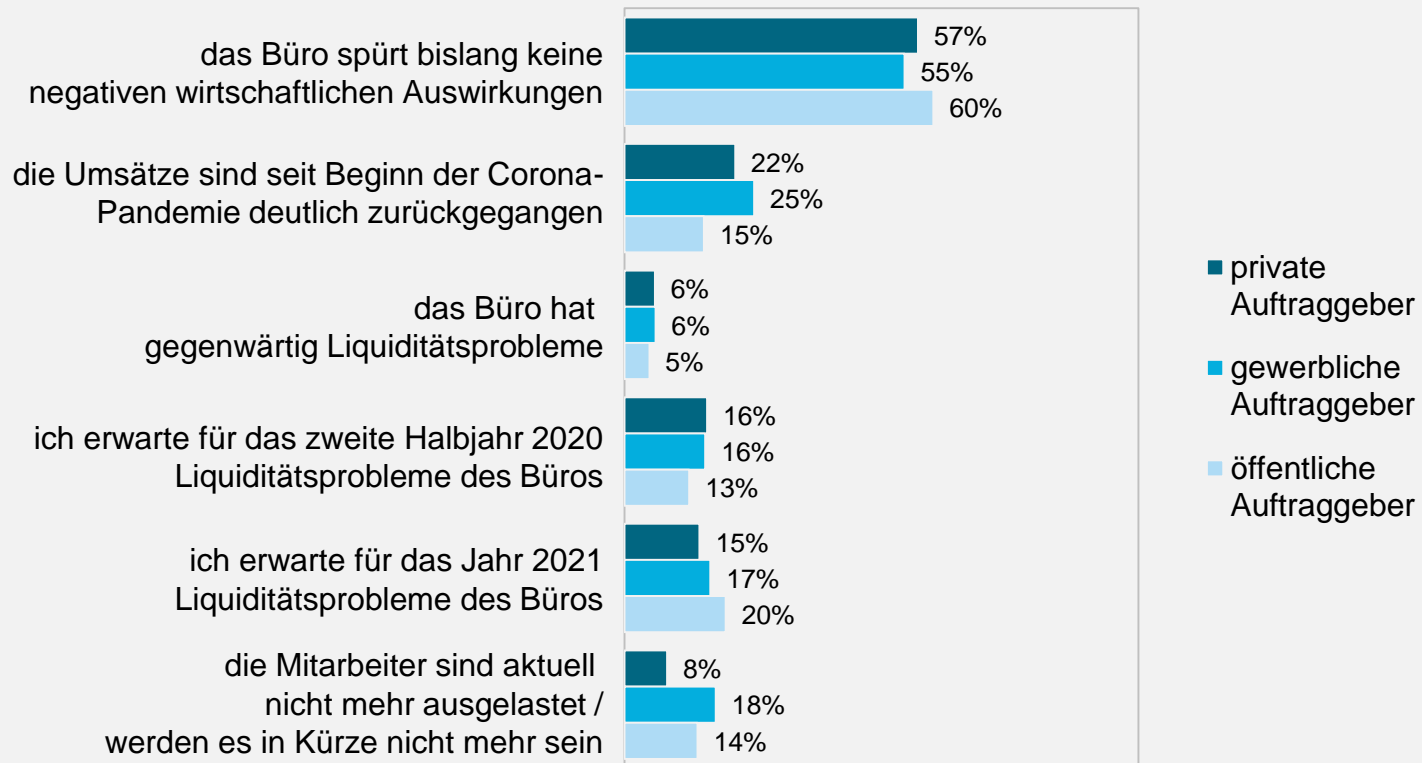


\* Diese Antwortmöglichkeiten wurden nur im Juni 2020 angeboten.

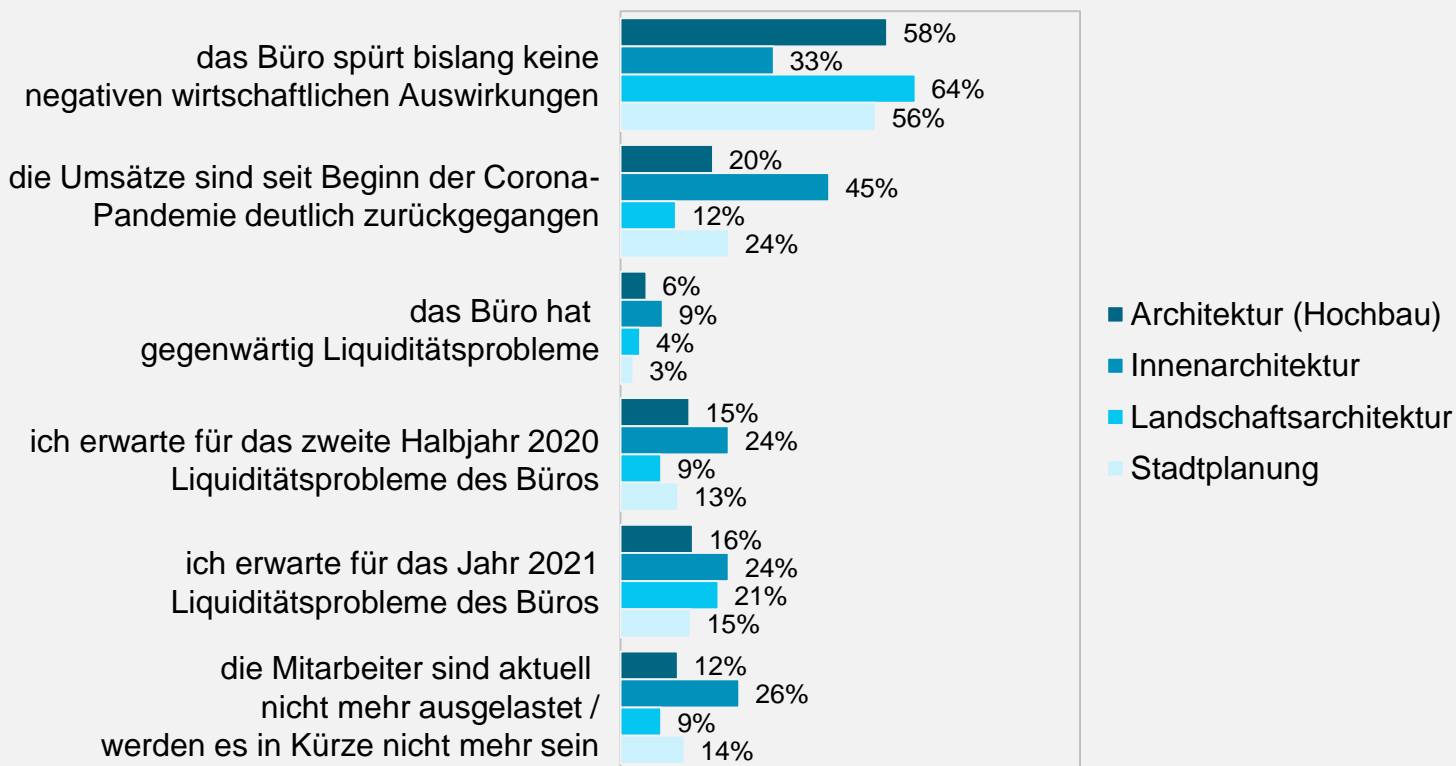
# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



# ZENTRALE ERGEBNISSE

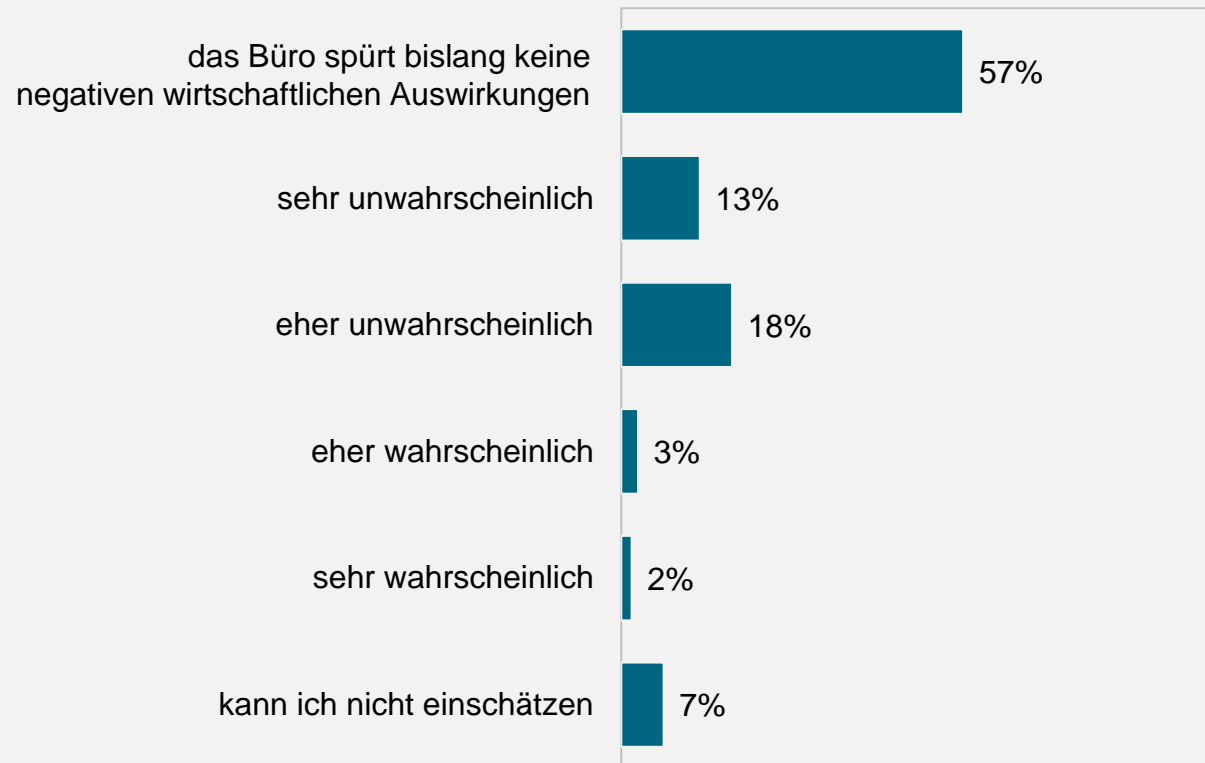
## WAHRSCHEINLICHKEIT EINER BÜROAUFGABE

Mit 5% hält es nur eine Minderheit für wahrscheinlich, die eigene Selbständigkeit aufgrund der Corona-Pandemie in den nächsten 12 Monaten aufgeben zu müssen. 31% sehen den Fortbestand des eigenen Büros trotz wirtschaftlicher Einbußen durch die Corona-Pandemie nicht gefährdet. Weitere 57% bemerken für ihr Büro bislang gar keine negativen wirtschaftlichen Folgen der Pandemie.

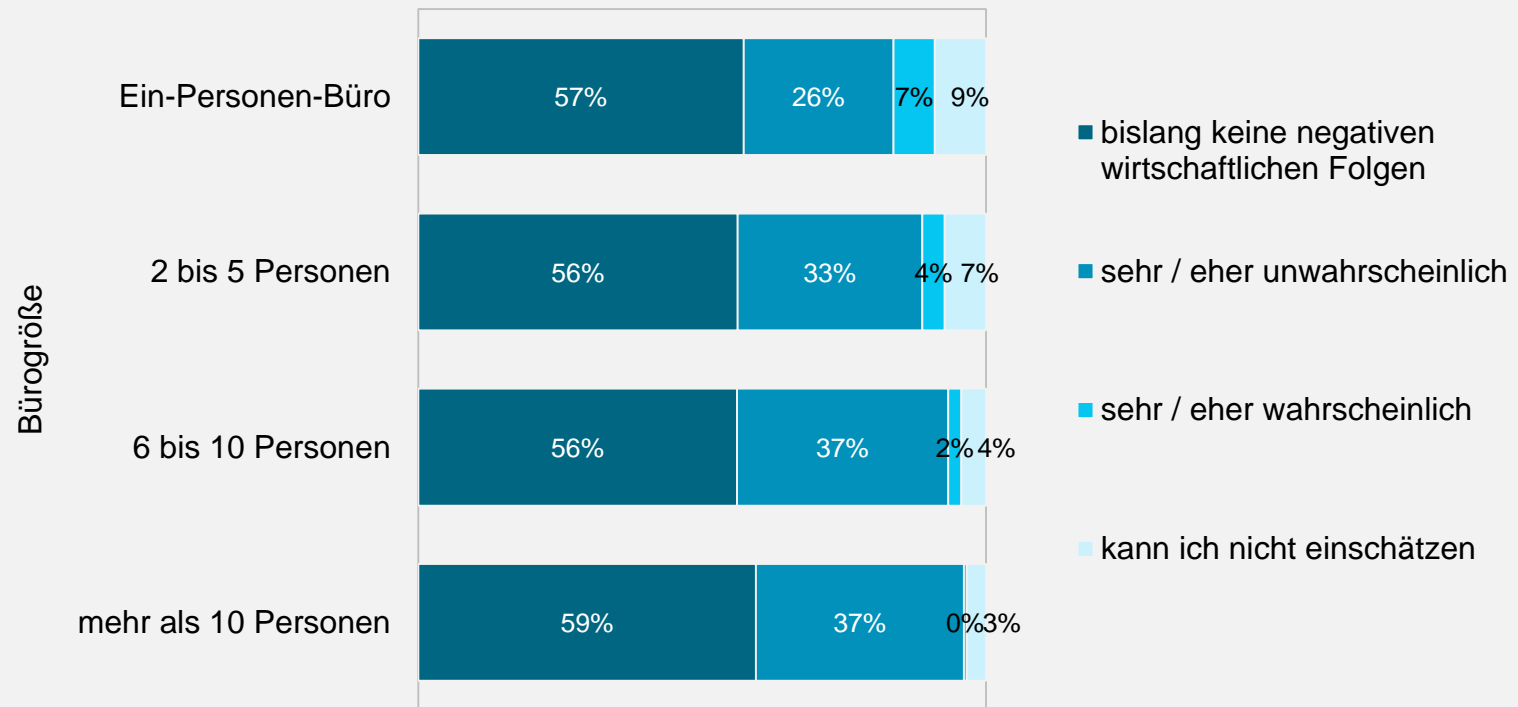
Mit zunehmender Bürogröße sinkt der Anteil der Inhaber, die eine Büroaufgabe in Folge der Corona-Pandemie für wahrscheinlich halten: 7% der Inhaber eines Ein-Personen-Büros, aber nur 0,5% der Inhaber von Büros mit mehr als 10 Personen rechnen damit, das eigene Büro in den kommenden 12 Monaten schließen zu müssen.

Inhaber von Büros für Innenarchitektur halten eine Büroschließung in Folge der Corona-Pandemie deutlich häufiger für wahrscheinlich als ihre Kolleginnen und Kollegen der anderen Fachrichtungen (12% gegenüber Werten zwischen 3% und 4%).

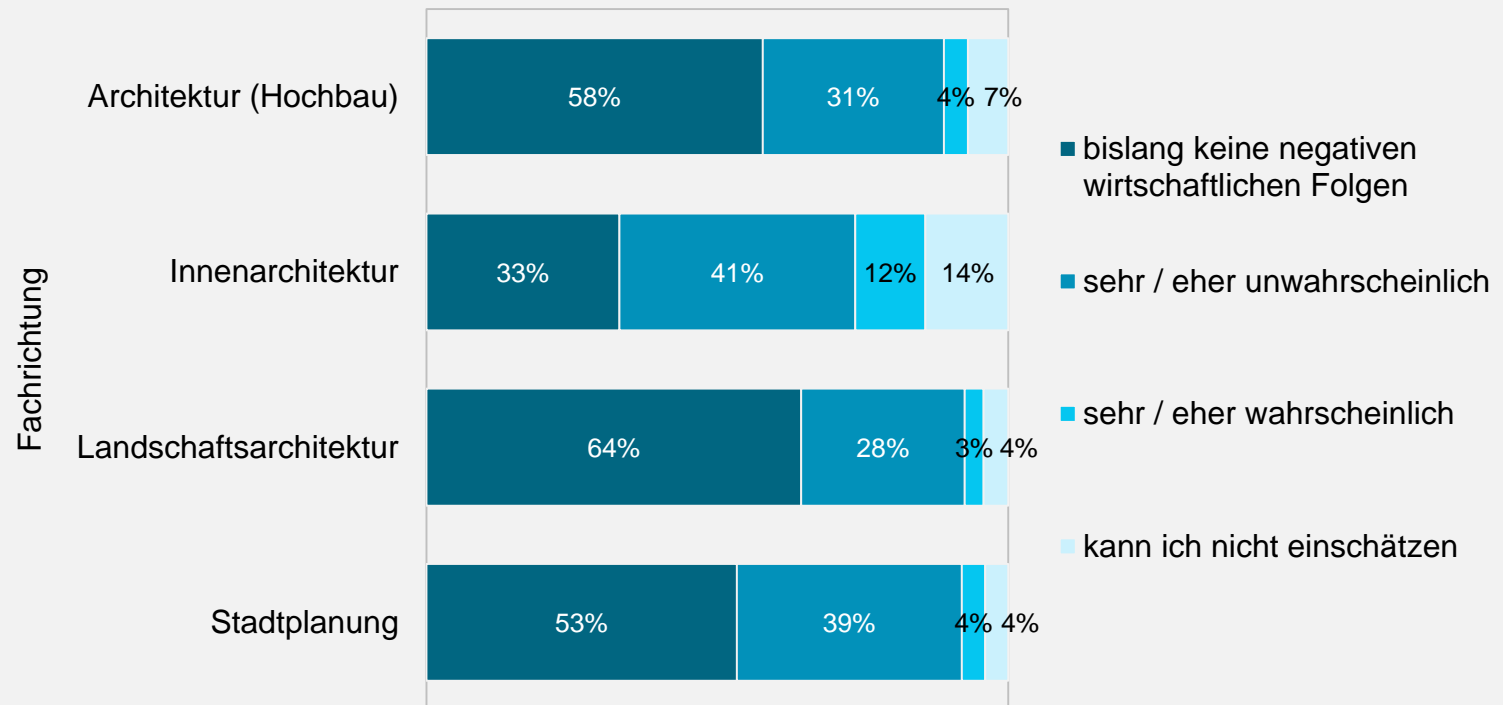
# FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DIE EIGENE SELBSTSTÄNDIGKEIT AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IN DEN NÄCHSTEN ZWÖLF MONATEN AUFGEBEN ZU MÜSSEN?



# FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DIE EIGENE SELBSTSTÄNDIGKEIT AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IN DEN NÄCHSTEN ZWÖLF MONATEN AUFGEBEN ZU MÜSSEN?



# FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DIE EIGENE SELBSTSTÄNDIGKEIT AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IN DEN NÄCHSTEN ZWÖLF MONATEN AUFGEBEN ZU MÜSSEN?





# ZENTRALE ERGEBNISSE

## ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN NÄCHSTEN DREI MONATEN

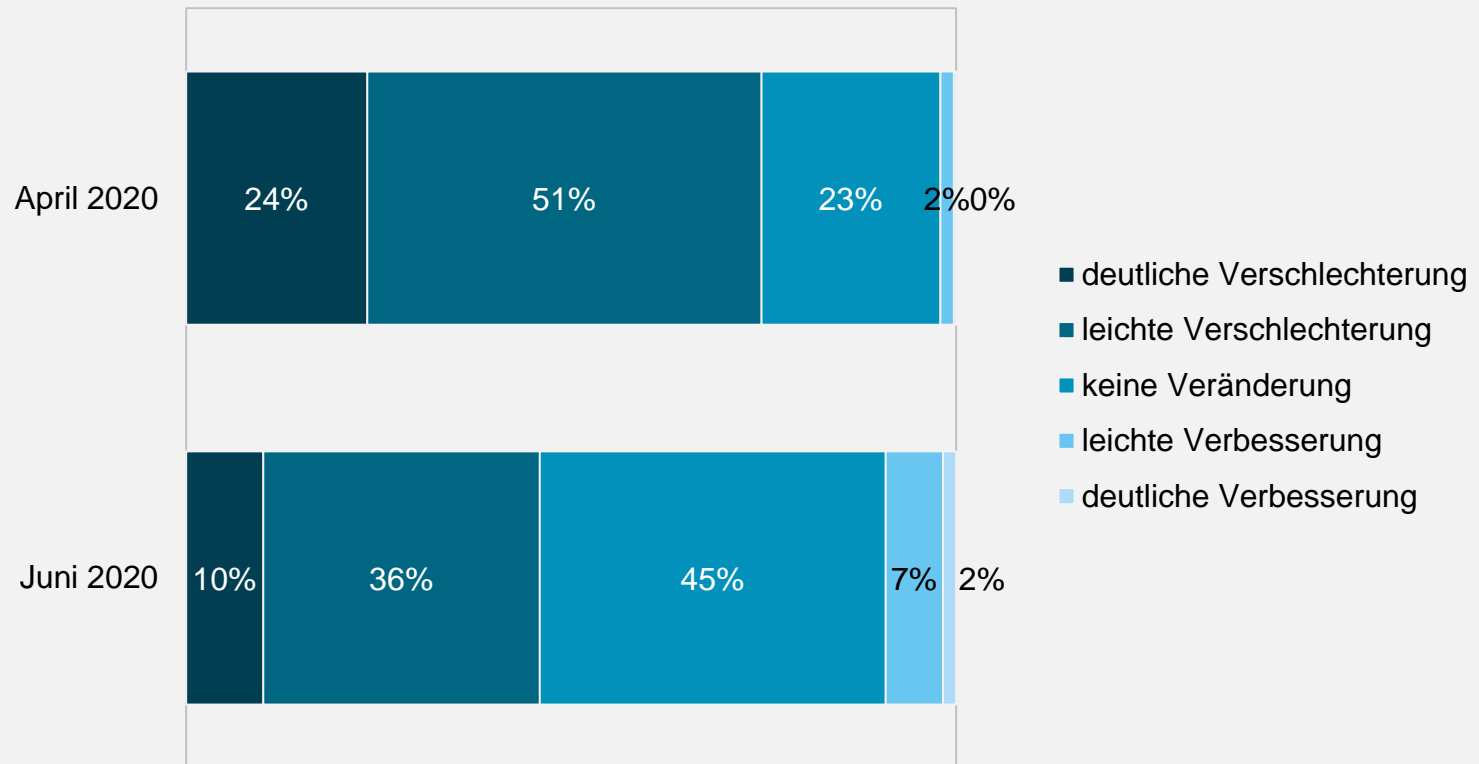
10% der Büroinhaber rechnen in den kommenden drei Monaten mit einer deutlichen, 36% mit einer leichten Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage ihres Büros.

Im April lagen die entsprechenden Anteile deutlich höher: Zusammengenommen erwarteten drei Viertel der befragten Büroinhaber eine deutliche (24%) oder leichte (51%) Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des eigenen Büros.

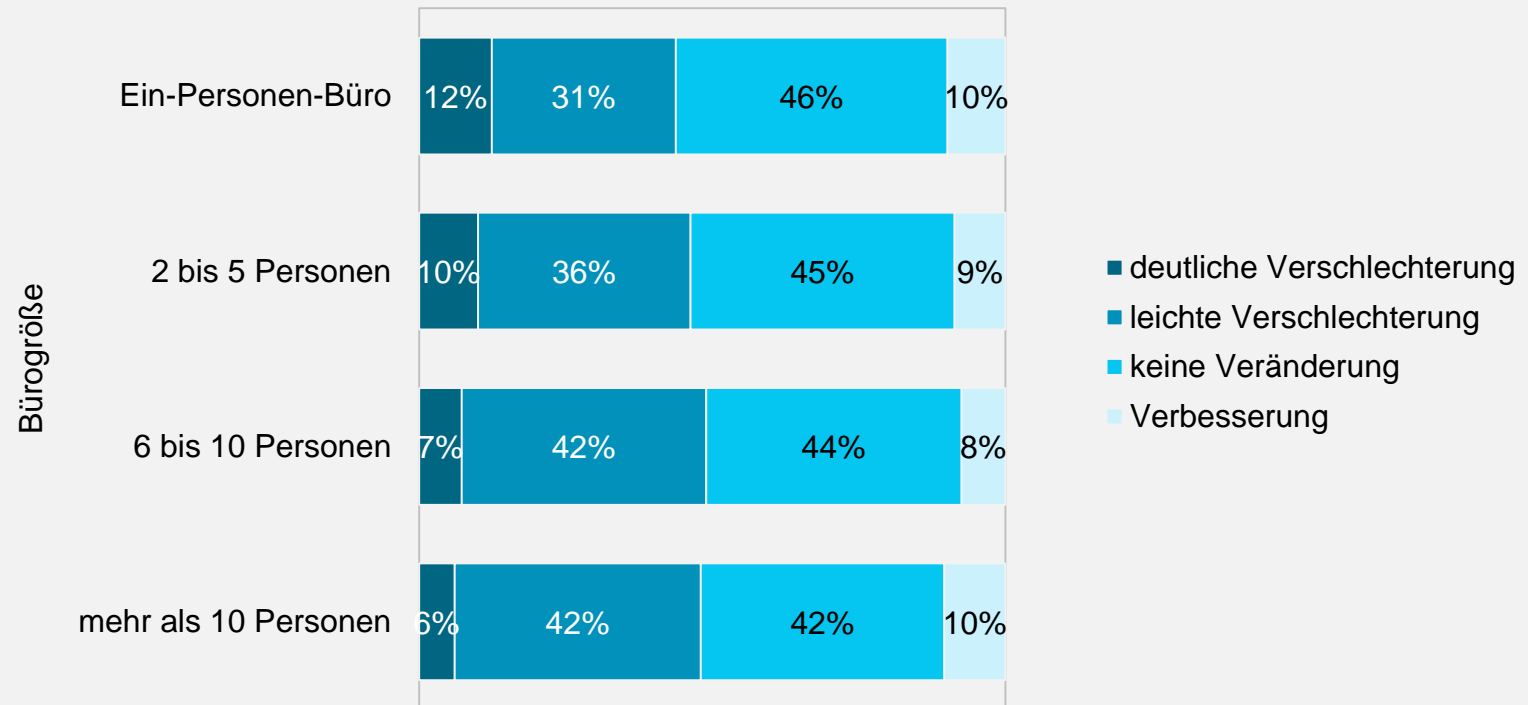
Kleinere Büros rechnen insgesamt seltener als größere Büros mit einer Verschlechterung ihrer Lage. Wenn sie jedoch eine Verschlechterung erwarten, rechnen sie häufiger mit einer deutlichen Verschlechterung als große Büros.

Am häufigsten rechnen Innenarchitekten mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des eigenen Büros (58%), gefolgt von Stadtplanern (50%), Architekten (Hochbau) mit 46% und Landschaftsarchitekten (42%).

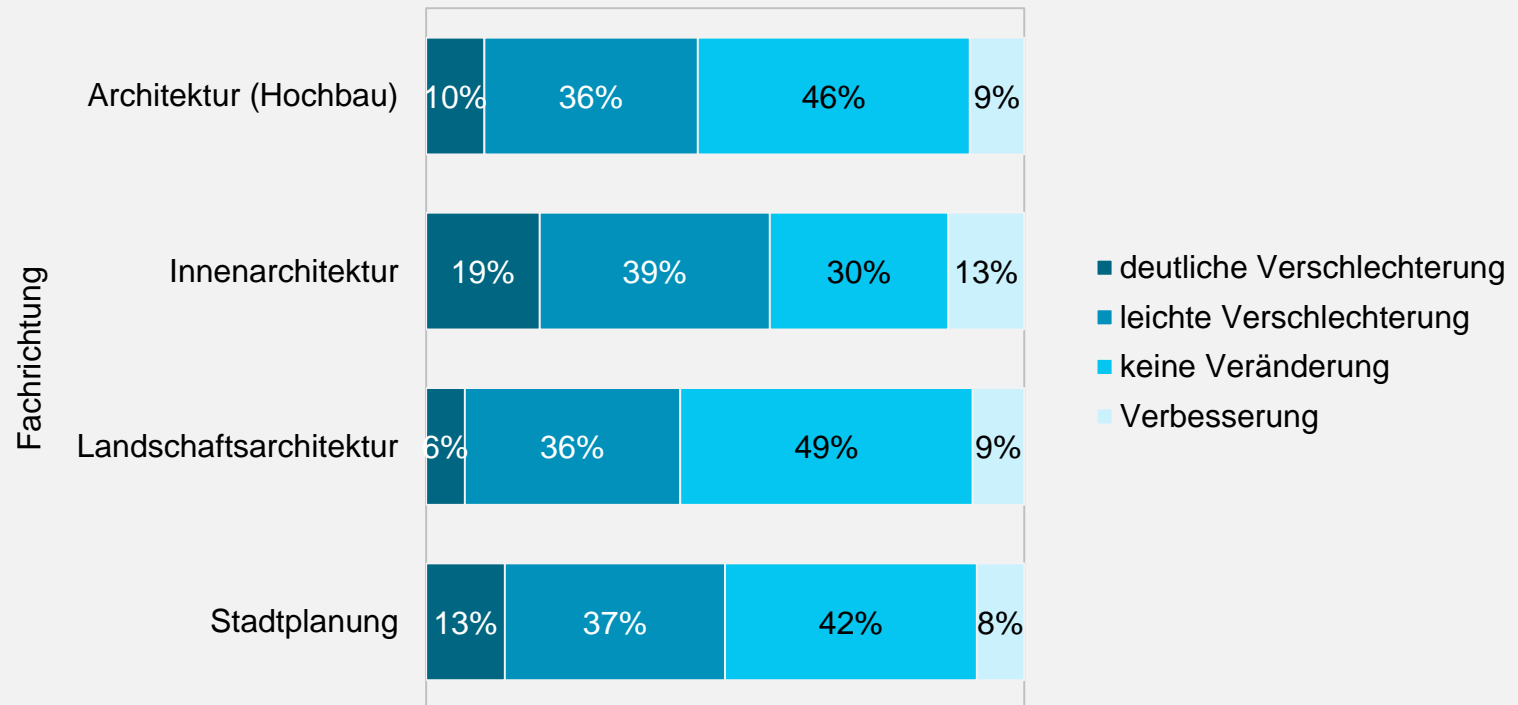
# MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



# MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



# MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



# ZENTRALE ERGEBNISSE

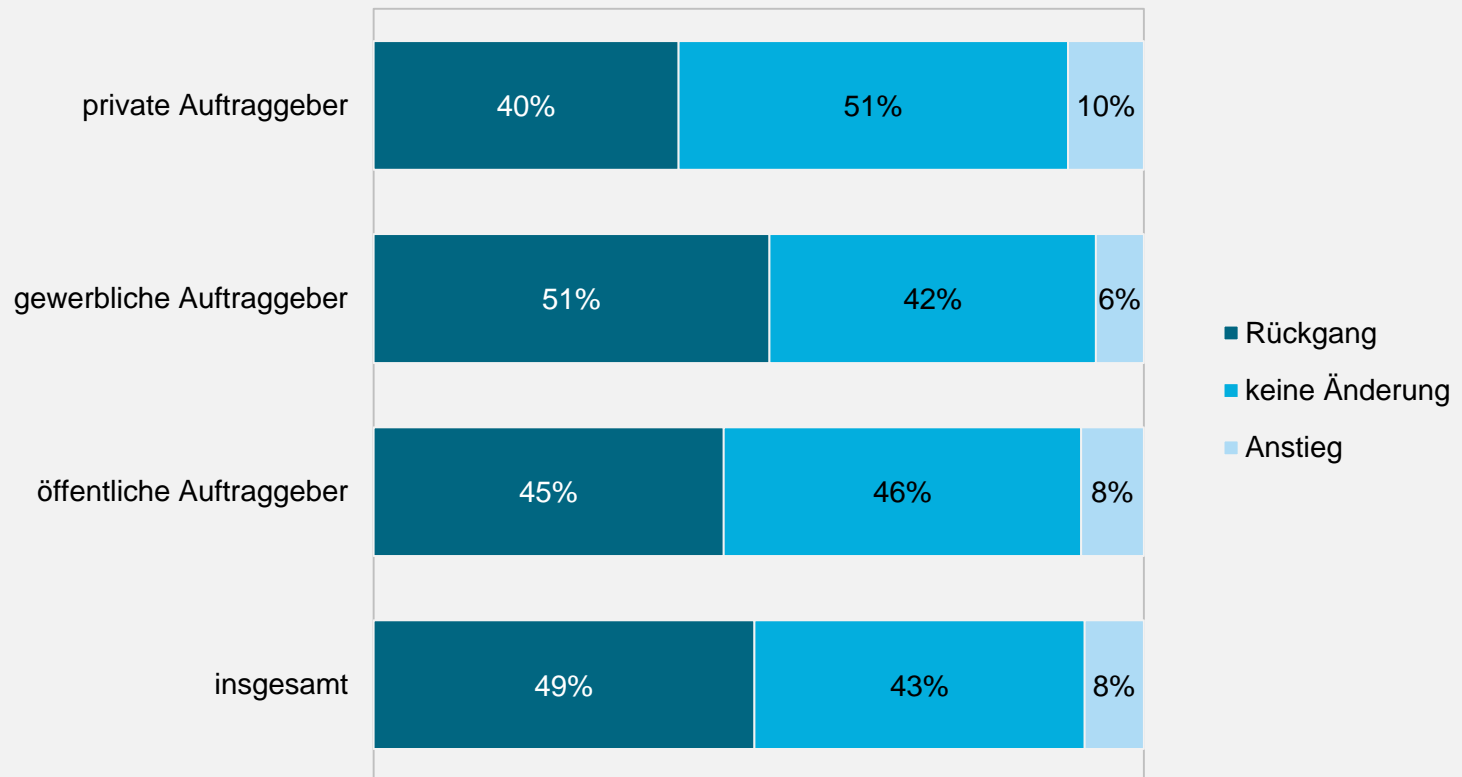
## ENTWICKLUNG DER AUFTRAGSLAGE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN

Nahezu jeder zweite Büroinhaber (49%) erwartet für die nächsten 12 Monate einen Auftragsrückgang. 43% rechnen mit einer unveränderten Auftragslage. 8% vermuten, dass sich die Auftragslage ihres Büros verbessern wird.

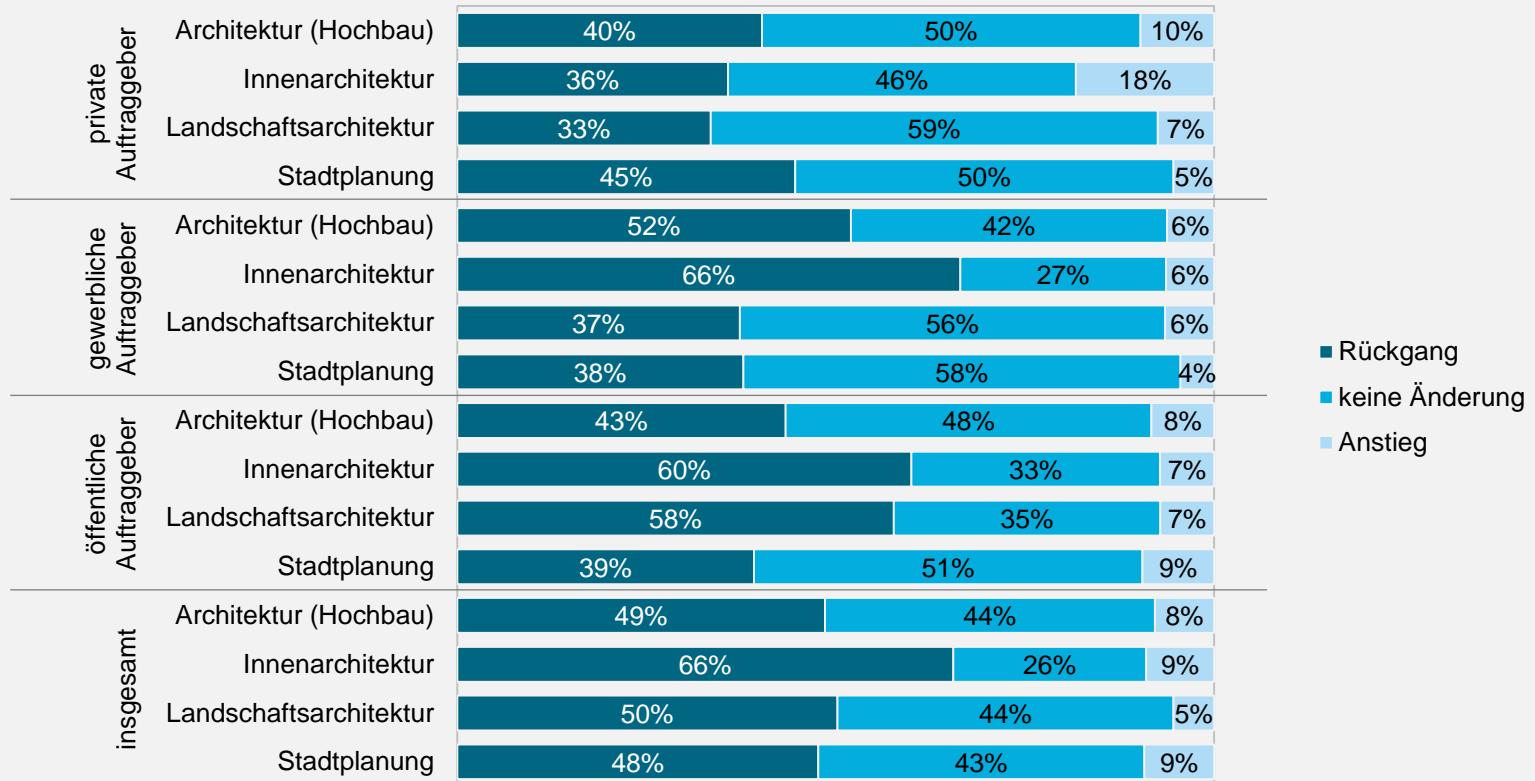
Differenziert nach Art des Auftraggebers rechnen die befragten Büroinhaber insbesondere bei gewerblichen Auftraggebern mit einem Auftragsrückgang (51%). 45% der Befragten gehen von rückläufigen Aufträgen durch die öffentliche Hand aus. 40% befürchten einen Rückgang an Aufträgen von Privatpersonen.

Innenarchitekten blicken in der Gesamtbetrachtung pessimistischer auf die zukünftige Auftragslage als andere: Insgesamt erwarten 66% der Innenarchitekten in den kommenden 12 Monaten einen Auftragsrückgang. Bei den übrigen Fachrichtungen liegt der entsprechende Anteil bei rund 50%. Die differenzierte Einschätzung der Auftragsentwicklung zeigt, dass Innenarchitekten einen Rückgang insbesondere bei gewerblichen und öffentlichen Auftraggebern erwarten. Bezogen auf öffentliche Auftraggeber sind auch die Landschaftsarchitekten mehrheitlich pessimistisch.

# WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



# WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



# ZENTRALE ERGEBNISSE

## ABSCHLUSS VON NEUAUFTRÄGEN

79% der Befragten geben an, derzeit Neuaufträge abschließen zu können: 38% in gleichem Maße wie sonst, 41% in eingeschränktem Ausmaß.

21% haben derzeit keine Möglichkeit, neue Aufträge abzuschließen.

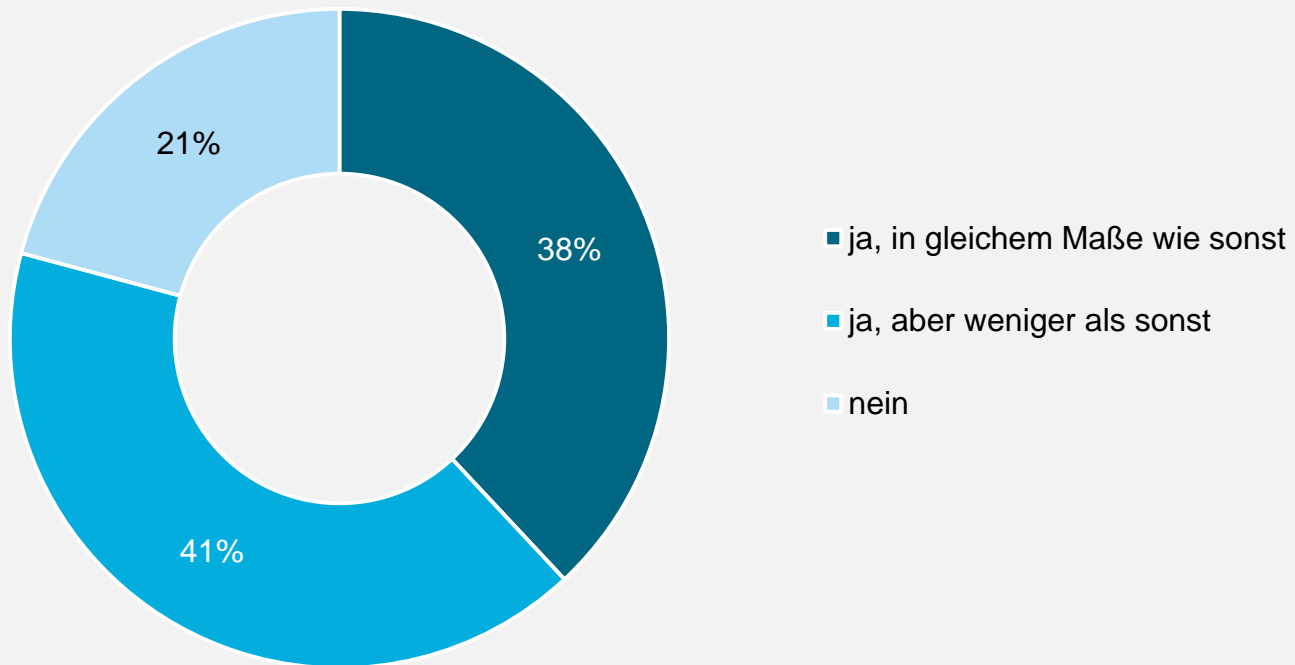
Kleine Büros sind überdurchschnittlich häufig nicht in der Lage, derzeit Neuaufträge abzuschließen: 26% der Ein-Personen-Büros und 22% der Büros mit 2 bis 5 Beschäftigten berichten dies, aber nur 10% der Büros mit mehr als 10 Beschäftigten.

Büros mit überwiegend privaten Auftraggebern gelingt es derzeit häufiger als anderen, Neuaufträge im gleichen Umfang wie bisher abzuschließen. Büros, die vorrangig für gewerbliche oder öffentliche Bauherren tätig sind, können häufiger nur in eingeschränktem Umfang neue Aufträge akquirieren.

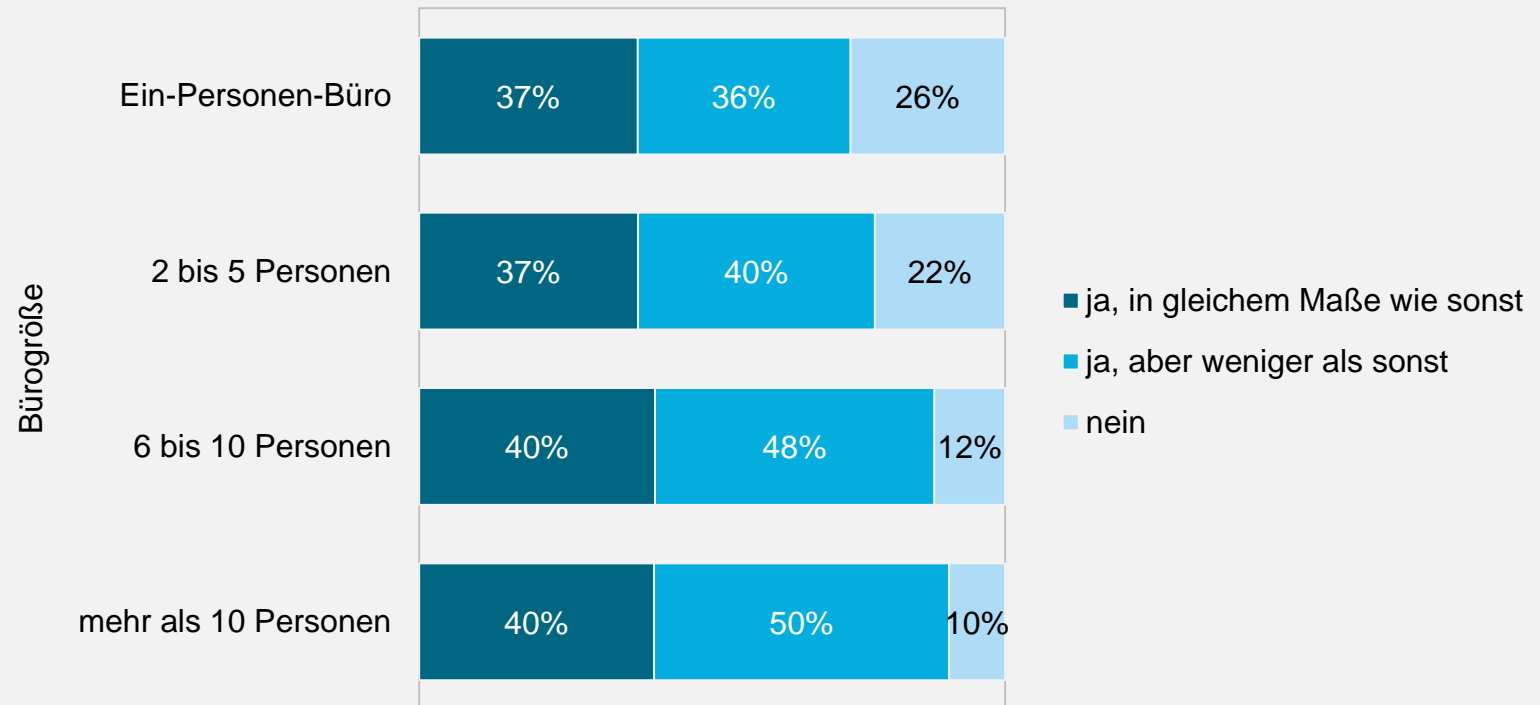
Innenarchitekten haben deutlich häufiger keine Möglichkeit, neue Aufträge zu akquirieren als andere (34% gegenüber Werte zwischen 14% und 21%).



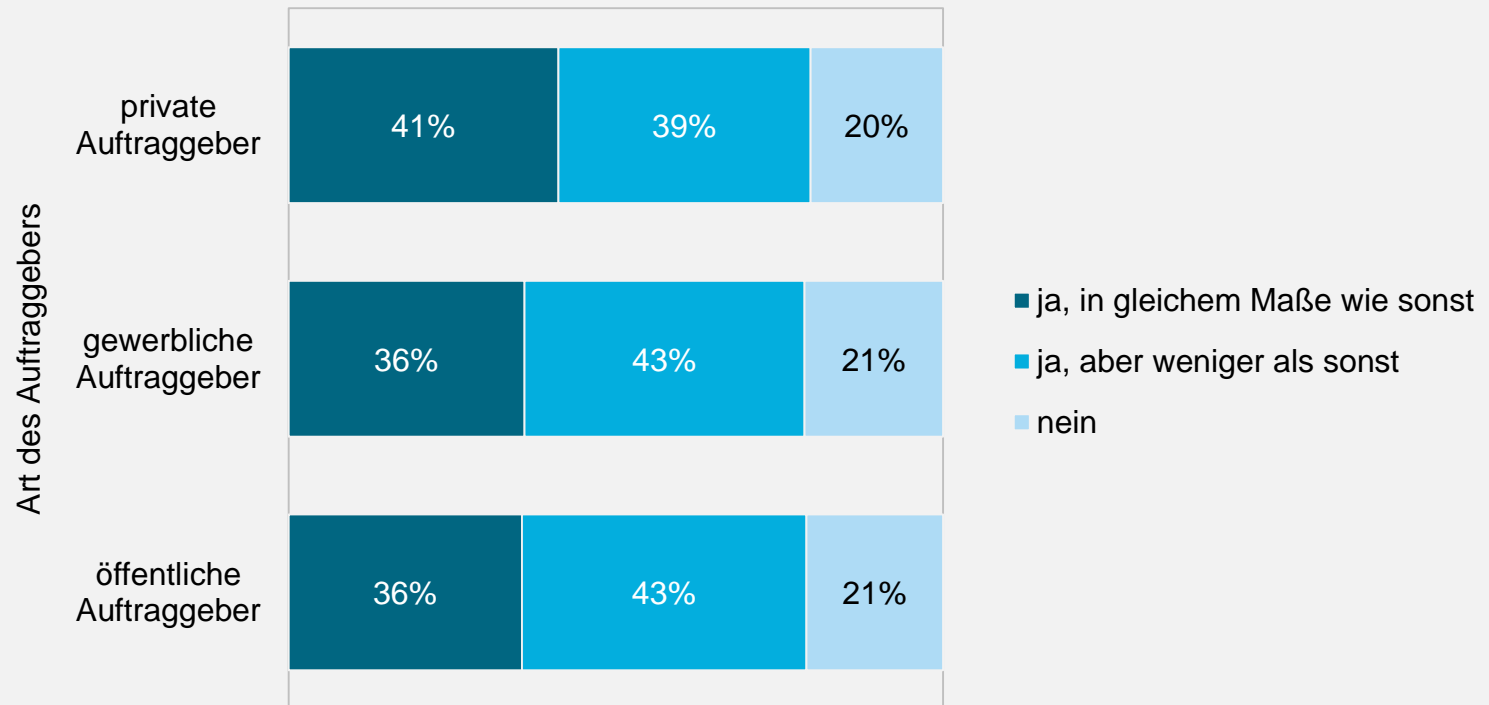
# KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?



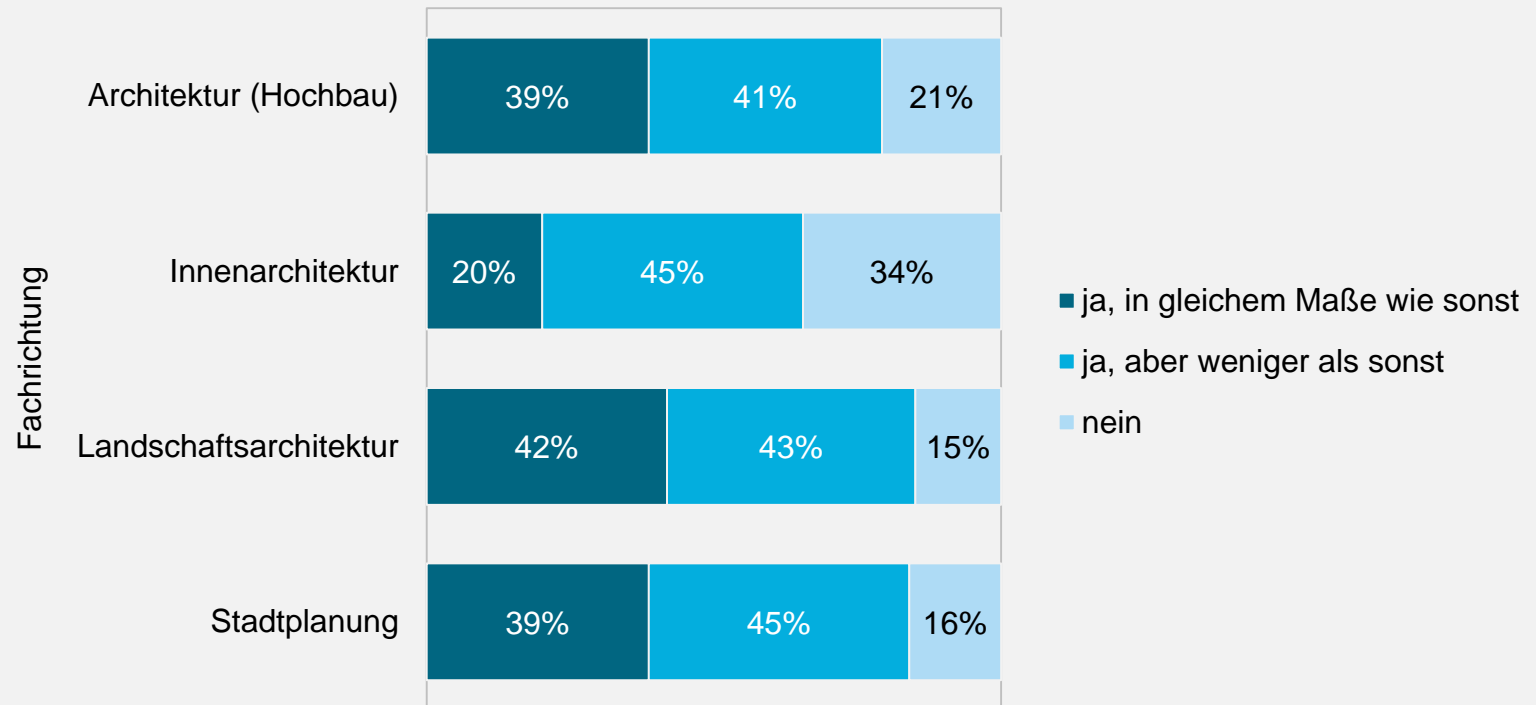
# KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?



# KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?



# KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?



# ZENTRALE ERGEBNISSE

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

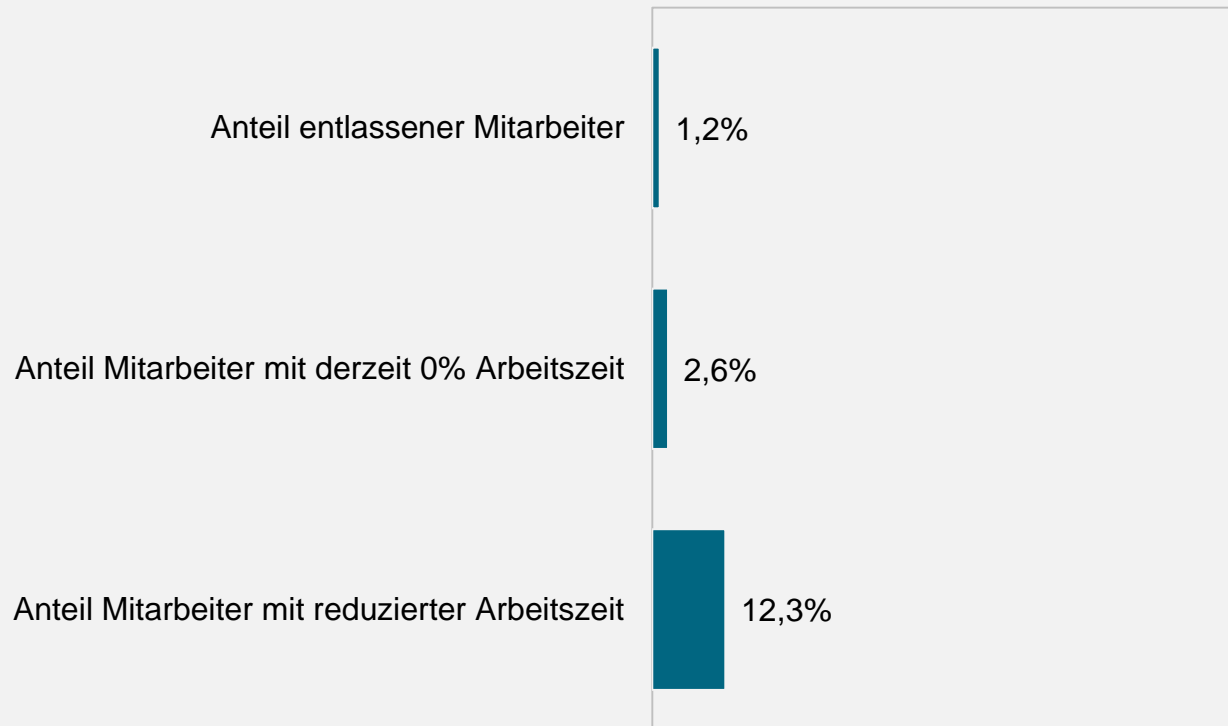
Bislang hat die Corona-Pandemie keine drastischen personellen Konsequenzen: Die befragten Büroinhaber mussten im Schnitt 1,2% ihrer Mitarbeiter corona-bedingt entlassen.

Bei durchschnittlich 2,6% der Mitarbeiter wurde die Arbeitszeit aufgrund der Corona-Krise vorübergehend auf 0% herabgesetzt.

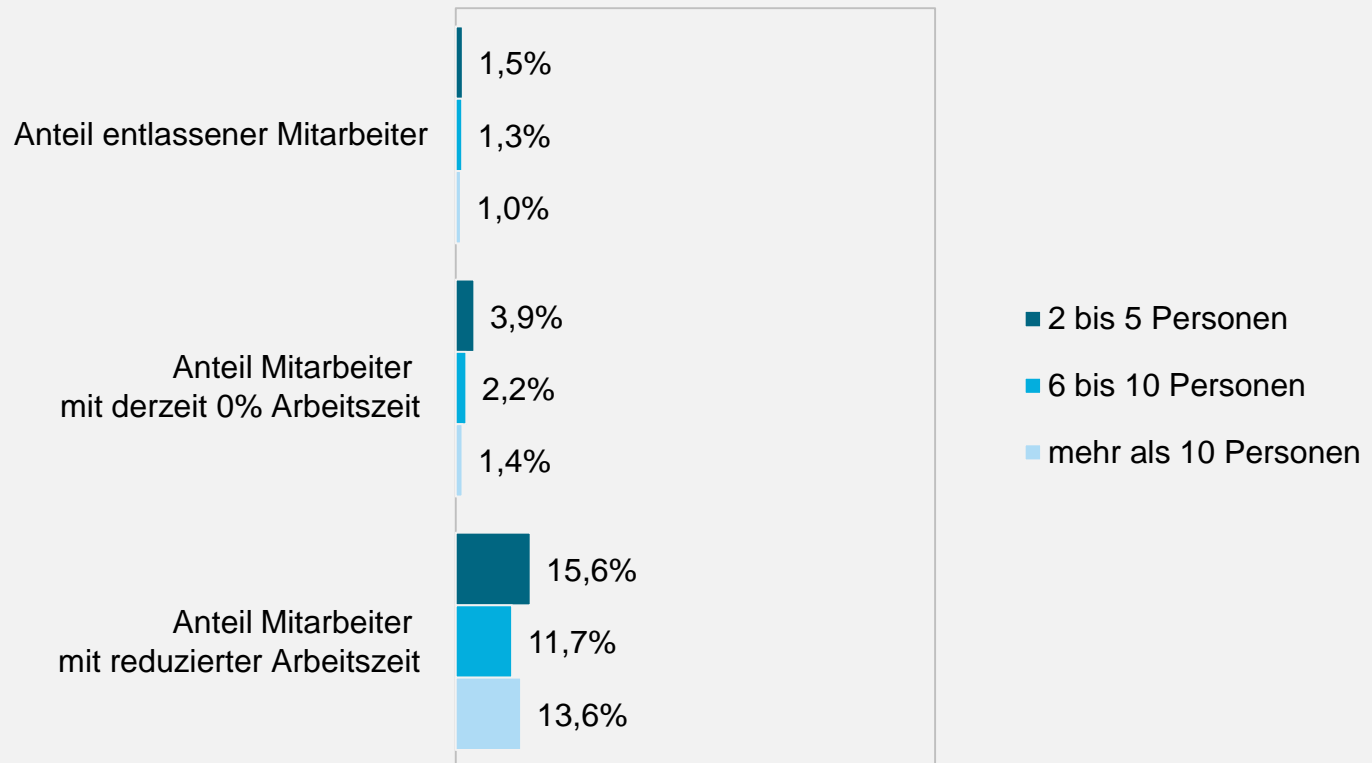
Mit einer vorübergehend reduzierten Arbeitszeit arbeiten im Schnitt 12,3% der Mitarbeiter der befragten Büroinhaber.

Inhaber kleiner Büros, Büros mit überwiegend gewerblichen Auftraggebern und Innenarchitekten berichten häufiger davon, dass sie Mitarbeiter entlassen oder deren Arbeitszeit vorübergehend reduzieren mussten.

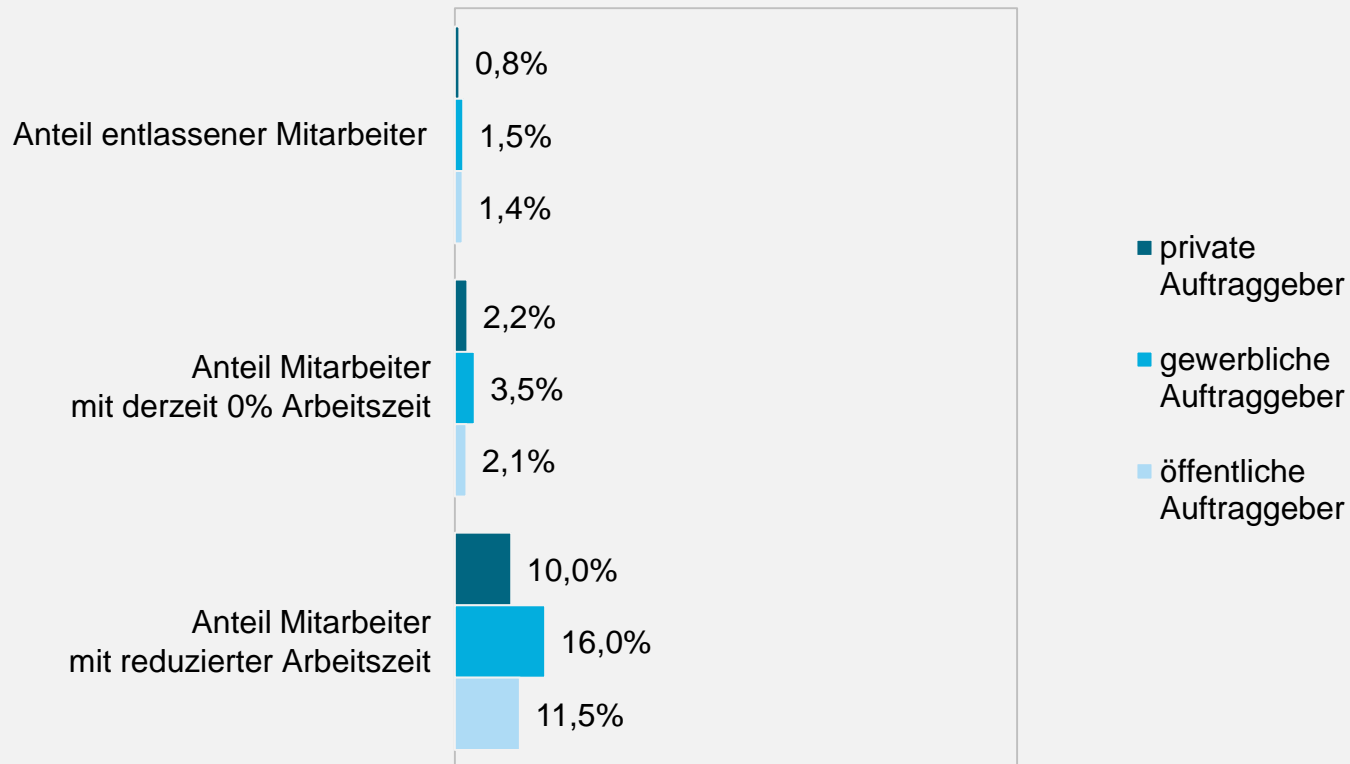
# WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL DER MITARBEITER, DIE ...



# WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL DER MITARBEITER, DIE ...

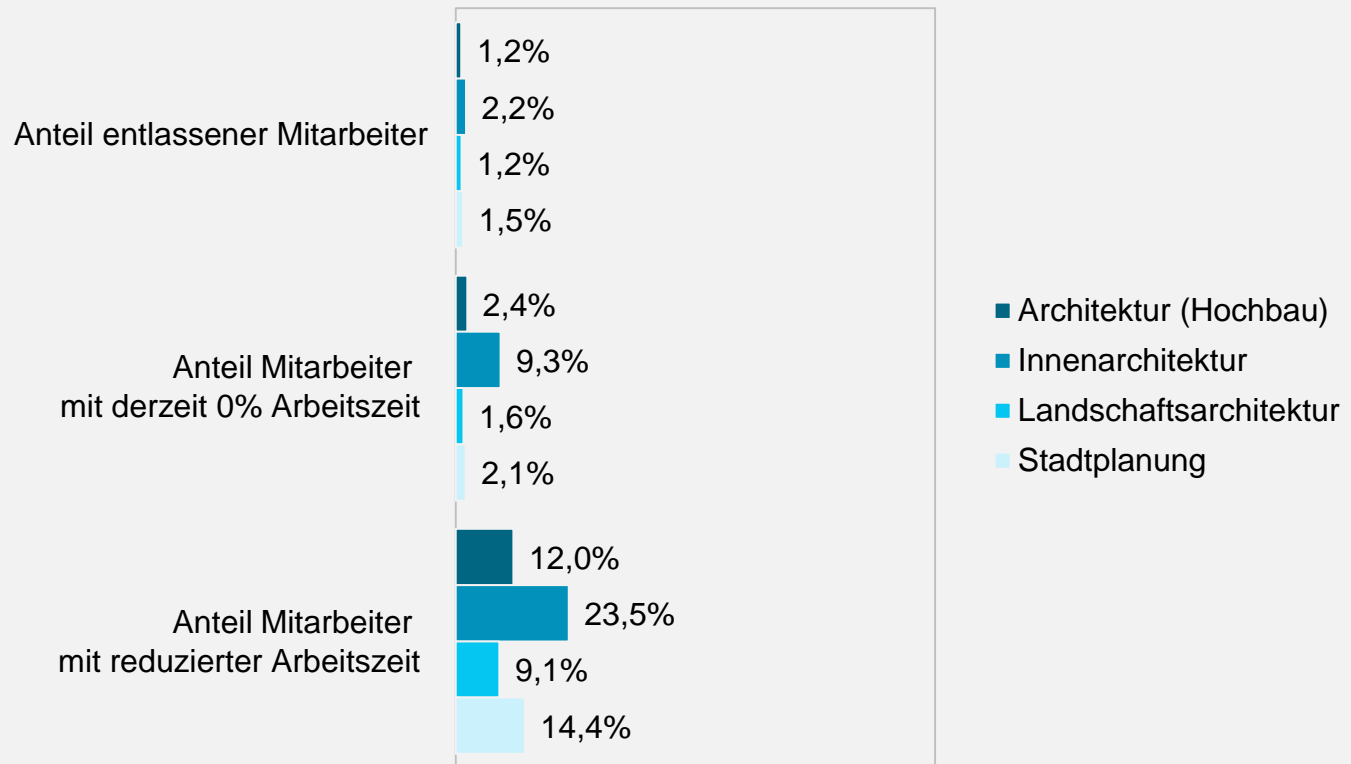


# WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL DER MITARBEITER, DIE ...





# WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL DER MITARBEITER, DIE ...



# ZENTRALE ERGEBNISSE

## EINLEITUNG VON MAßNAHMEN

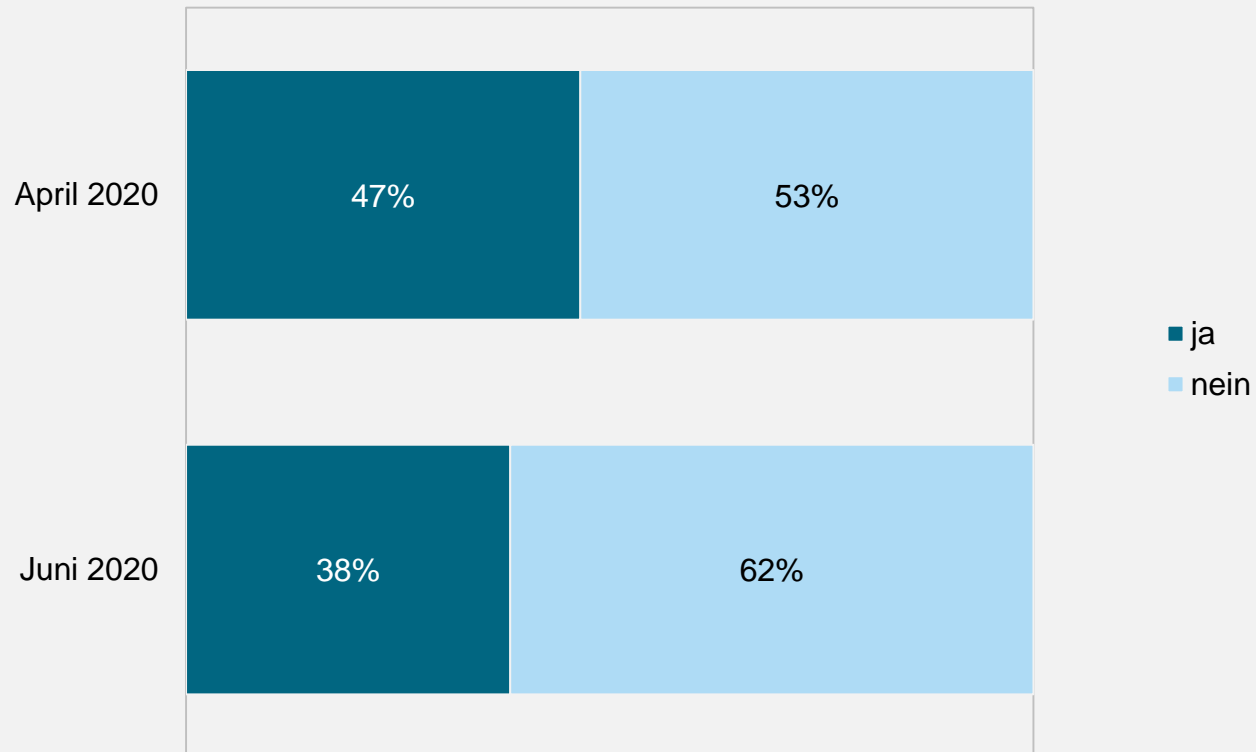
38% der Büroinhaber berichten im Juni, konkrete Maßnahmen ergriffen zu haben, um eine wirtschaftliche Schieflage des eigenen Büros zu verhindern. Im April lag dieser Anteil bei 47%.

In Abhängigkeit von der Bürogröße zeigt sich, dass größere Büros zum Zeitpunkt der Befragung häufiger Maßnahmen eingeleitet haben als kleinere Büros (Ein-Personen-Büros: 33% / Büros mit 10 und mehr Personen: 49%).

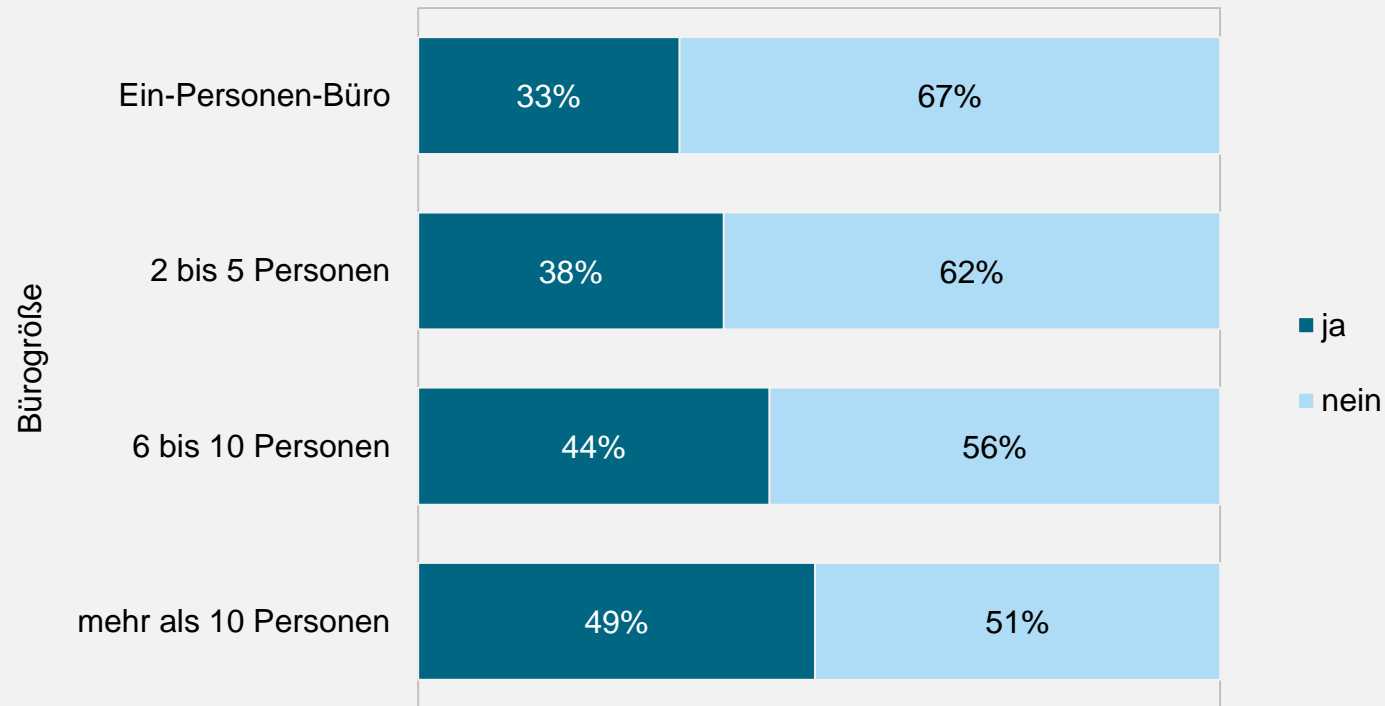
Büros mit vorwiegend gewerblichen Auftraggebern haben häufiger Maßnahmen ergriffen als andere (44% gegenüber 38% bzw. 34%).

Innenarchitekten haben mehrheitlich bereits Maßnahmen ergriffen (61%). Die Vergleichsanteile für die übrigen Fachrichtungen liegen zwischen 34% und 37%.

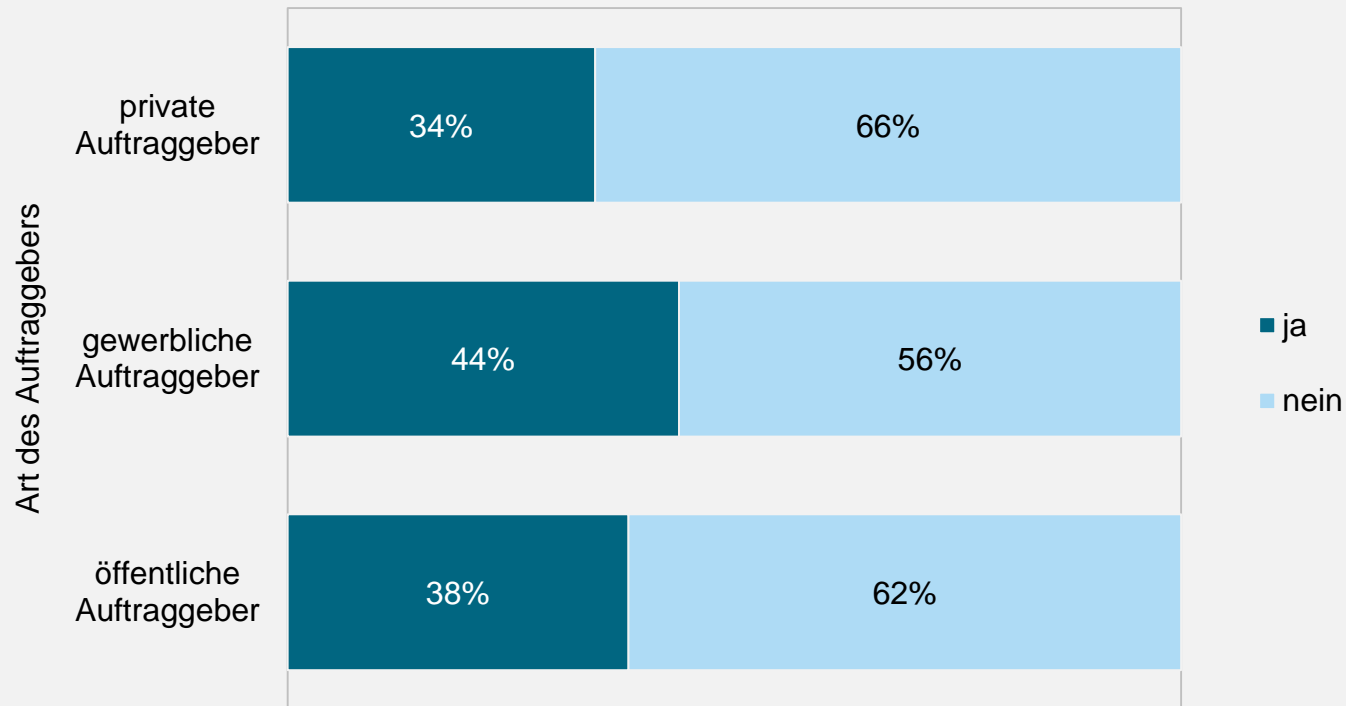
# WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



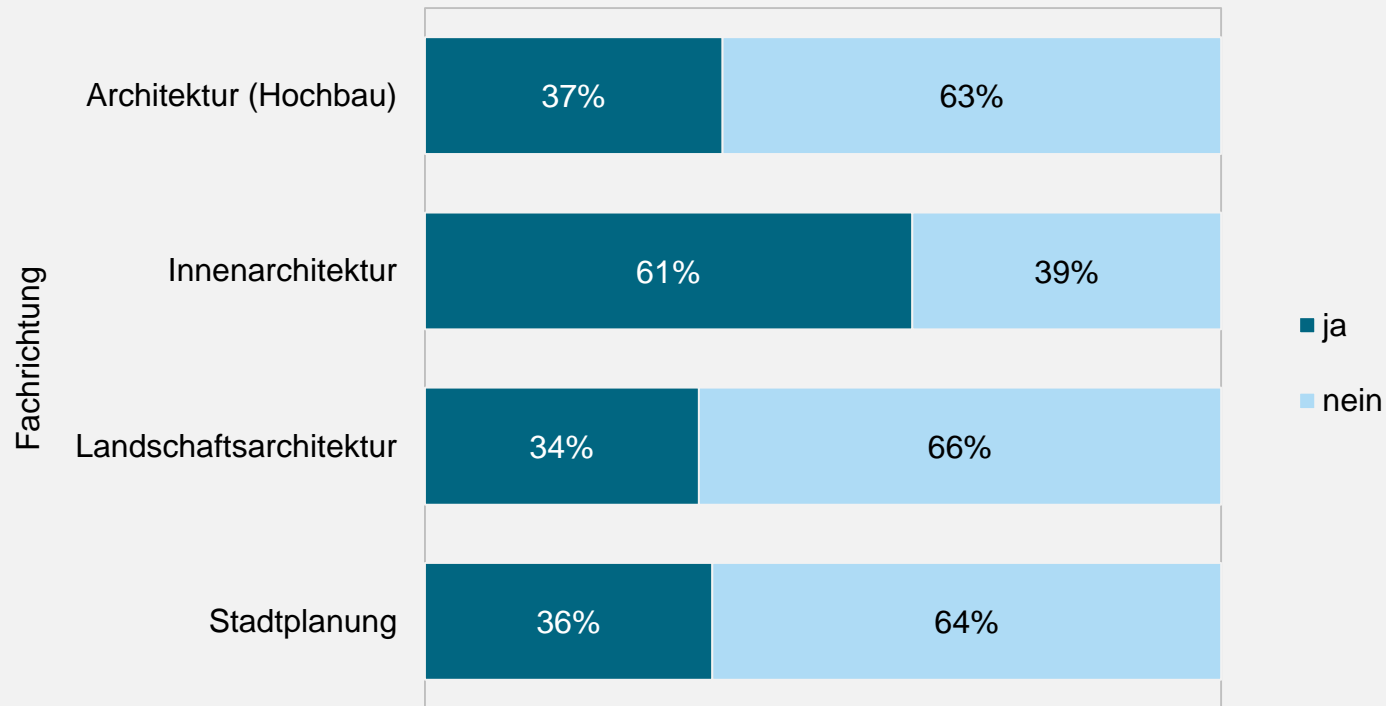
# WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



# WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



# WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



# ZENTRALE ERGEBNISSE

## ART DER ERGRIFFENEN MAßNAHMEN

20% der Befragten haben Zuschüsse von Bund und/oder Land beantragt oder bereiten deren Beantragung derzeit vor. Im April lag der Anteil bei 27%.

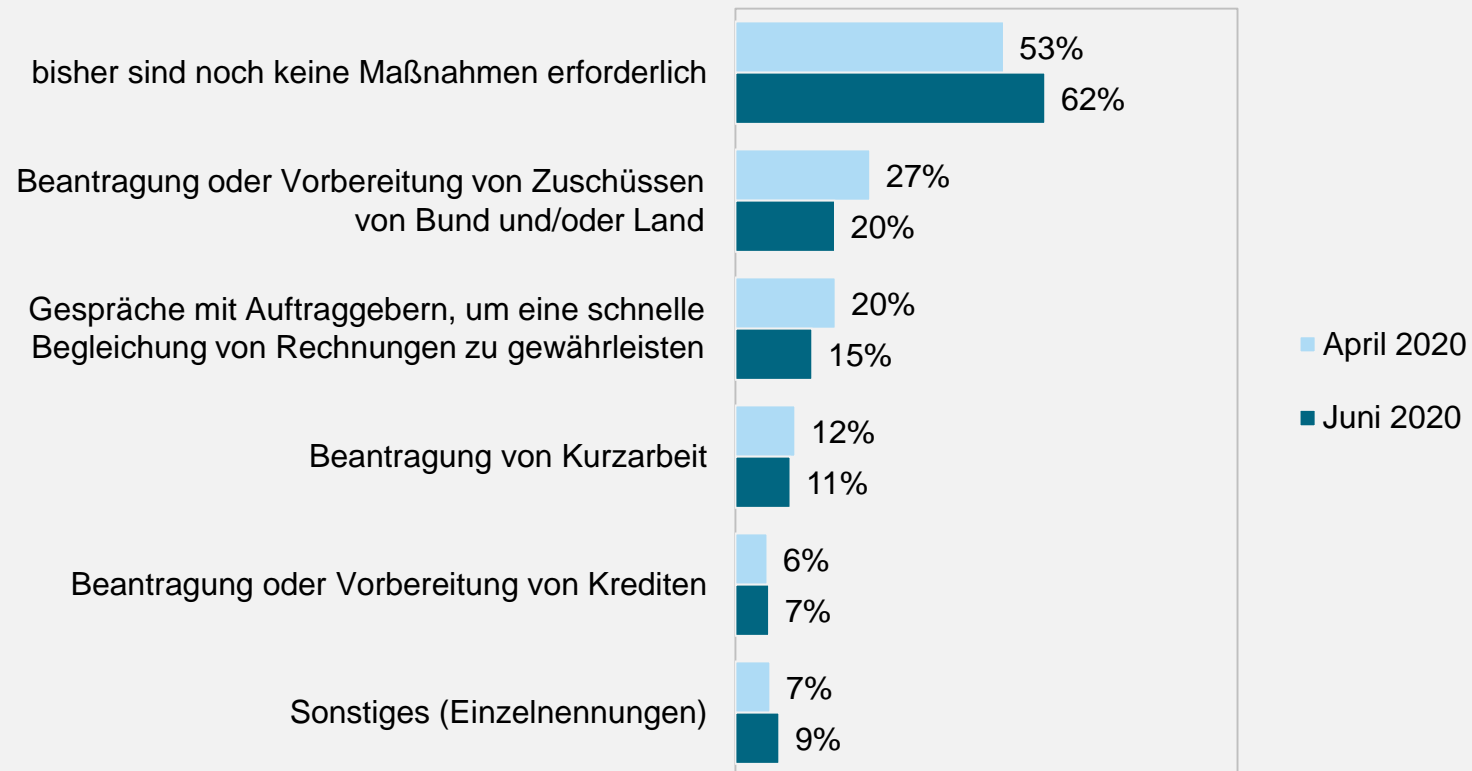
15% haben Gespräche mit Auftraggebern geführt, um die zügige Begleichung von Rechnungen sicherzustellen (April: 20%).

11% haben Kurzarbeit beantragt (April 12%).

Während kleine Büros häufiger Zuschüsse von Bund und/oder Land beantragt haben, kümmerten größere Büros sich häufiger um eine schnelle Rechnungsbegleichung und meldeten häufiger Kurzarbeit an.

Innenarchitekten haben überdurchschnittlich häufig Zuschüsse beantragt und Auftraggeber um eine schnelle Rechnungsbegleichung gebeten. Sie bereiten darüber hinaus häufiger als andere die Beantragung von Krediten vor. Innenarchitekten und Stadtplaner haben häufiger als andere Kurzarbeit angemeldet.

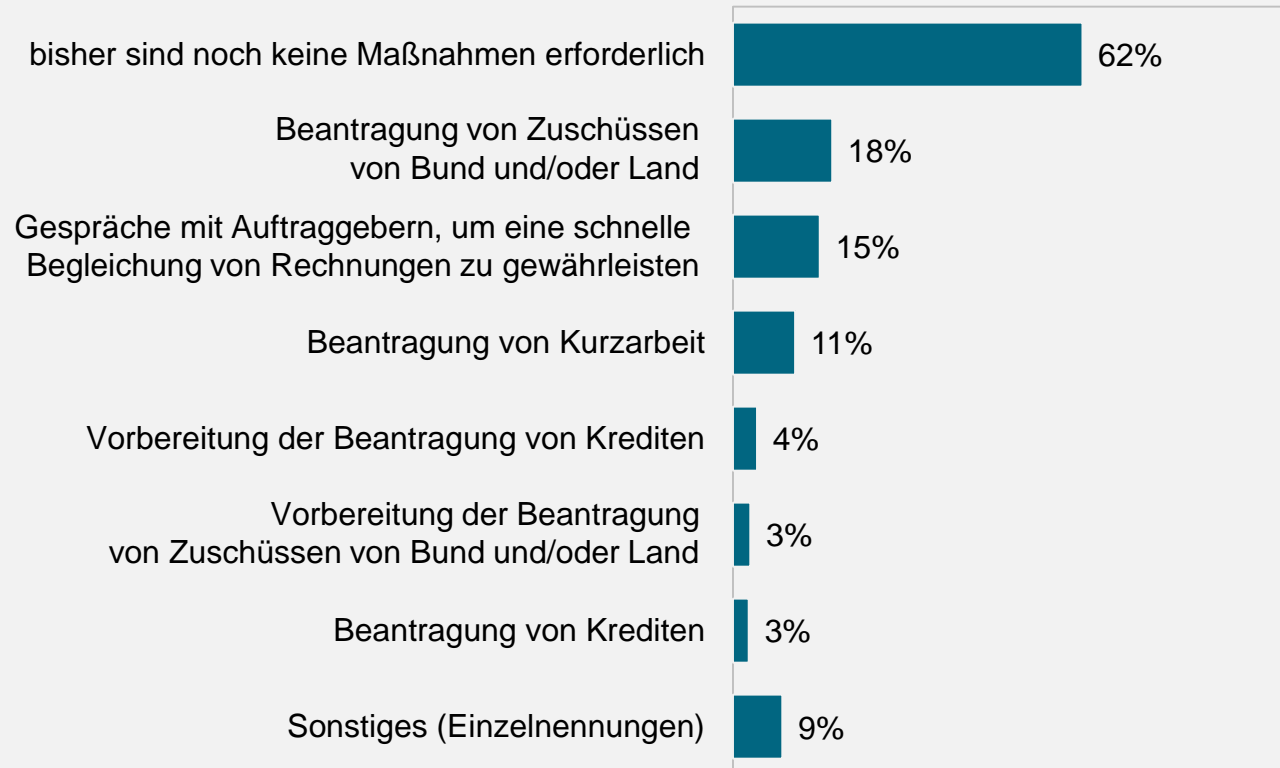
# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?





# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

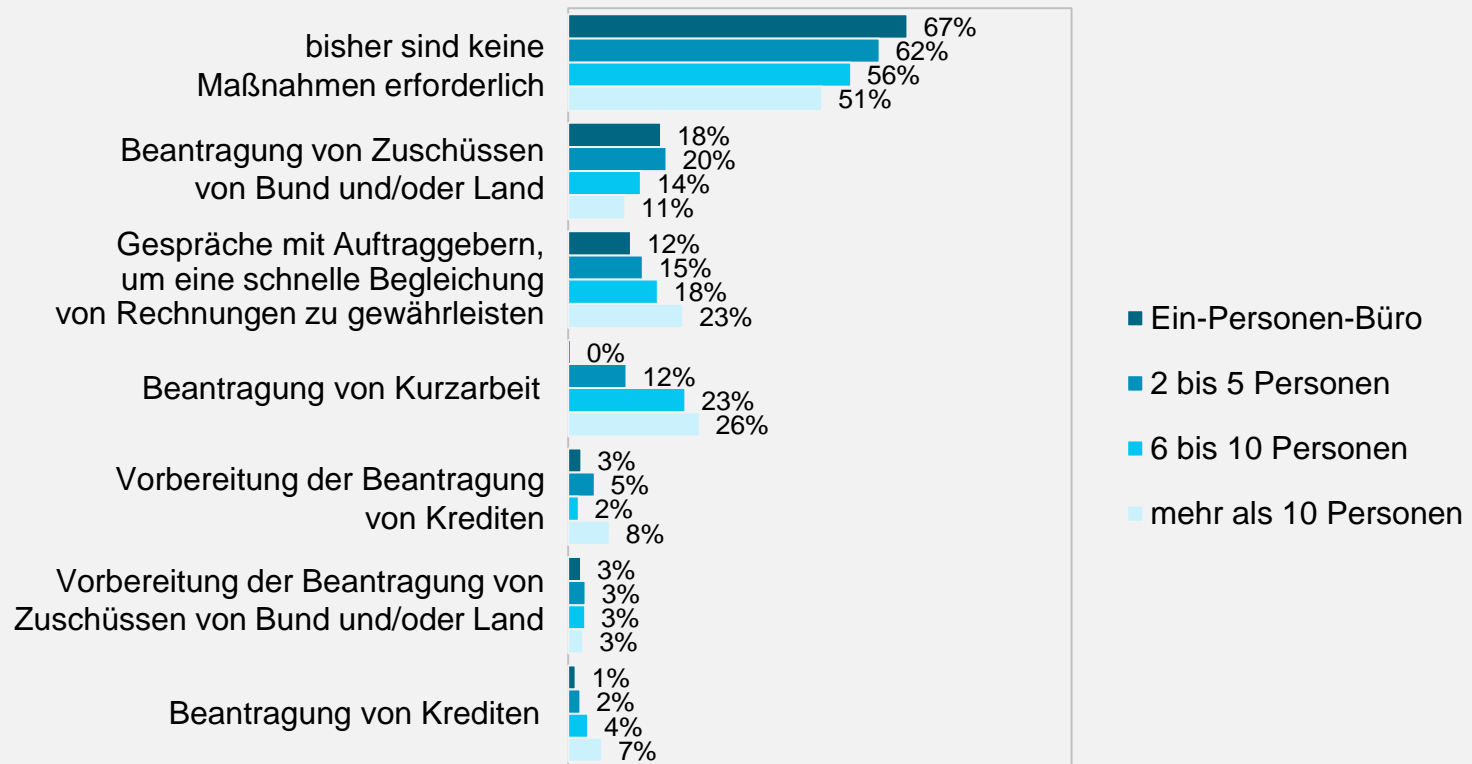
## DIFFERENZIERETERE BETRACHTUNG\*



\* Im Juni wurde, anders als im April, im Fragebogen explizit zwischen der *Vorbereitung der Beantragung* und der *Beantragung* von Zuschüssen bzw. Krediten unterschieden.

# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

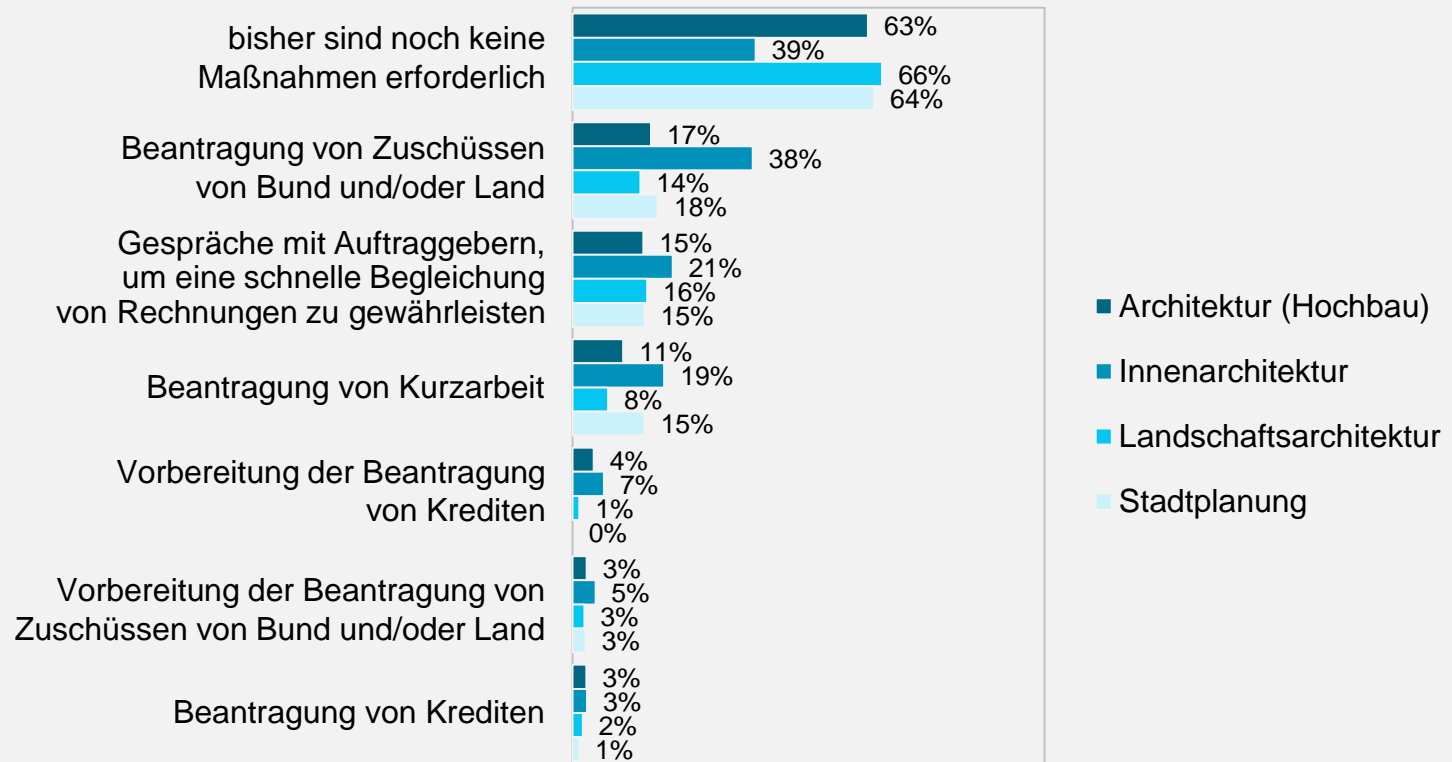
## DIFFERENZIERTERE BETRACHTUNG\*



\* Im Juni wurde, anders als im April, im Fragebogen explizit zwischen der *Vorbereitung der Beantragung* und der *Beantragung* von Zuschüssen bzw. Krediten unterschieden.

# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

## DIFFERENZIERTERE BETRACHTUNG\*



\* Im Juni wurde, anders als im April, im Fragebogen explizit zwischen der *Vorbereitung der Beantragung* und der *Beantragung* von Zuschüssen bzw. Krediten unterschieden.

# ZENTRALE ERGEBNISSE

## NOTWENDIGKEIT FINANZIELLER HILFEN

26% der Büroinhaber benötigen derzeit finanzielle Hilfen. Im April lag dieser Wert 11 Prozentpunkte höher, bei 37%.

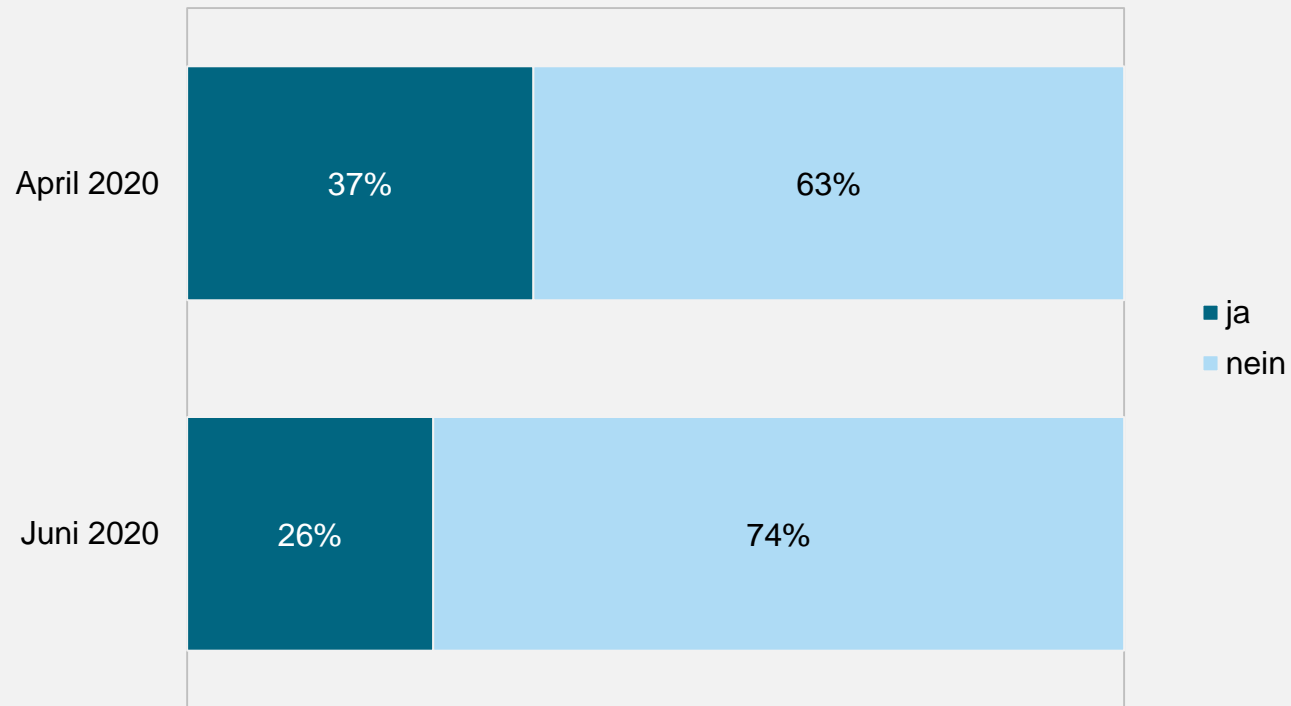
Inhaber größerer Büros mit mehr als 10 Personen benötigen tendenziell seltener Finanzhilfen als kleinere Büros.

Innenarchitekten (44%) und Stadtplaner (32%) sind überdurchschnittlich häufig auf finanzielle Hilfen angewiesen.

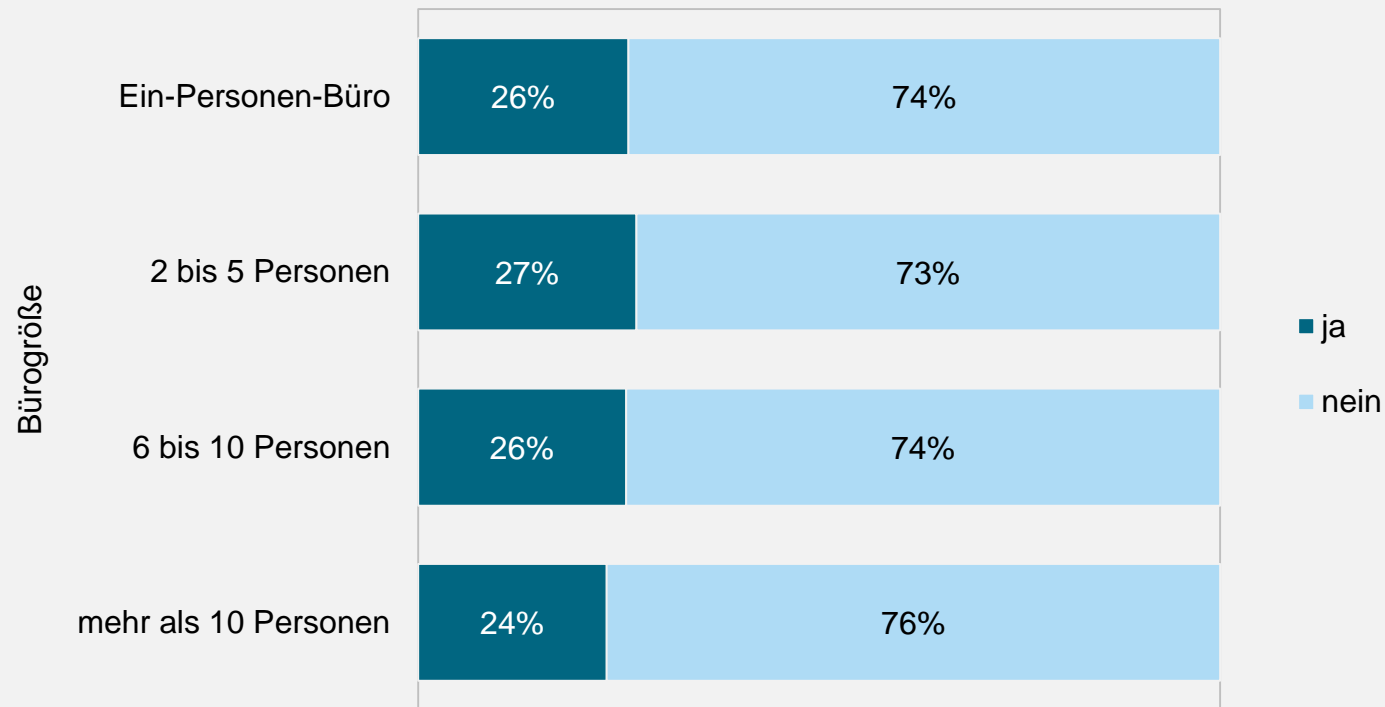
14% der Büroinhaber benötigen eine Entlastung bei Steuervorauszahlungen. 12% sind auf Zuschüsse, 9% auf Entlastungen bei Sozialabgaben und 7% auf Entlastungen bei Lohnkosten angewiesen.

Kleinere Büros benötigen häufiger Zuschüsse sowie Entlastungen bei sonstigen Kosten (z.B. Mietkosten). Entlastungen bei Lohn(neben)kosten sowie Förderkredite werden häufiger von größeren Büros nachgefragt.

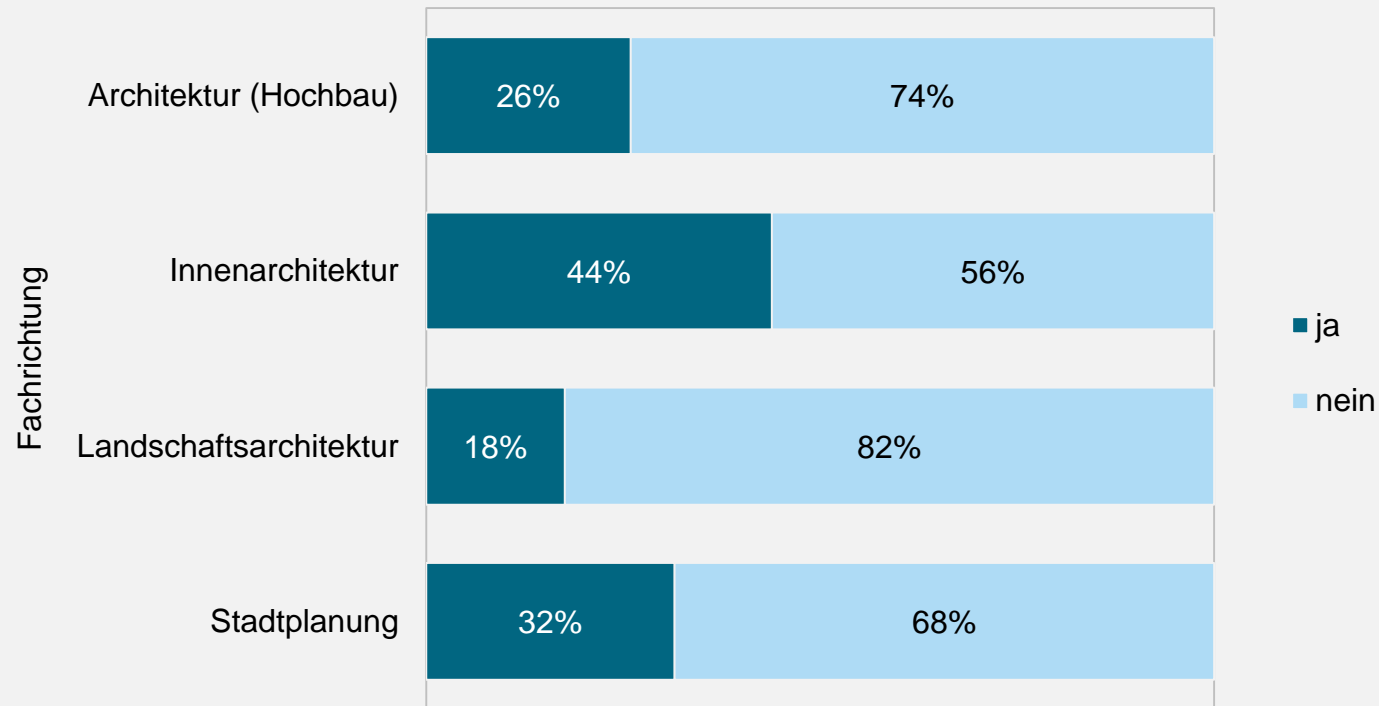
# WERDEN ZUR ZEIT FINANZIELLE HILFEN BENÖTIGT?



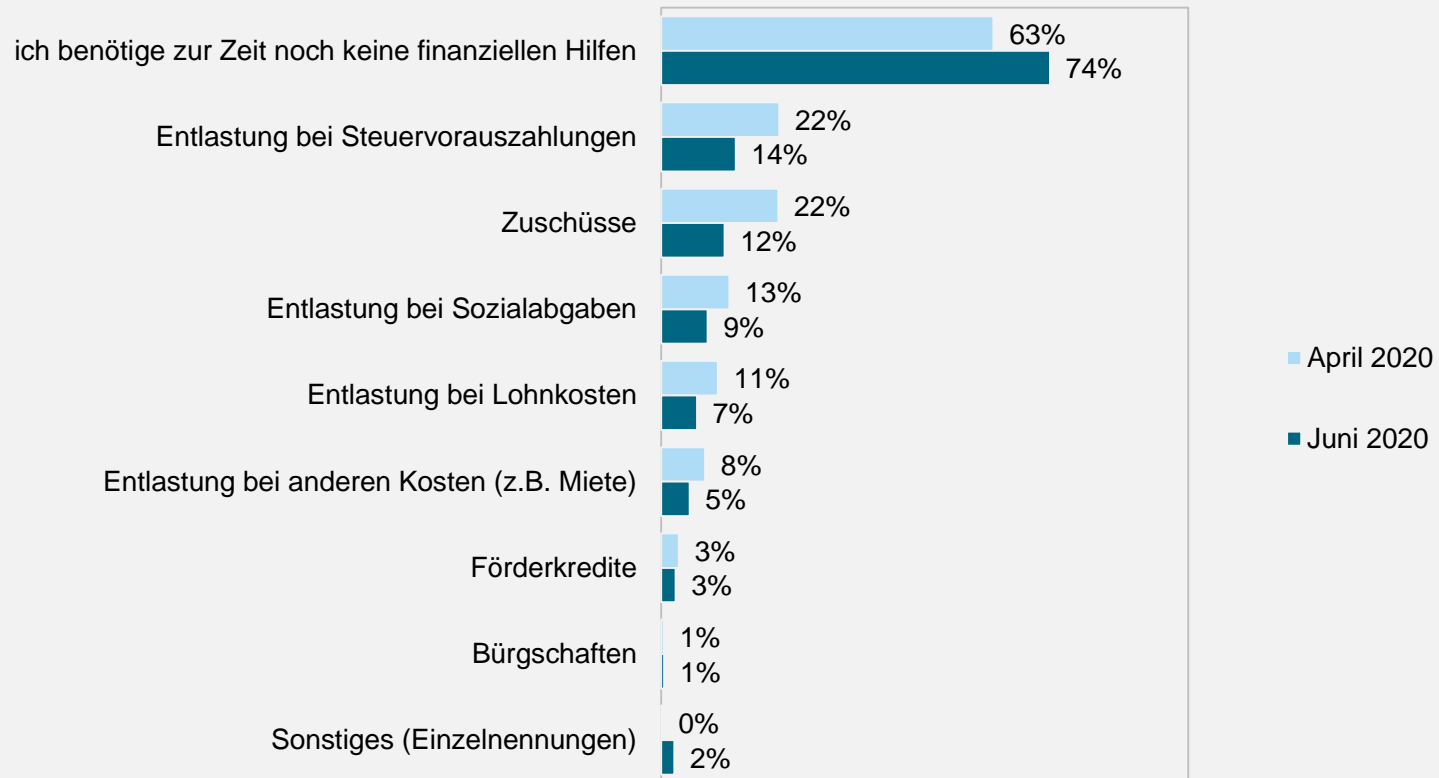
# WERDEN ZUR ZEIT FINANZIELLE HILFEN BENÖTIGT?



# WERDEN ZUR ZEIT FINANZIELLE HILFEN BENÖTIGT?

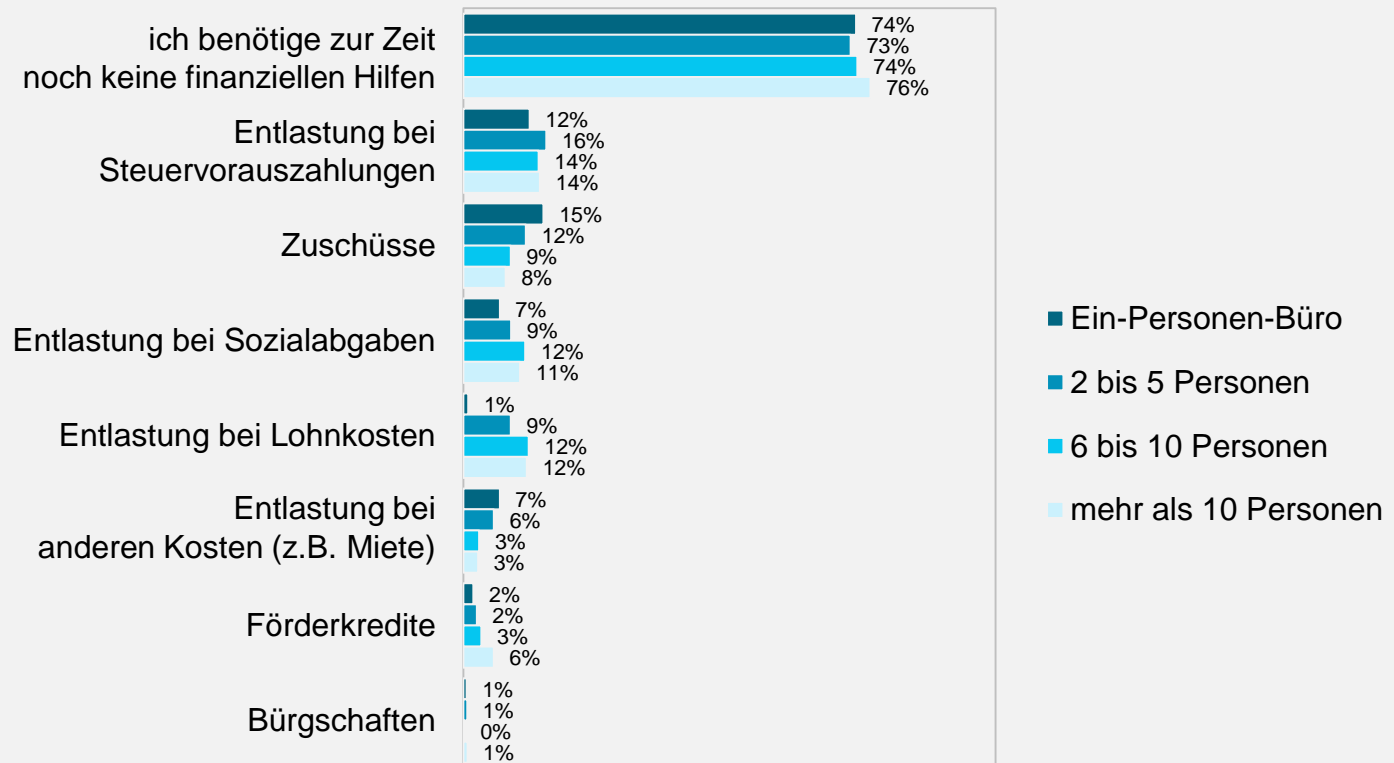


# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

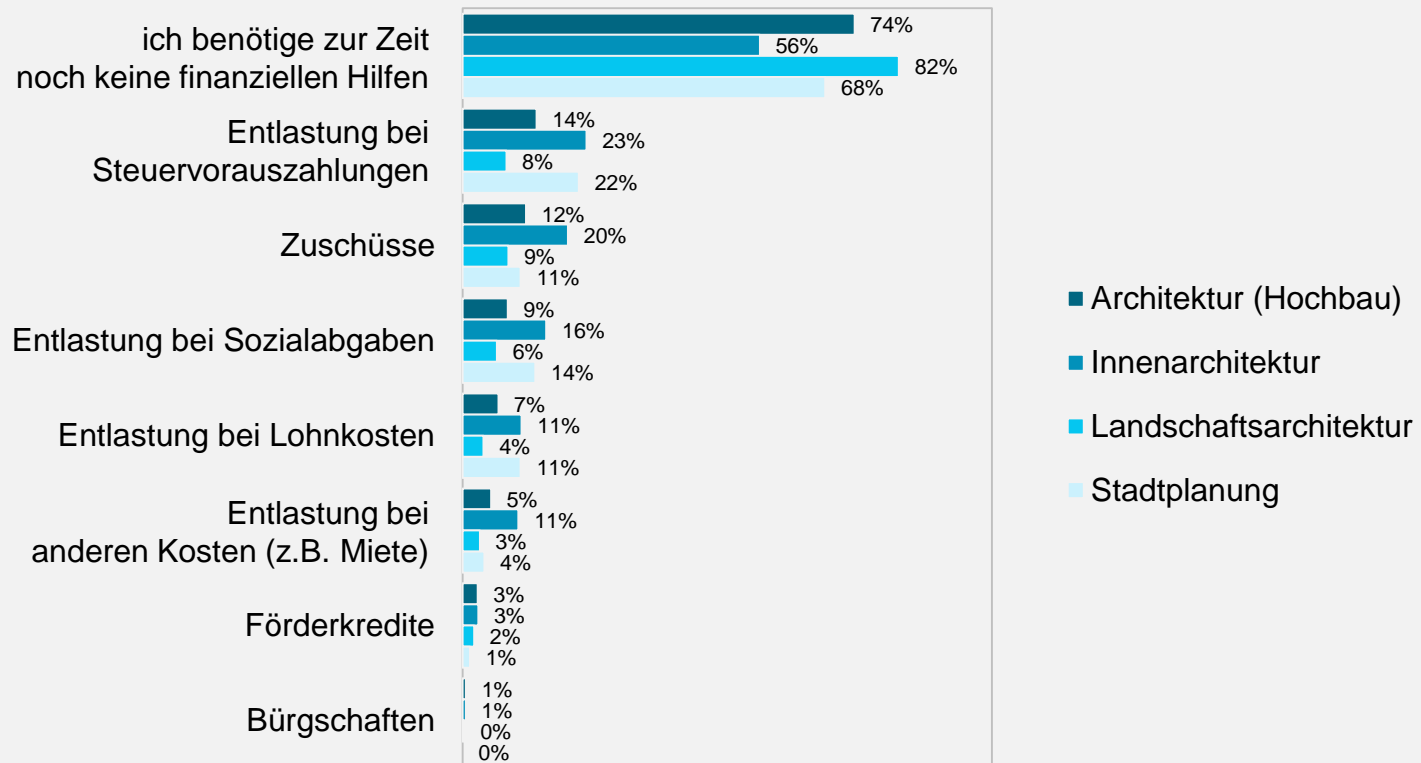




# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



# ZENTRALE ERGEBNISSE

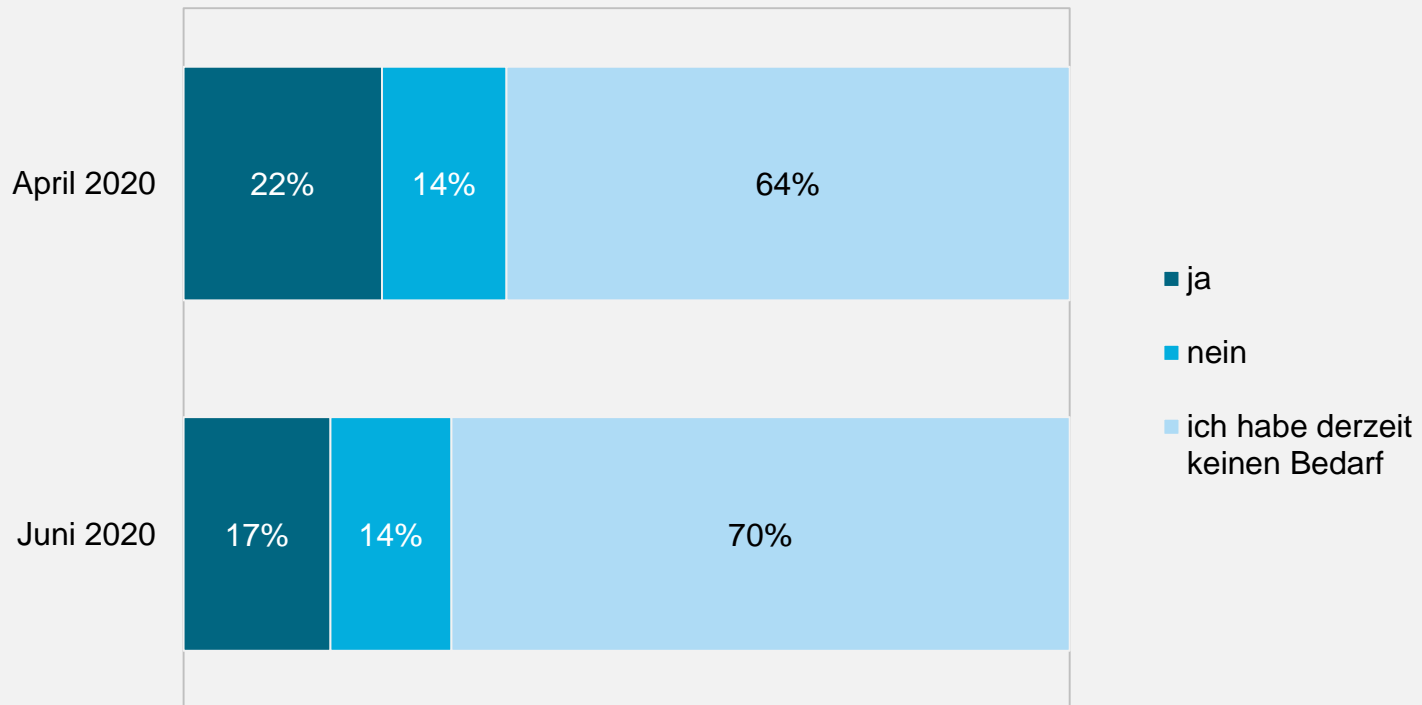
## BEWERTUNG DER FÖRDERPROGRAMME

Die Mehrheit der Büroinhaber kann die Förderprogramme nicht sinnvoll bewerten, da eine Beantragung bislang nicht erforderlich war (70%).

Von den Büroinhabern, die Förderprogramme beantragt haben, bewerten 55% die Programme hinsichtlich ihrer inhaltlichen Gestaltung positiv. Die übrigen 45% fällen ein negatives Urteil.

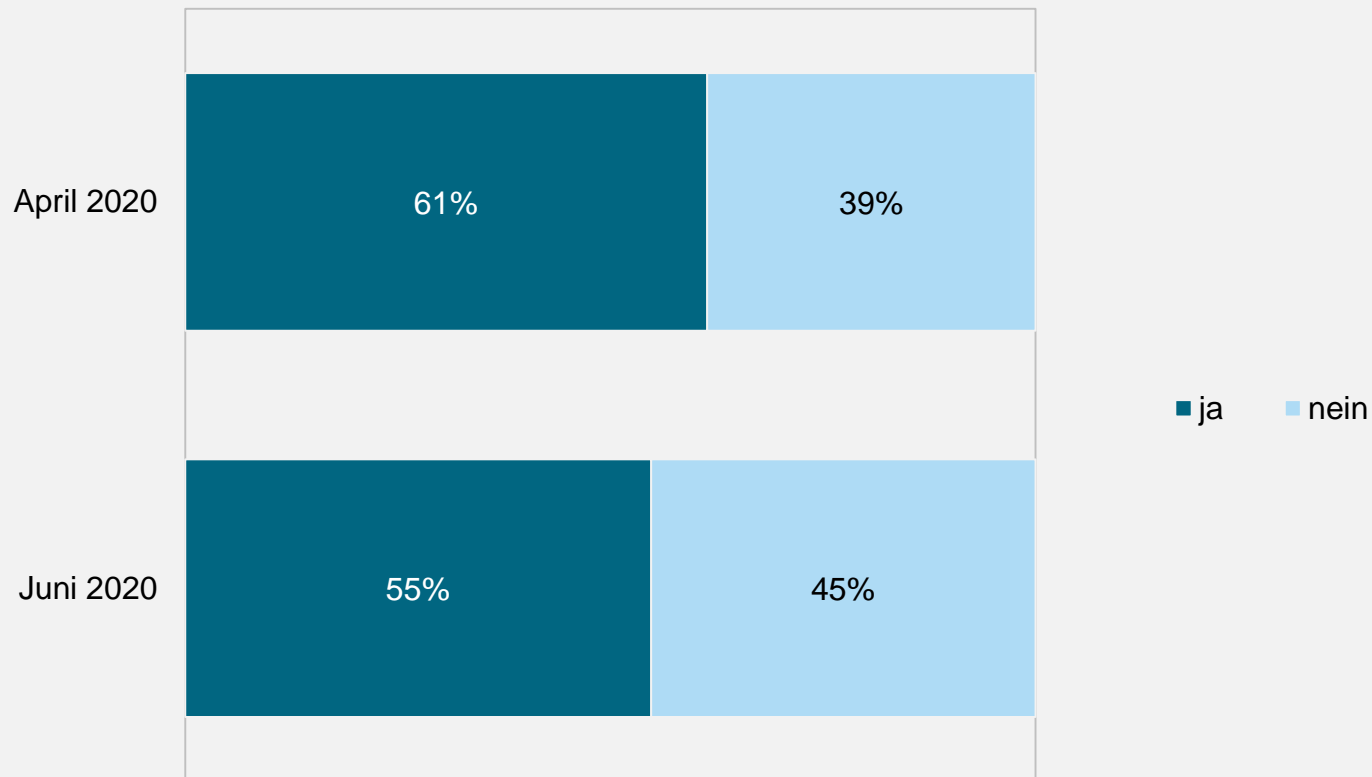
Damit fällt die inhaltliche Bewertung der Förderprogramme etwas schlechter aus als im April. Damals waren 61% der Ansicht, die verfügbaren Förderprogramme trafen ihren Bedarf. |

# TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?



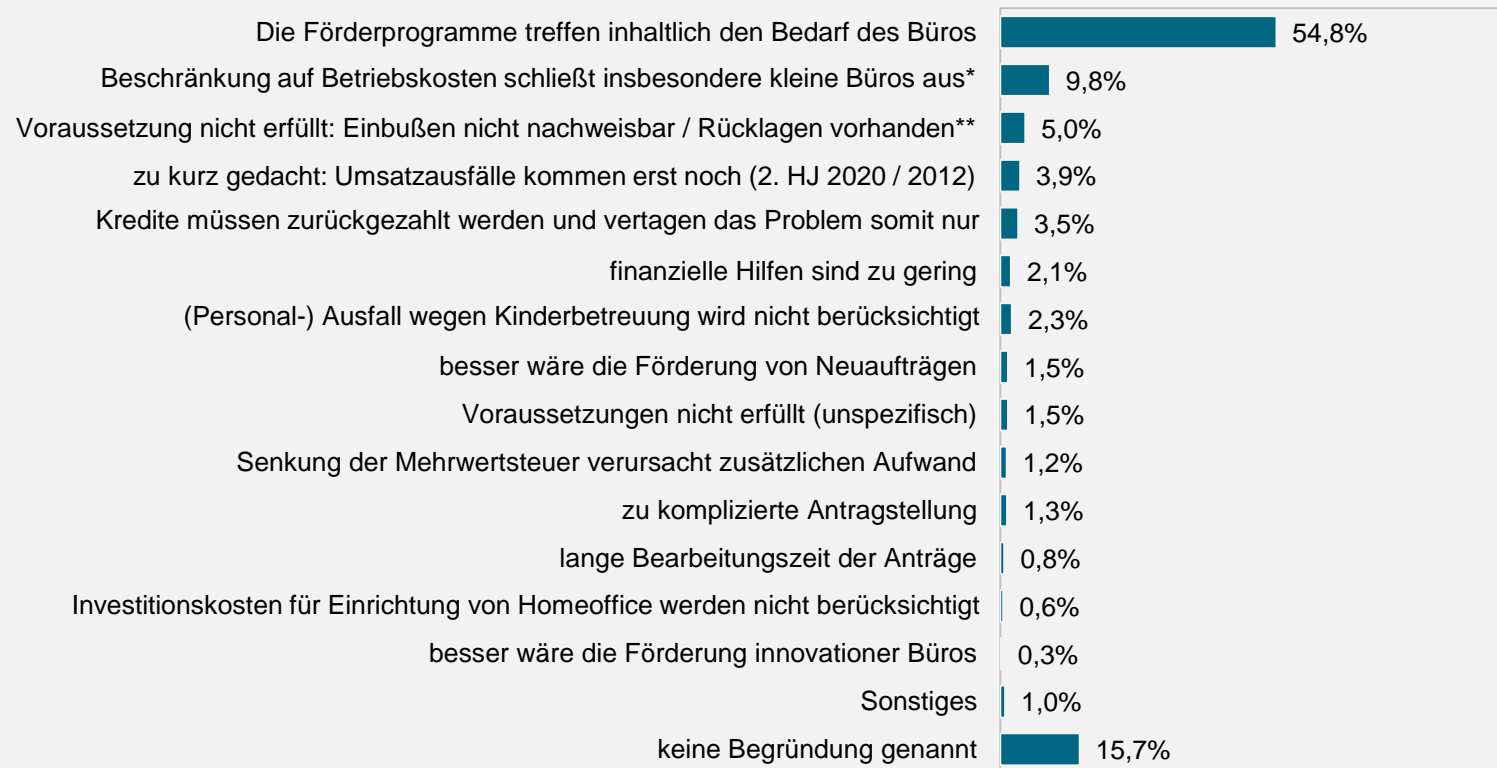
# TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?

NUR BEFRAGTE, DIE FÖRDERPROGRAMME BEANTRAGT HABEN



# TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?

NUR BEFRAGTE, DIE FÖRDERPROGRAMME BEANTRAGT HABEN



\* Lohn(neben)kosten / Unternehmergehalt / SV-Beiträge werden nicht berücksichtigt

\*\* Die Art der Berechnung von Einbußen passt nicht zur Branche / Büros, die über Rücklagen verfügen, fühlen sich benachteiligt

# ZENTRALE ERGEBNISSE

## BESONDERER BERATUNGSBEDARF DURCH DIE CORONA-PANDEMIE

Bei 40% der Büroinhaber besteht aufgrund der Corona-Pandemie besonderer Beratungsbedarf. Im April lag dieser Wert 11 Prozentpunkte höher, bei 51%.

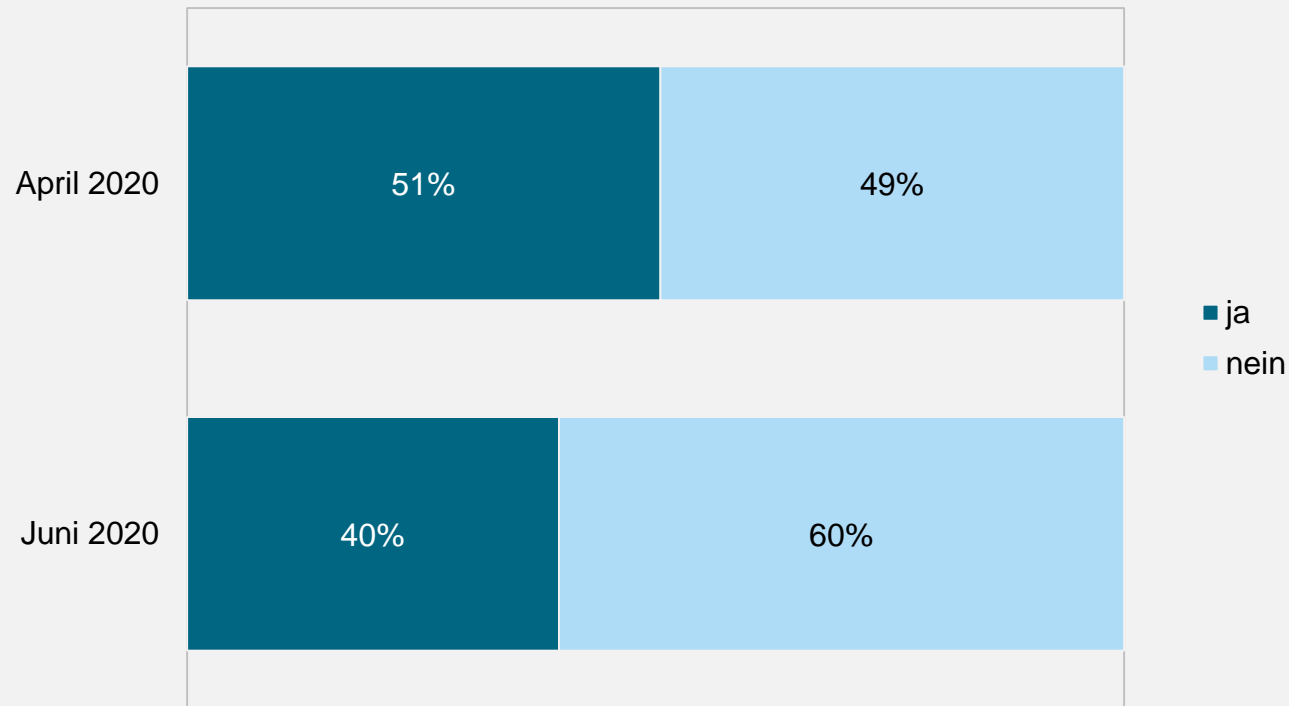
Der Beratungsbedarf steigt mit zunehmender Bürogröße (Ein-Personen-Büros: 32%, Büros mit >10 Personen: 56%).

21% der Büroinhaber haben Beratungsbedarf in bau-, architekten- und vertragsrechtlichen, 16% in organisatorischen und 12% in arbeitsrechtlichen Fragen. Weitere 12% benötigen Beratung zu finanziellen Hilfsangeboten. Insbesondere in diesem Punkt ist der Beratungsbedarf seit der April-Befragung deutlich zurückgegangen.

Mit zunehmender Bürogröße wird häufiger Beratung in bau-, architekten- und vertragsrechtlichen, in organisatorischen und in arbeitsrechtlichen Fragen gewünscht. Kleine Büros wünschen demgegenüber tendenziell häufiger Beratung zu finanziellen Hilfen.

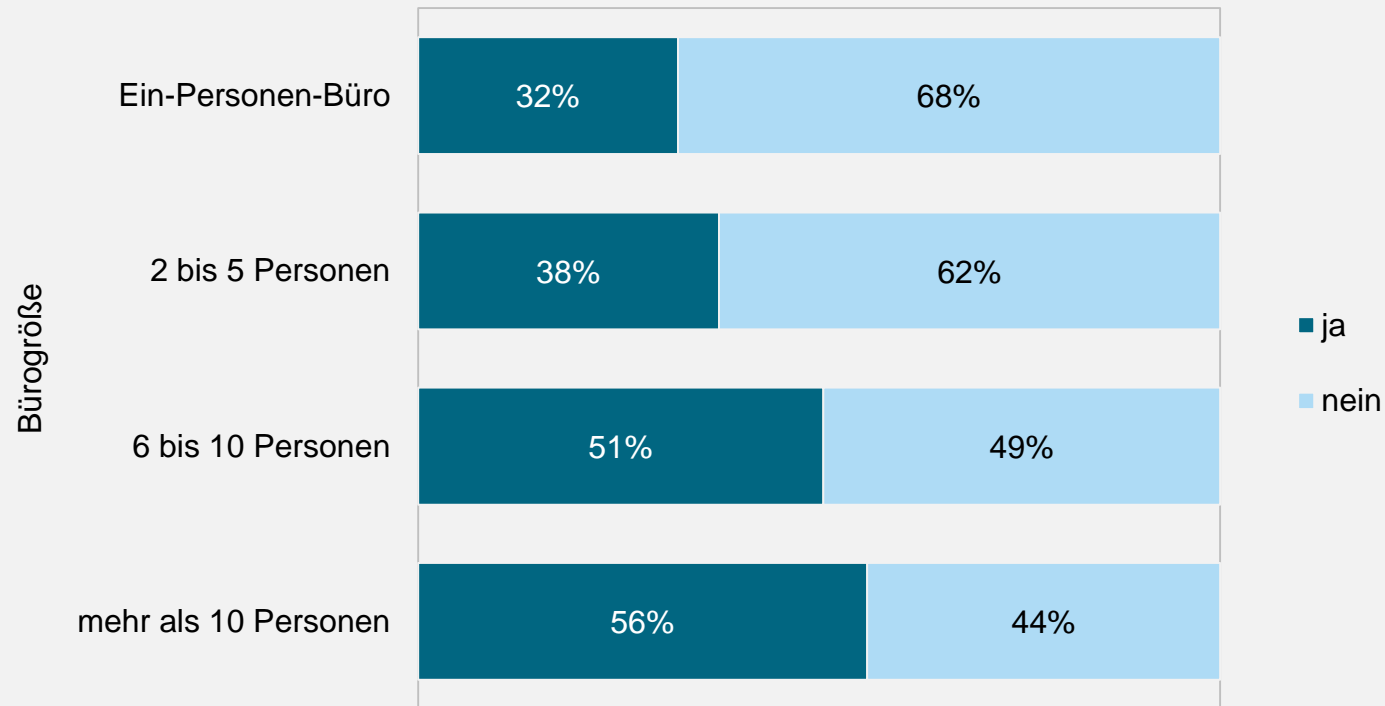
Innen- und Landschaftsarchitekten haben häufiger Beratungsbedarf als andere. Während Innenarchitekten vor allem Beratung zu finanziellen Hilfsangeboten benötigen, haben Landschaftsarchitekten überdurchschnittlich häufig Fragen zu bau-, architekten- und vertragsrechtlichen Fragen.

# BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

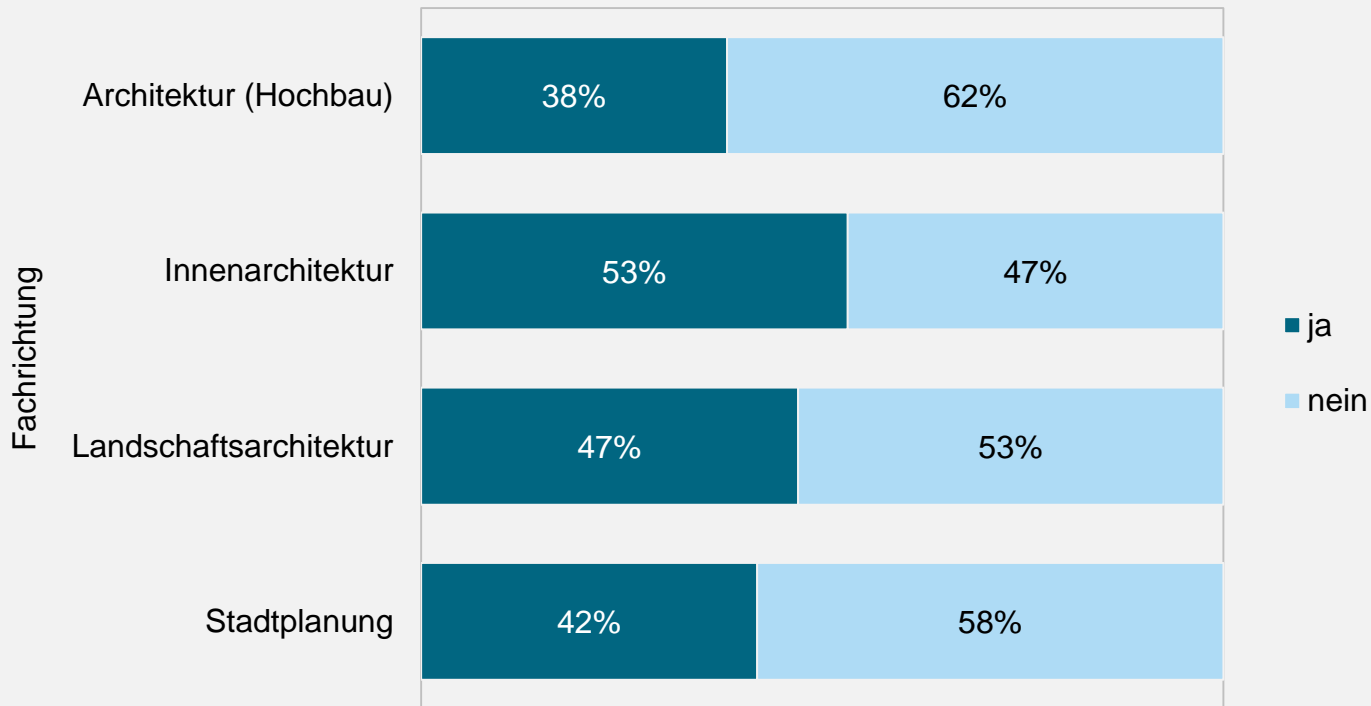




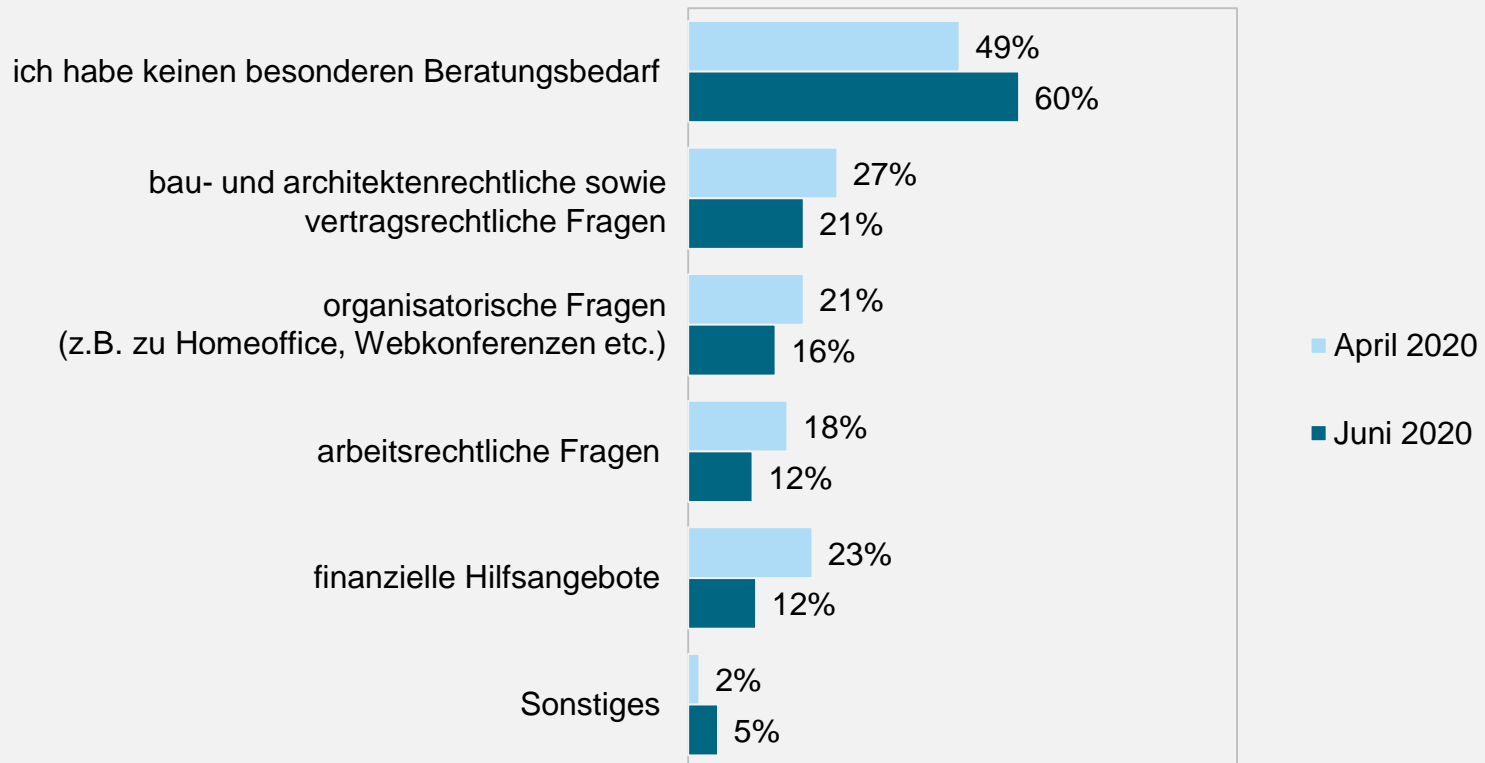
# BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



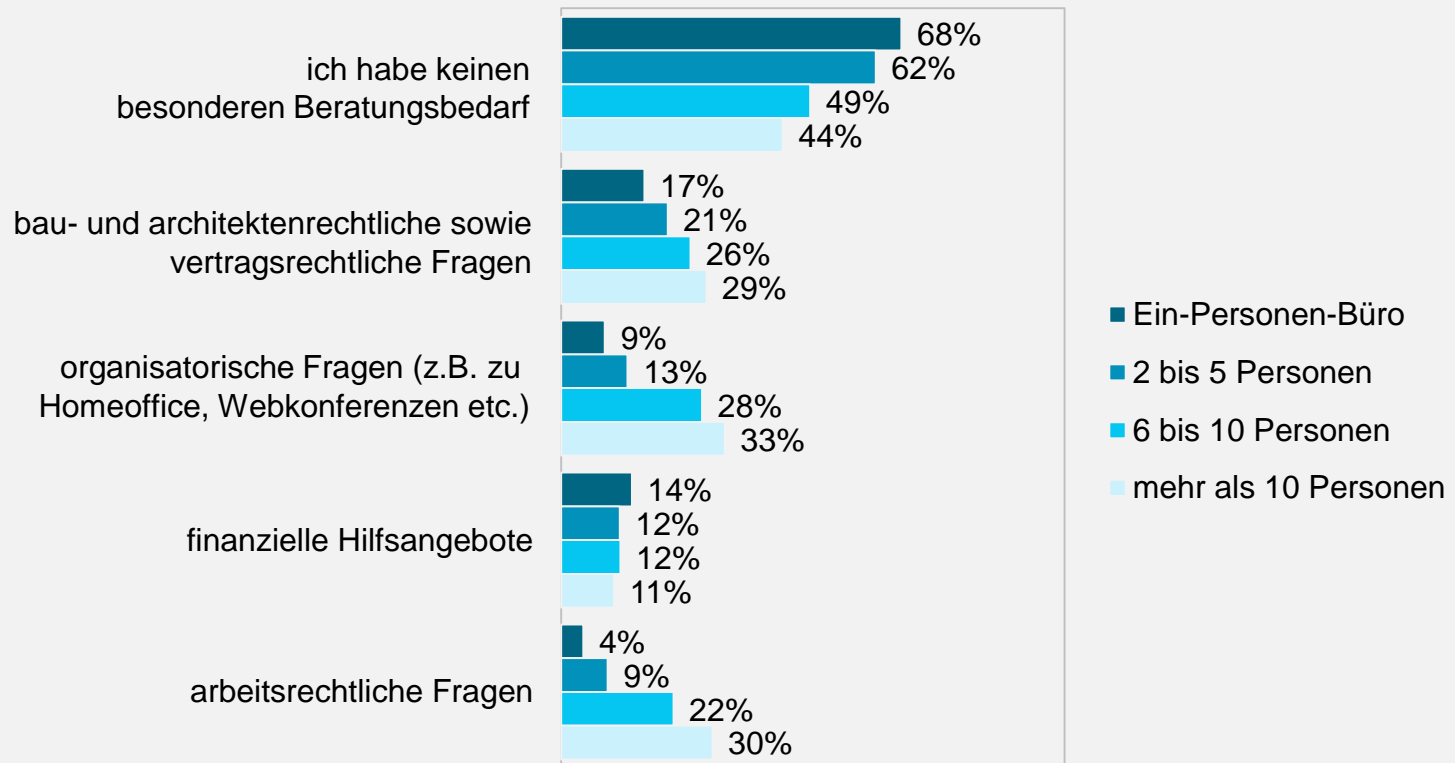
# BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



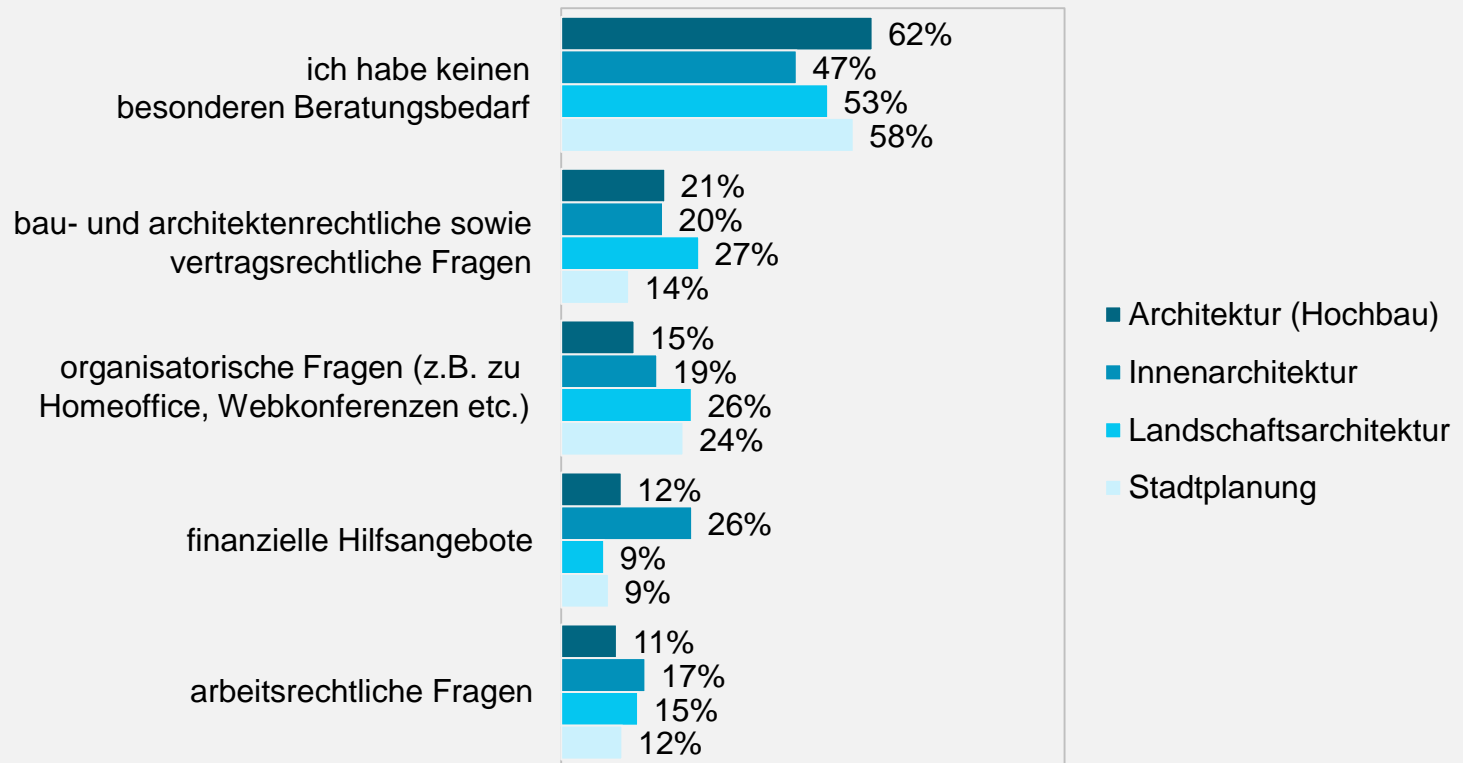
# ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



# ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



# ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



# ZENTRALE ERGEBNISSE

## BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG / INFORMATIONSBESCHAFFUNG

Berufliche Fort- und Weiterbildung wird derzeit häufig hintenangestellt (50%).

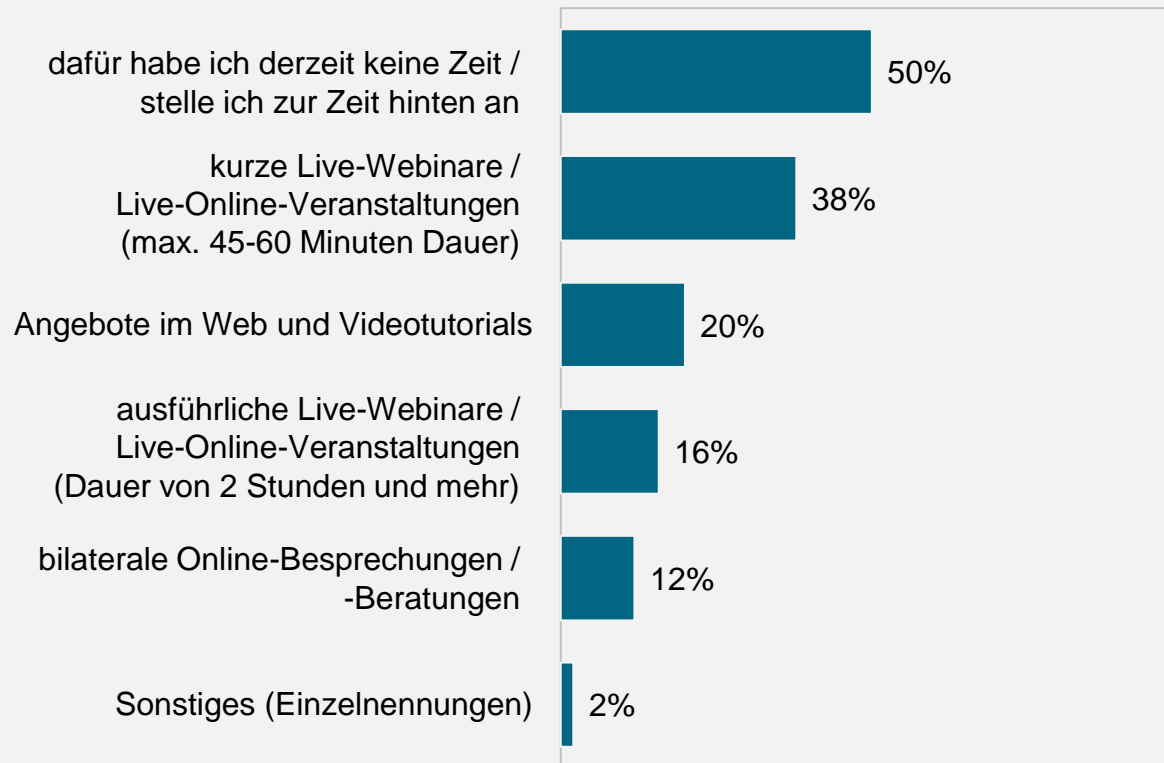
Wer sich die Zeit nimmt, wünscht in Zeiten, in denen weder Seminare noch Messen oder Schulungen stattfinden, vor allem kurze Live-Webinare oder Online-Veranstaltungen mit einer Dauer von nicht mehr als einer Stunde (38%).

Angebote im Web und Videotutorials treffen den Bedarf von 20% der Büroinhaber.

16% würden sich die Zeit für ausführliche Live-Webinare oder Online-Veranstaltungen (Dauer: 2 Stunden und mehr) nehmen. 12% bevorzugen bilaterale Online-Besprechungen / -Beratungen.

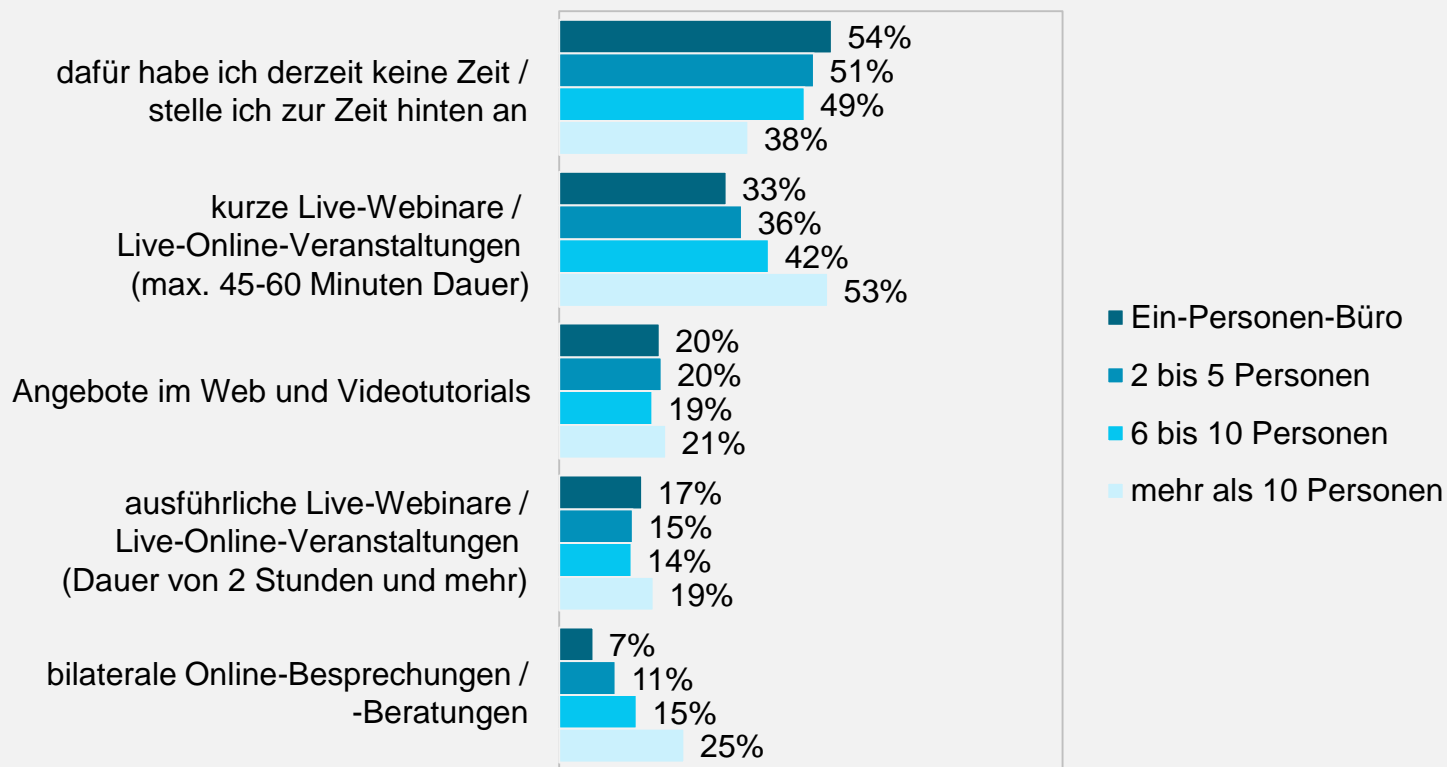
Kleine Büros stellen das Thema Fortbildung derzeit häufiger hinten an als Büros mit mehr als 10 Personen. Letztgenannte wünschen häufiger als andere kurze Webinare oder bilaterale Online-Beratungen.

# WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?\*



\* vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

# WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?\*

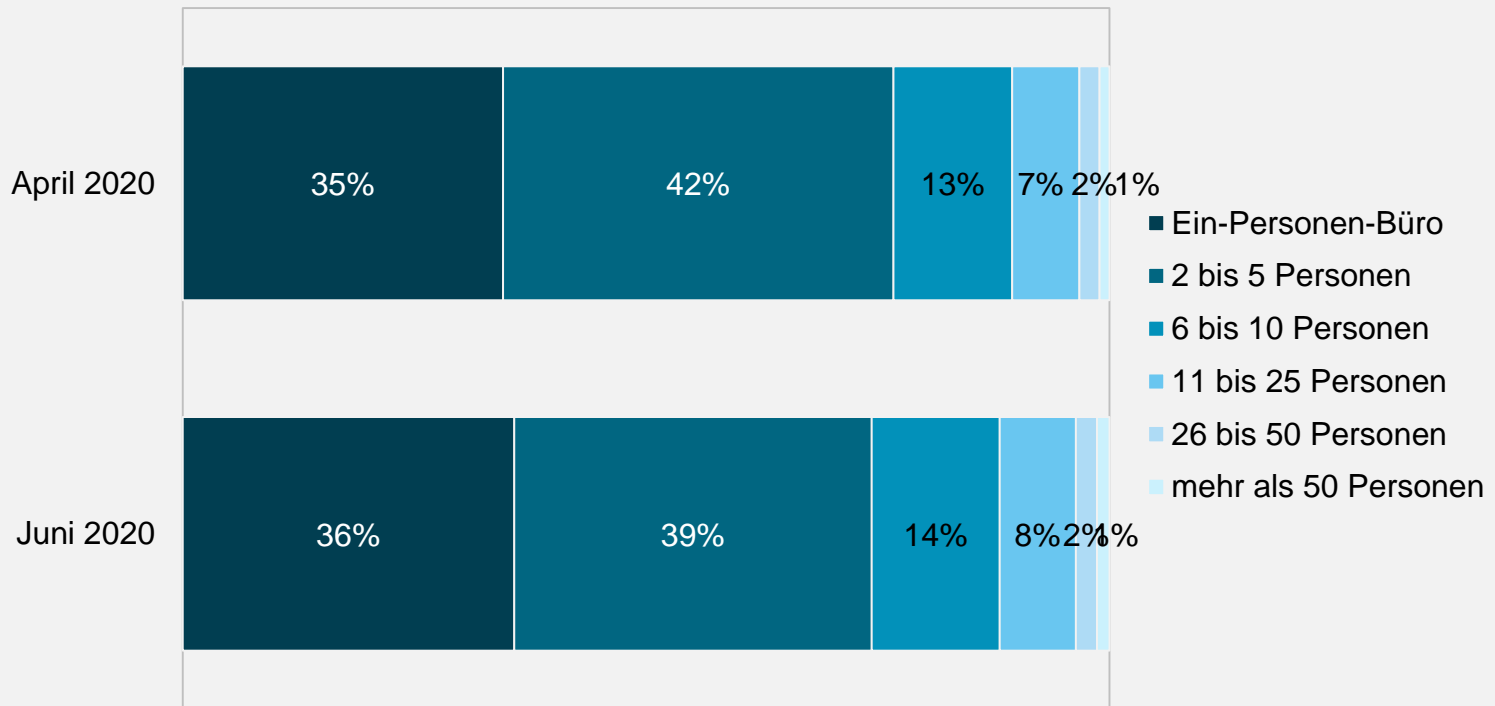


\* vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

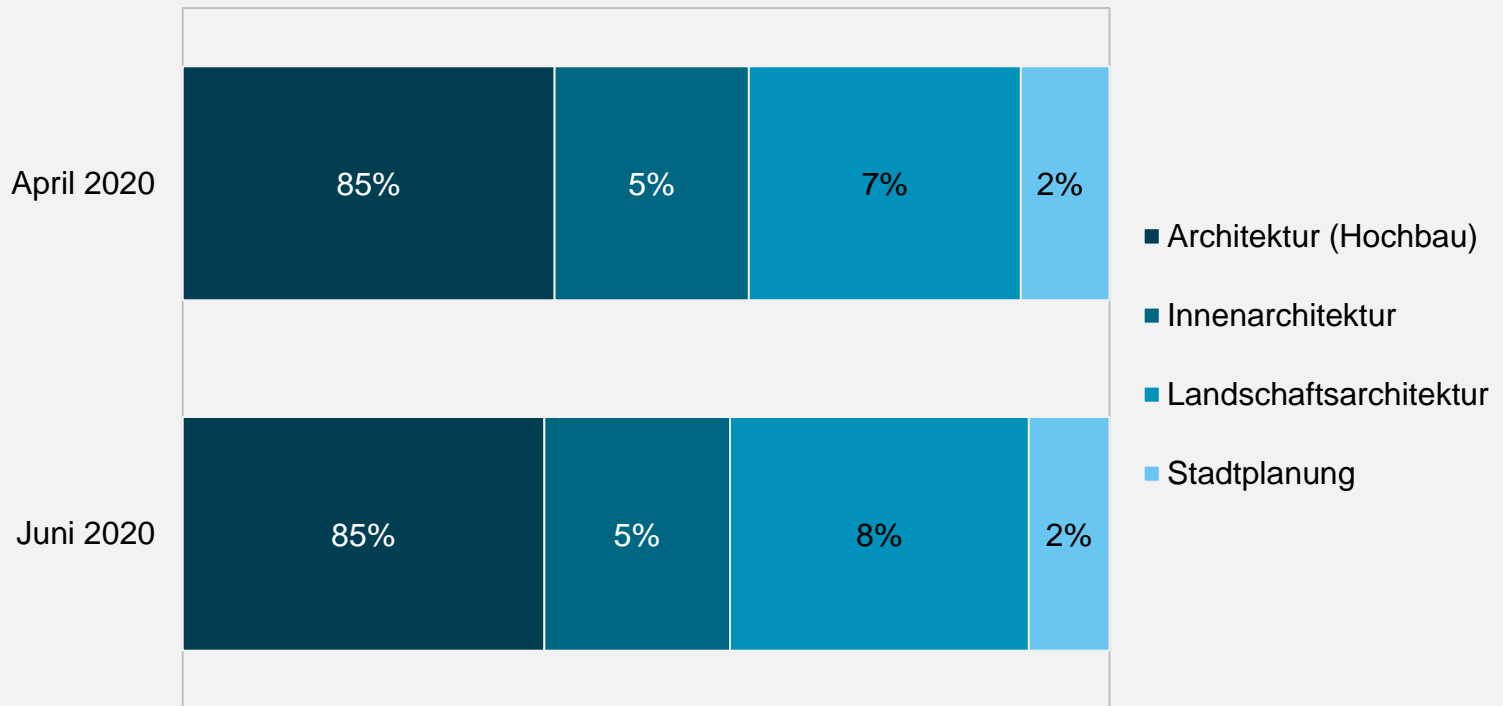


# CHARAKTERISIERUNG DER BEFRAGTENGROUPE

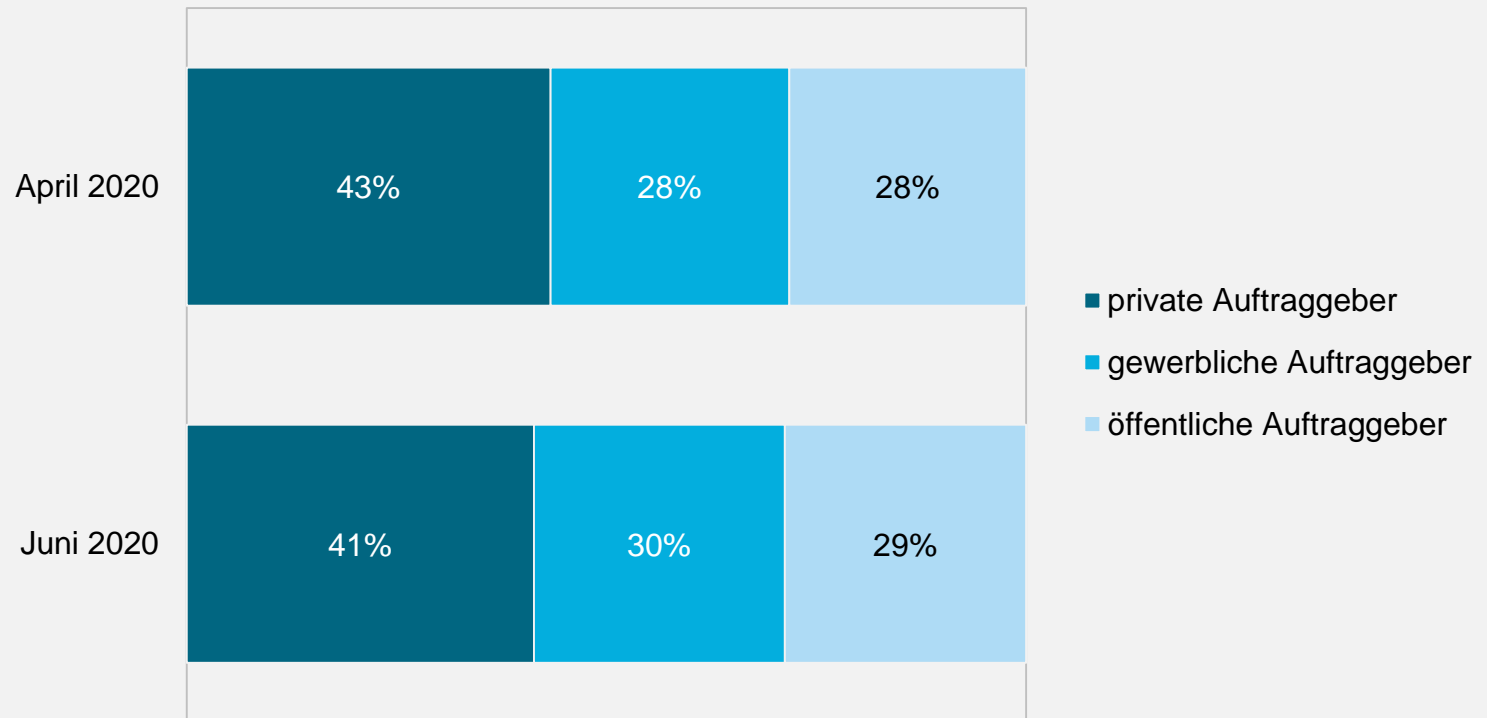
# WIE VIELE PERSONEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – SIND IN IHREM BÜRO TÄTIG?



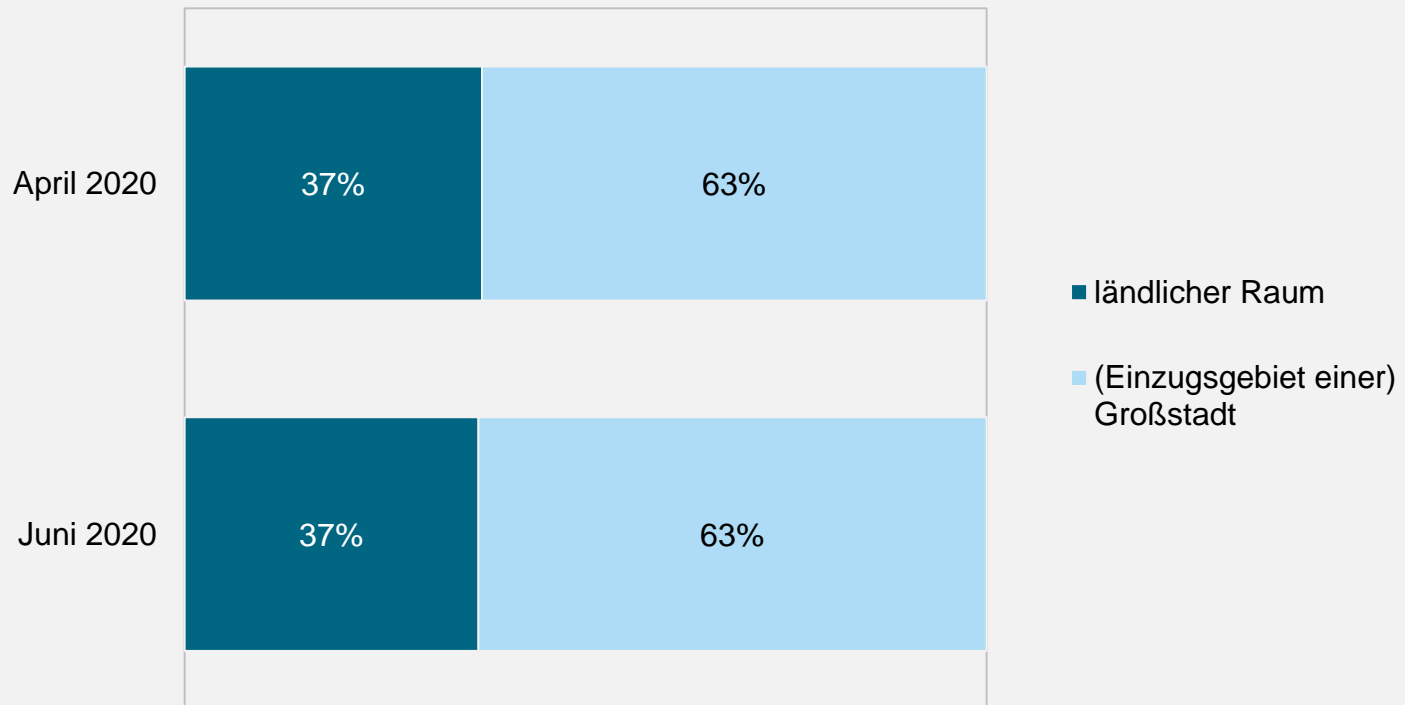
# NUR ARCHITEKTEN / PLANER: WELCHER FACHRICHTUNG IST IHR BÜRO AM EHESTEN ZUZUORDNEN?



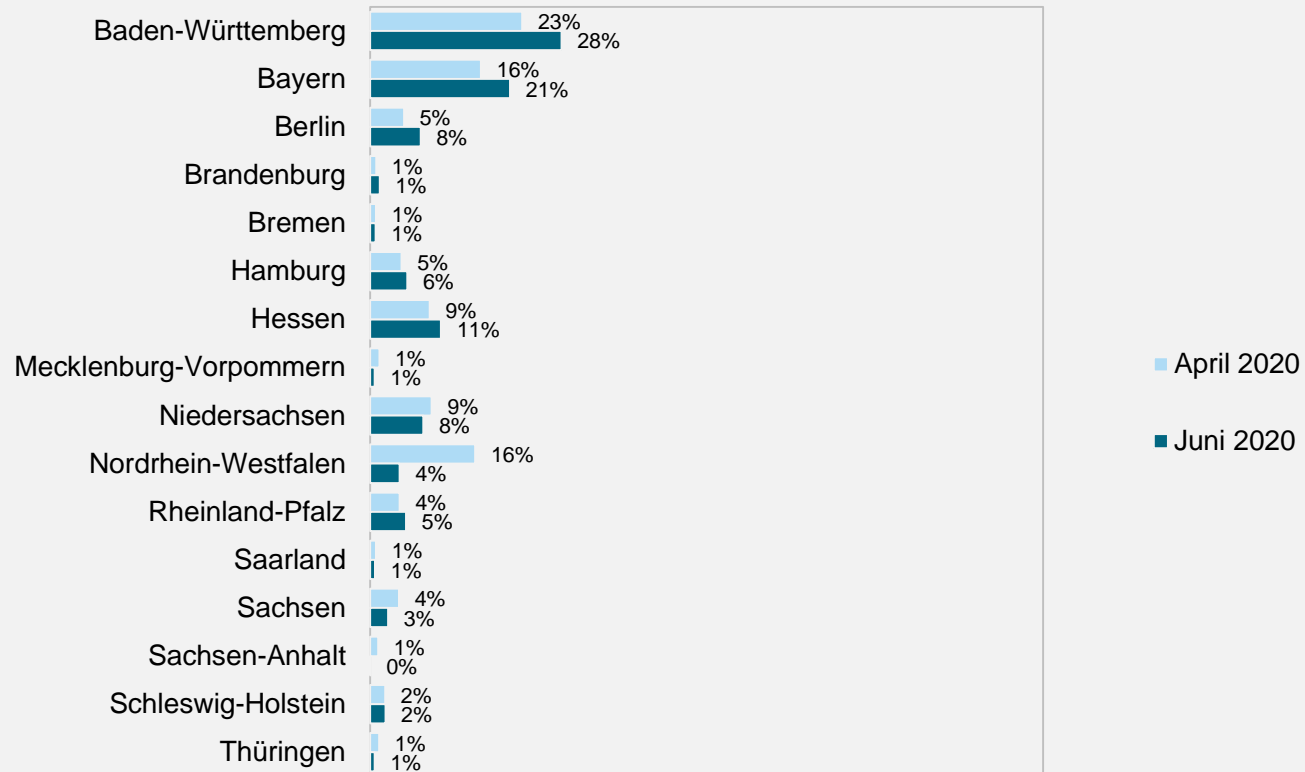
# FÜR WELCHE ART VON AUFTRAGGEBER IST IHR BÜRO IN ERSTER LINIE TÄTIG?



# LIEGT IHR BÜRO EHER IM LÄNDLICHEN RAUM ODER IN EINER GROßSTADT BZW. DEREN EINZUGSGEBIET?

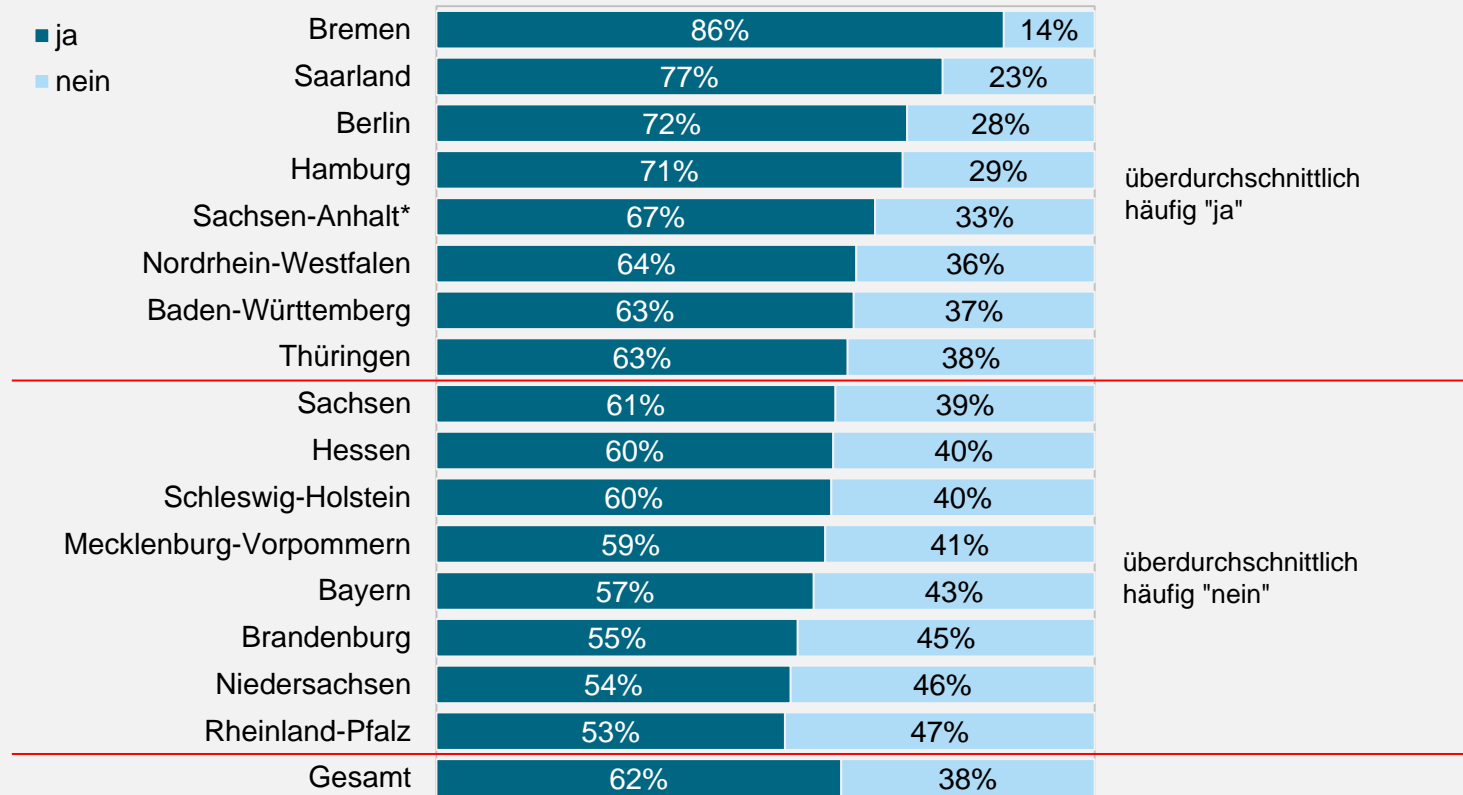


# IN WELCHEM BUNDESLAND IST IHR BÜRO ANGESIEDELT?



# AUSWERTUNG NACH BUNDESLÄNDERN

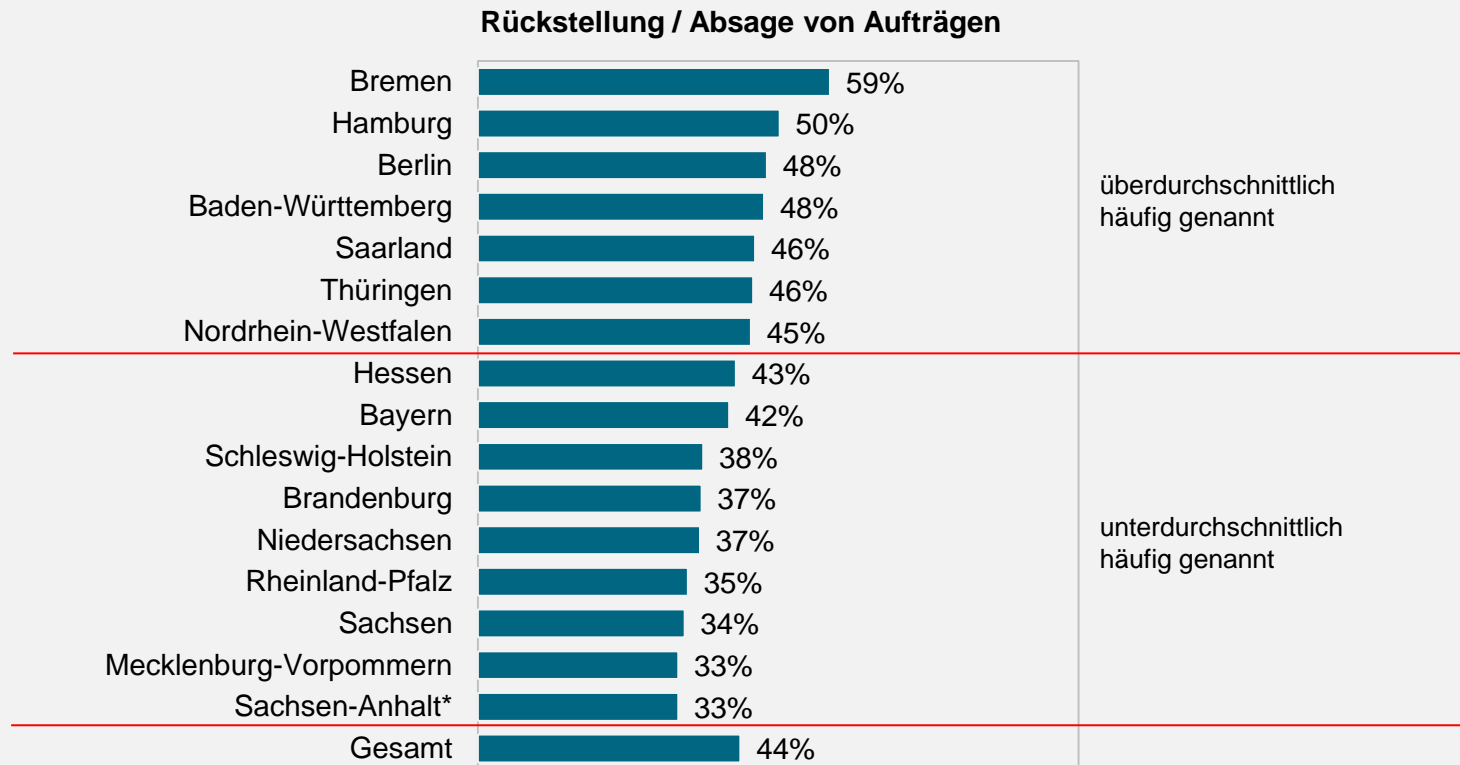
# SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.



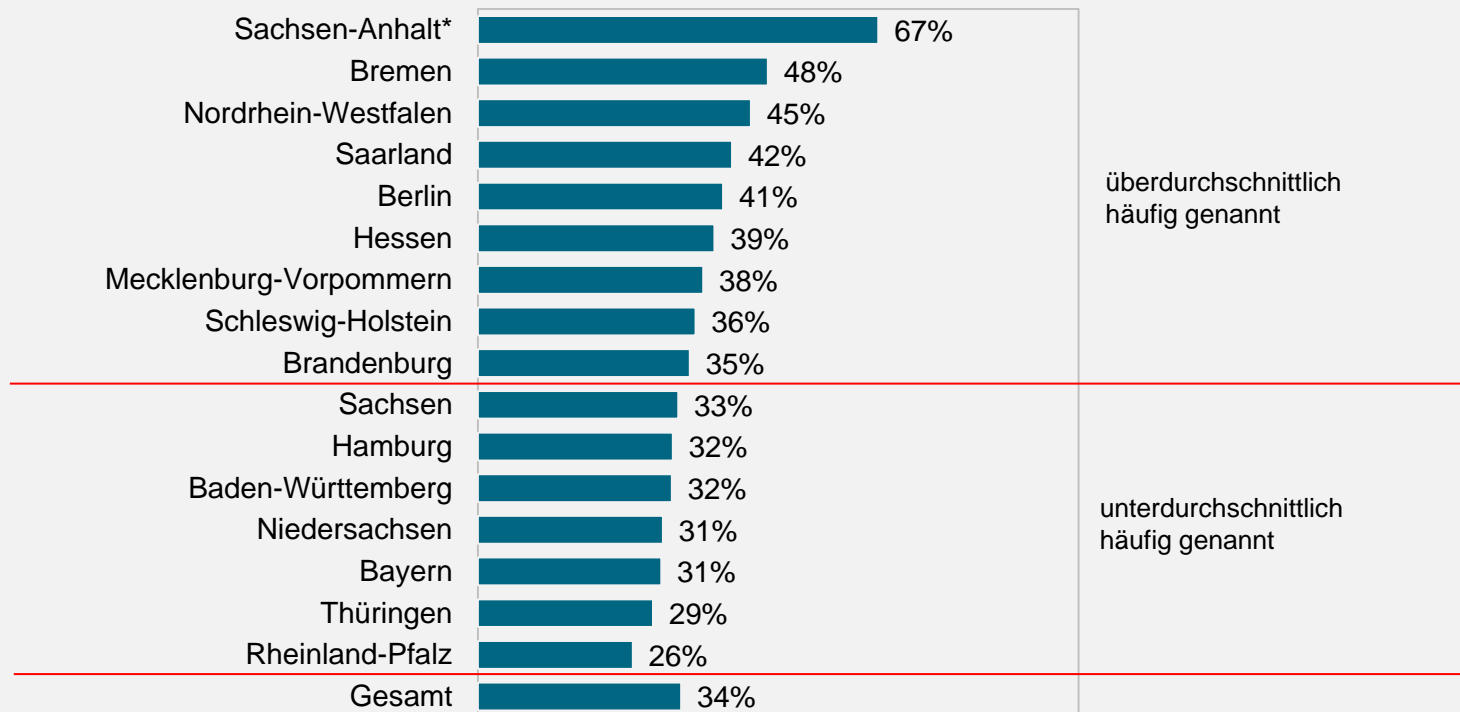
# MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

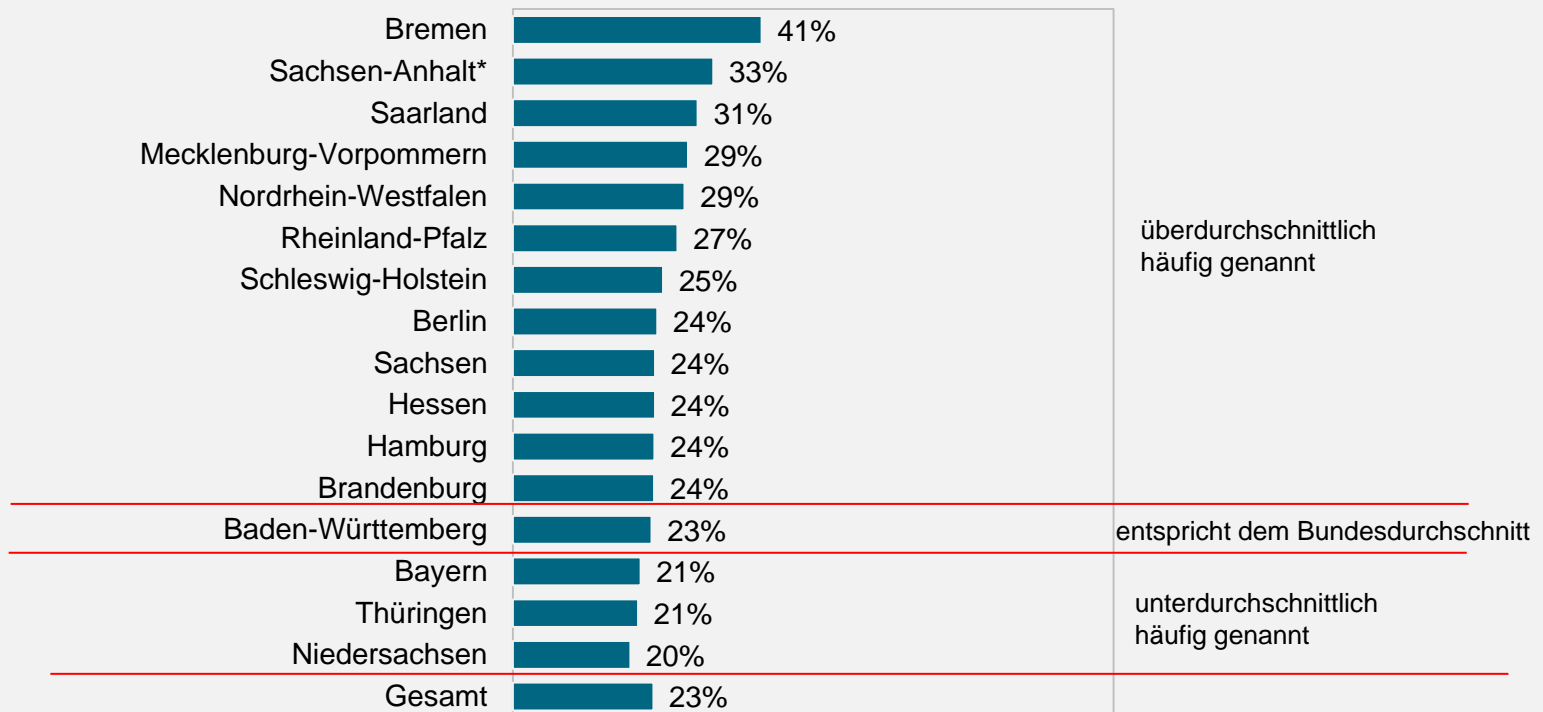
## Verzögerungen im Genehmigungsprozess durch unterbesetzte öffentliche Verwaltung



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

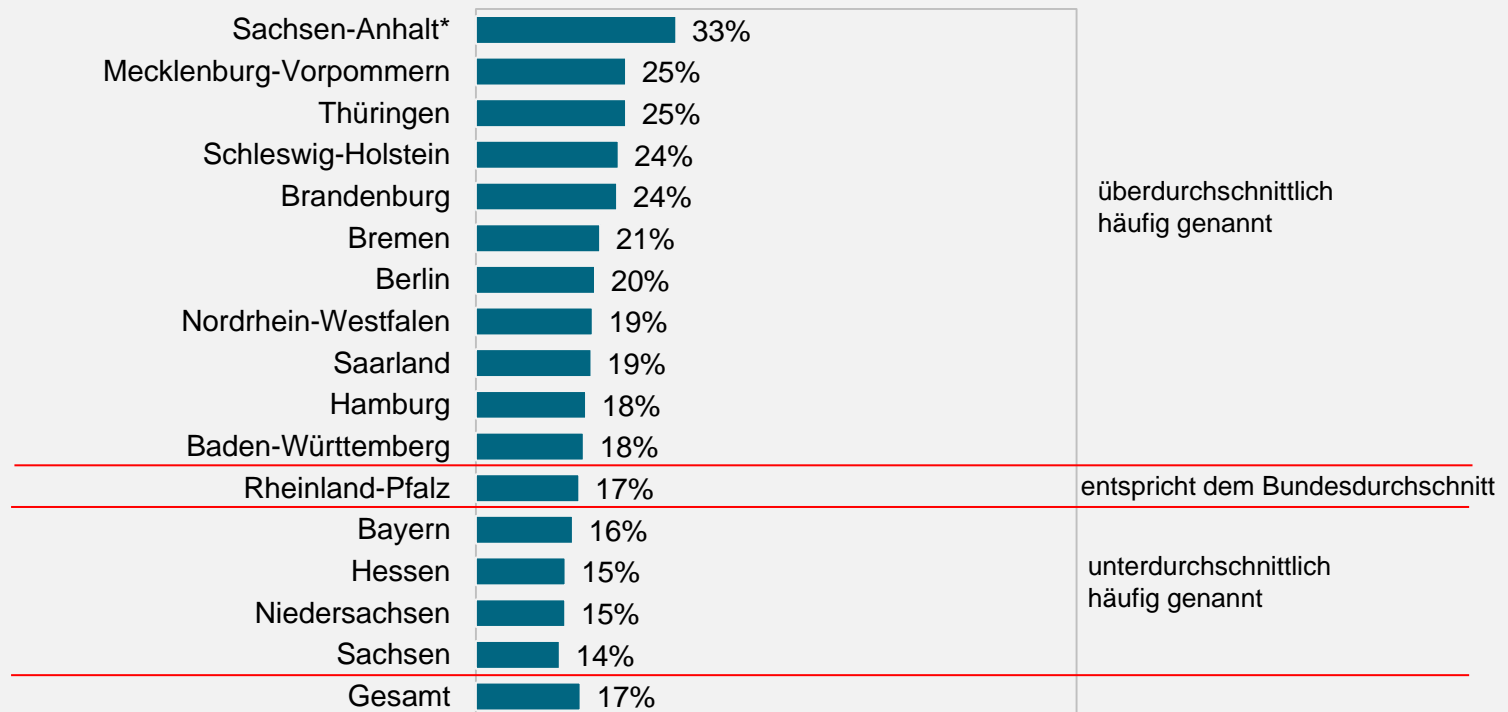
## Verzögerungen auf der Baustelle durch Lieferverzögerungen (Material)



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

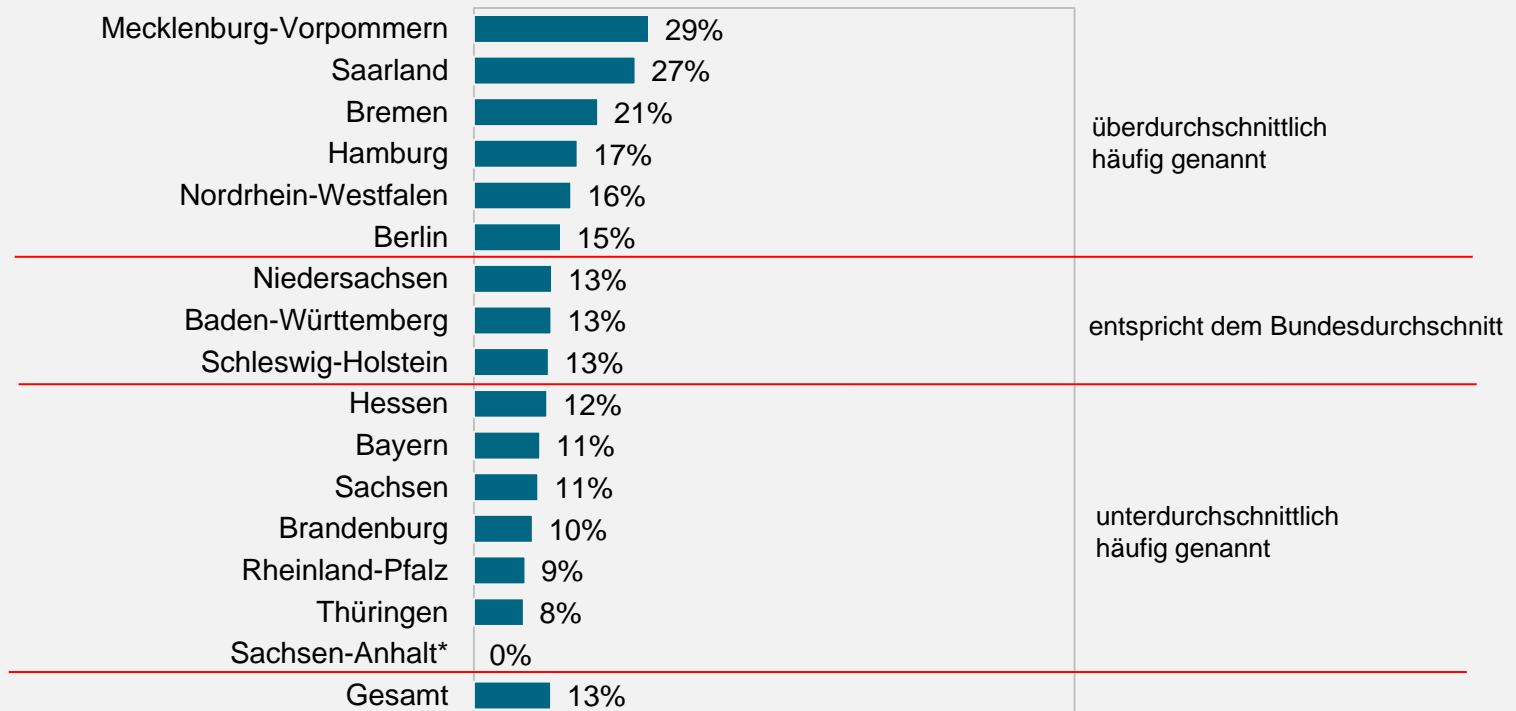
## Verzögerungen auf der Baustelle durch Personalengpässe der ausführenden Betriebe



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

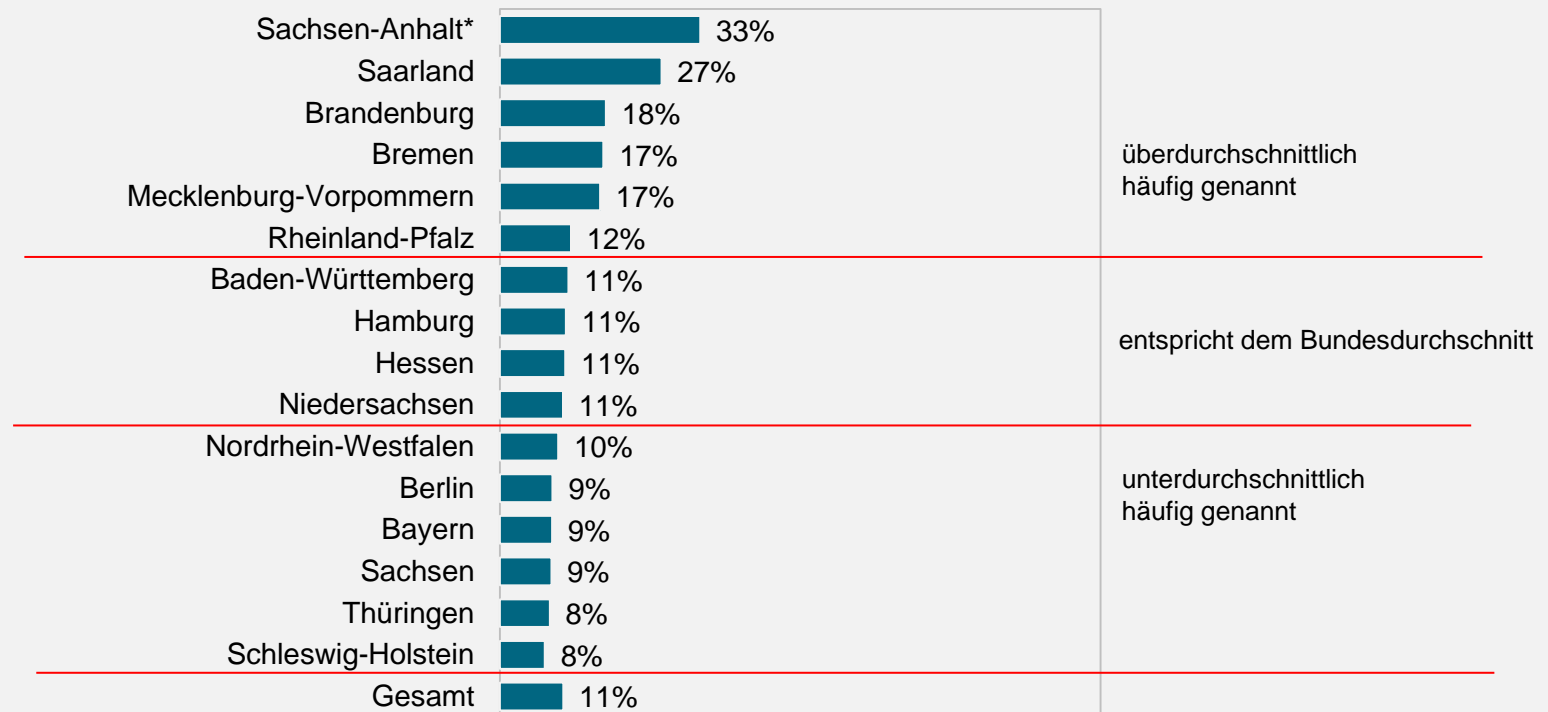
## Zahlungsengpässe bei Auftraggebern



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

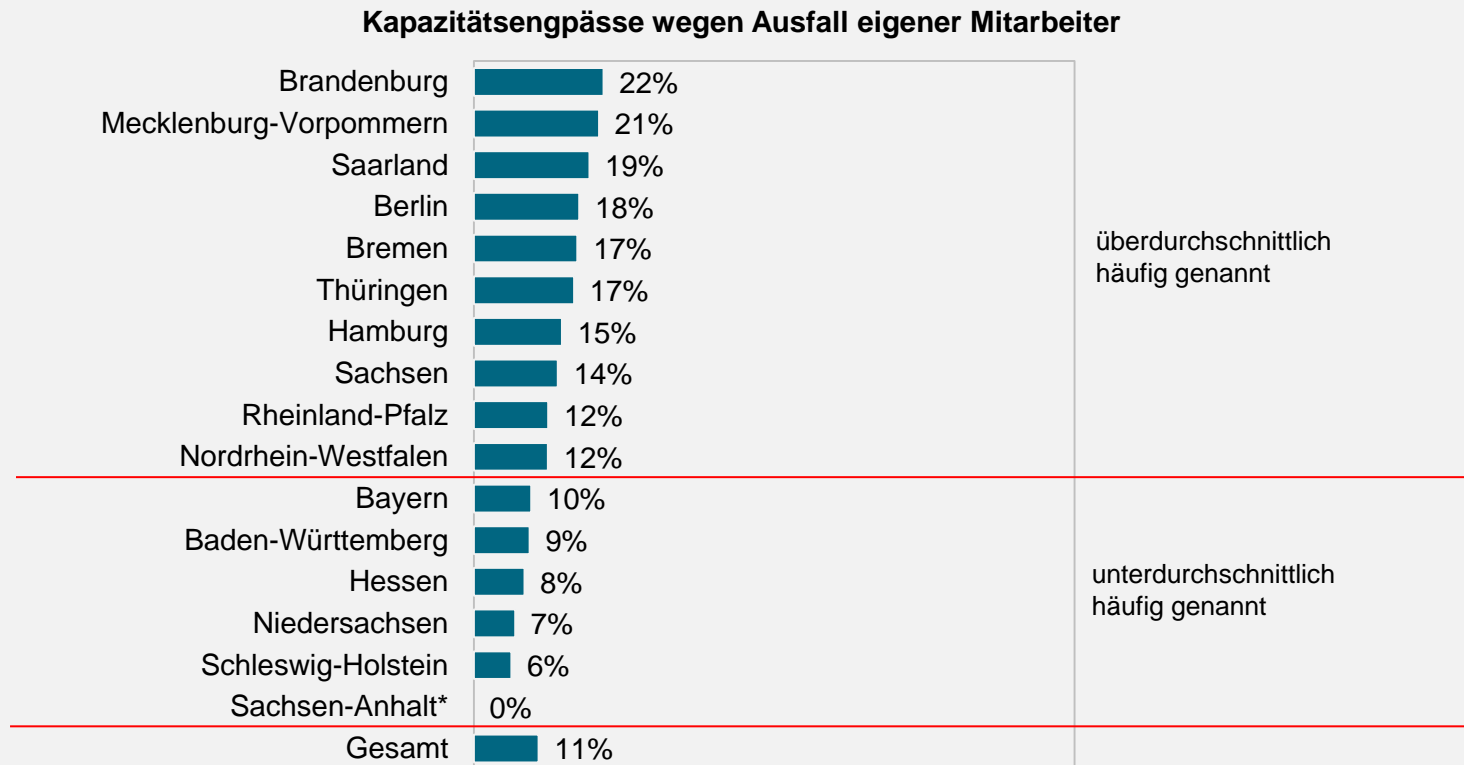
# MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

## verzögerte Rechnungsbegleichung durch öffentliche Hand aufgrund von Unterbesetzung



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

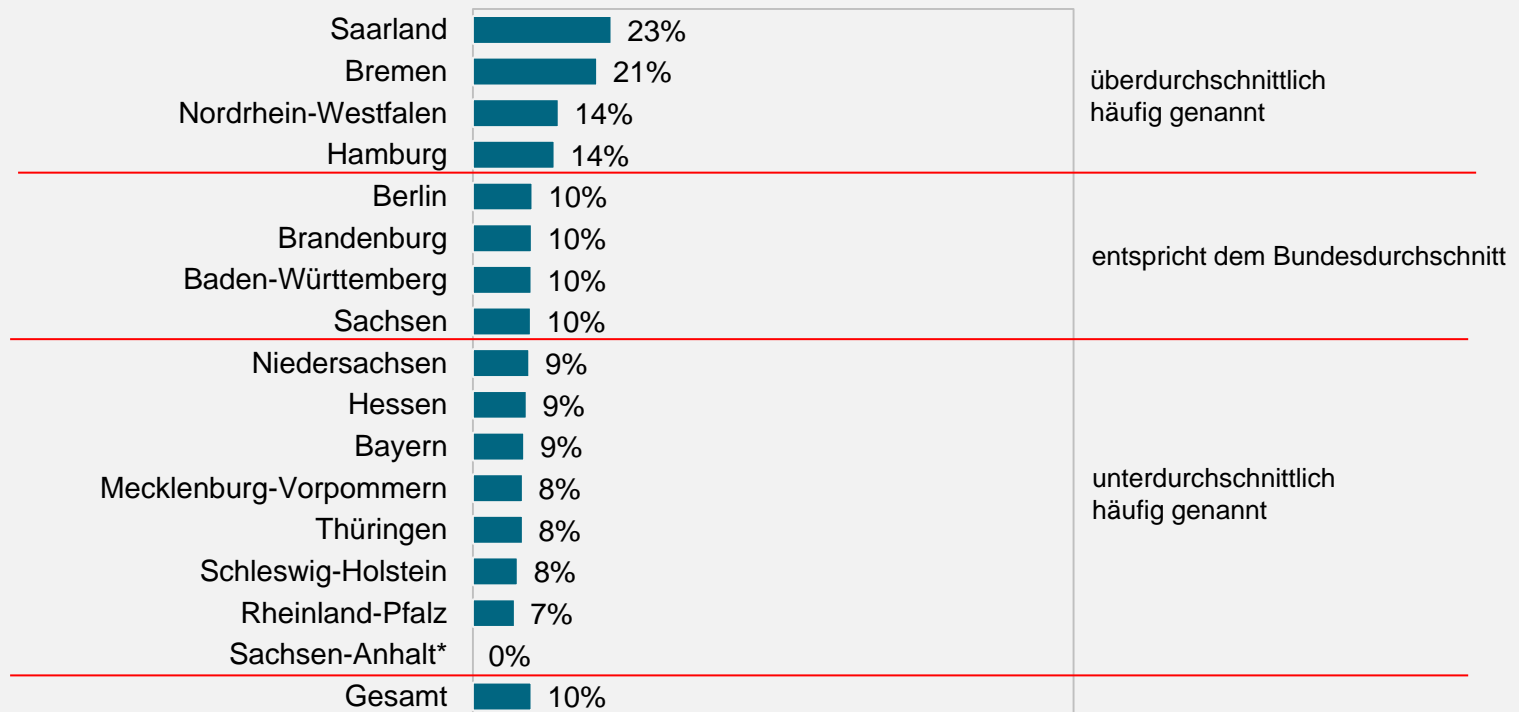
# MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

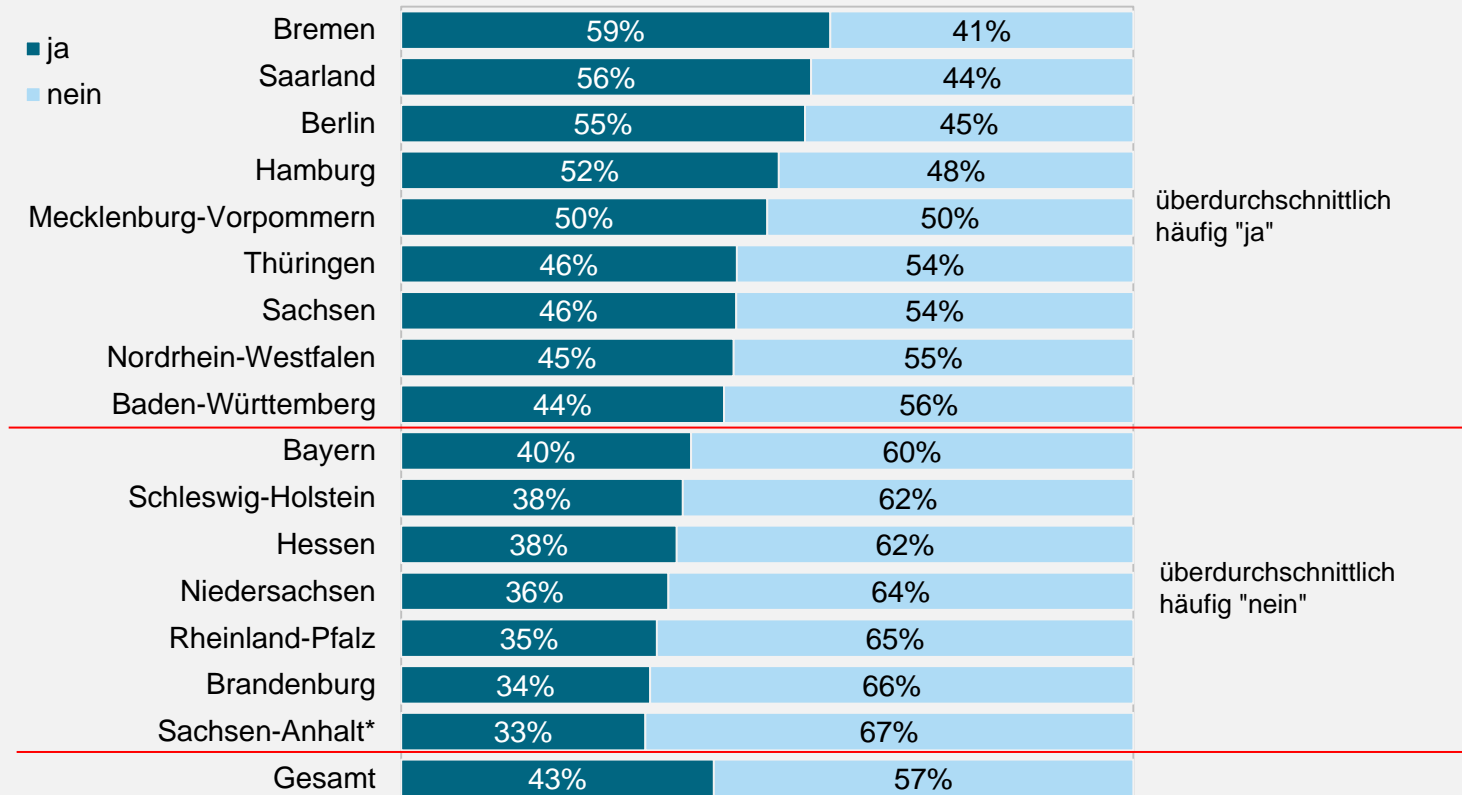
## Verzögerungen auf der Baustelle durch Umsetzung von Vorgaben



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.



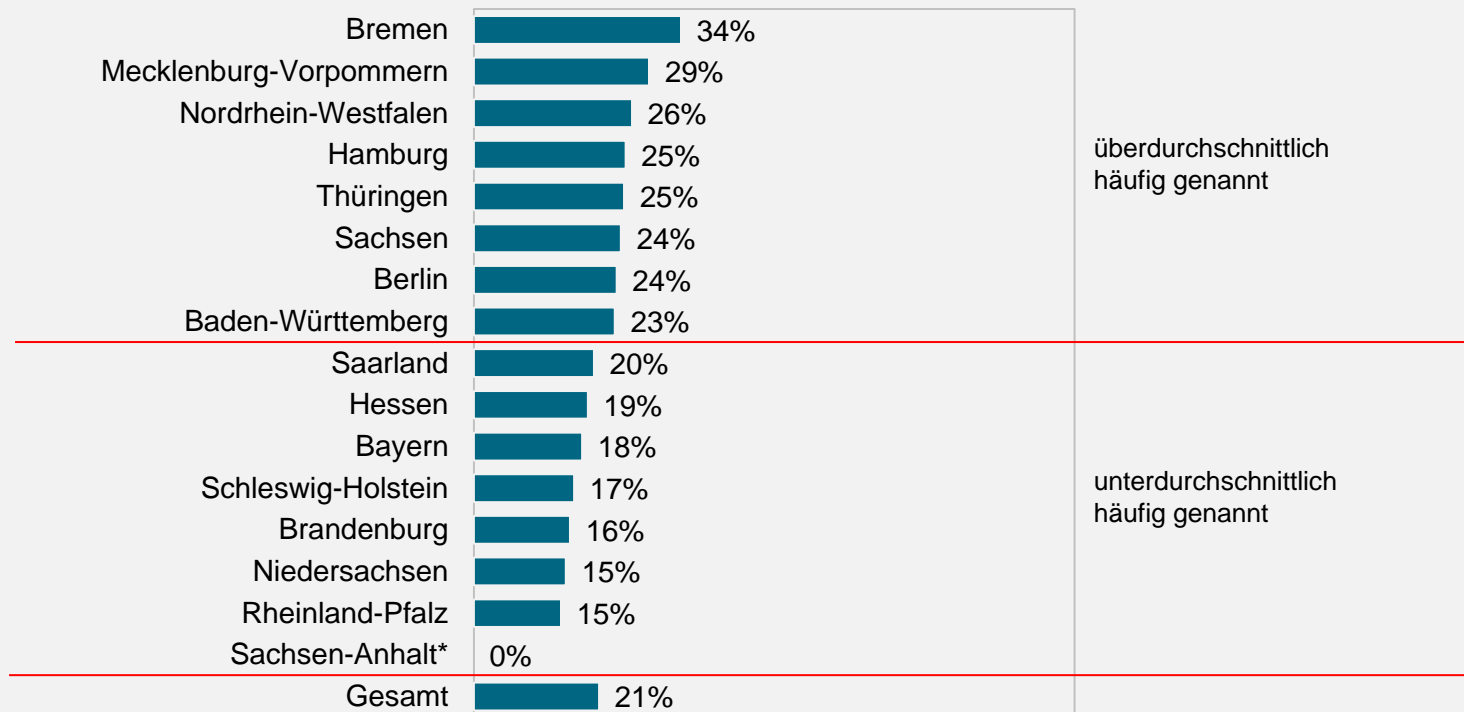
# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

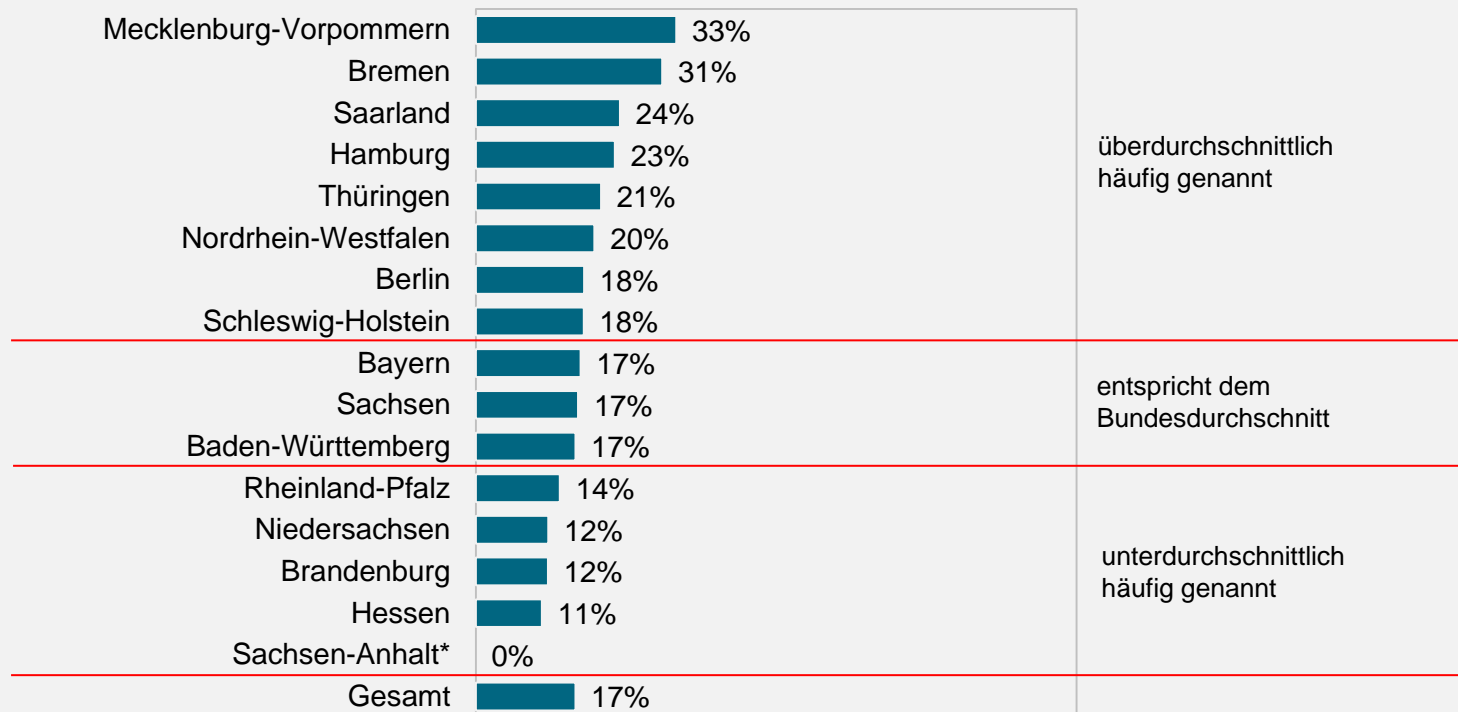
die Umsätze des Büros sind seit Beginn der Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

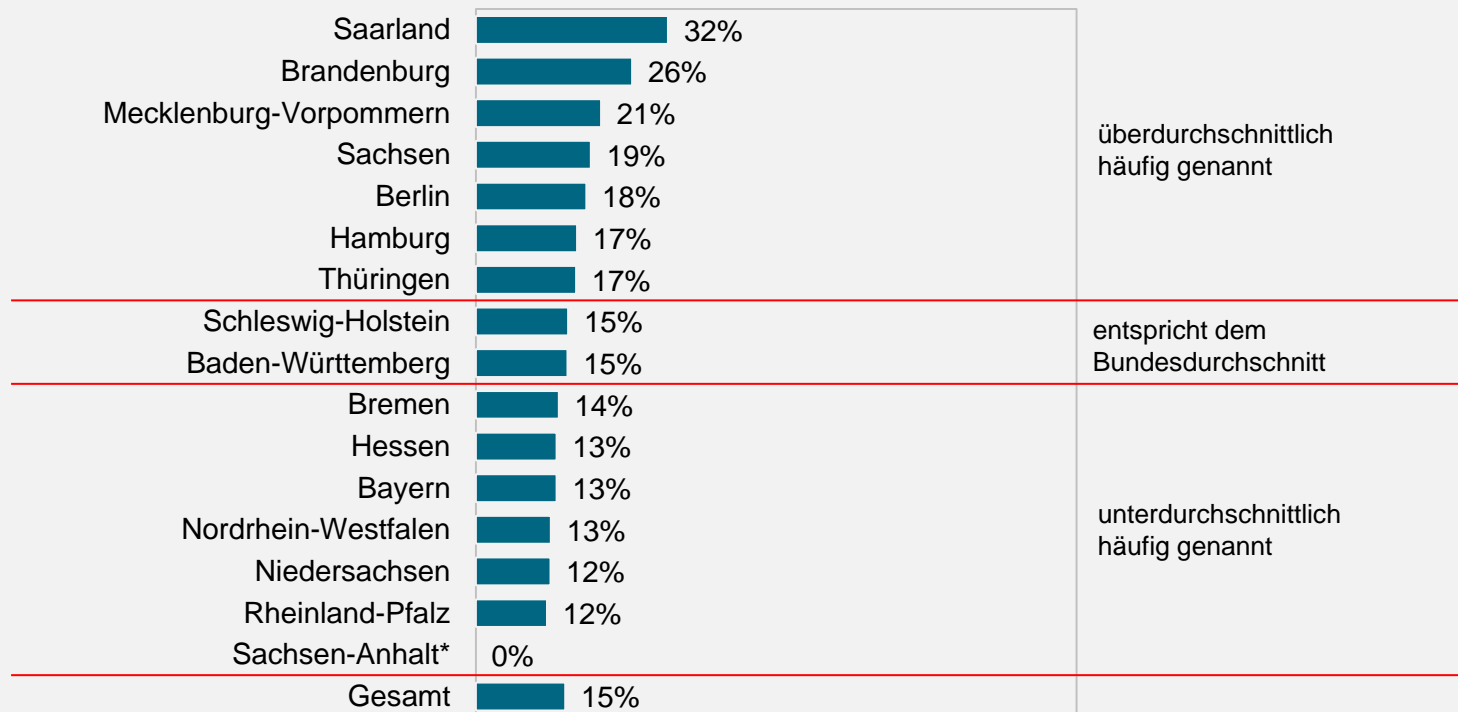
ich erwarte für das Jahr 2021 Liquiditätsprobleme des Büros



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

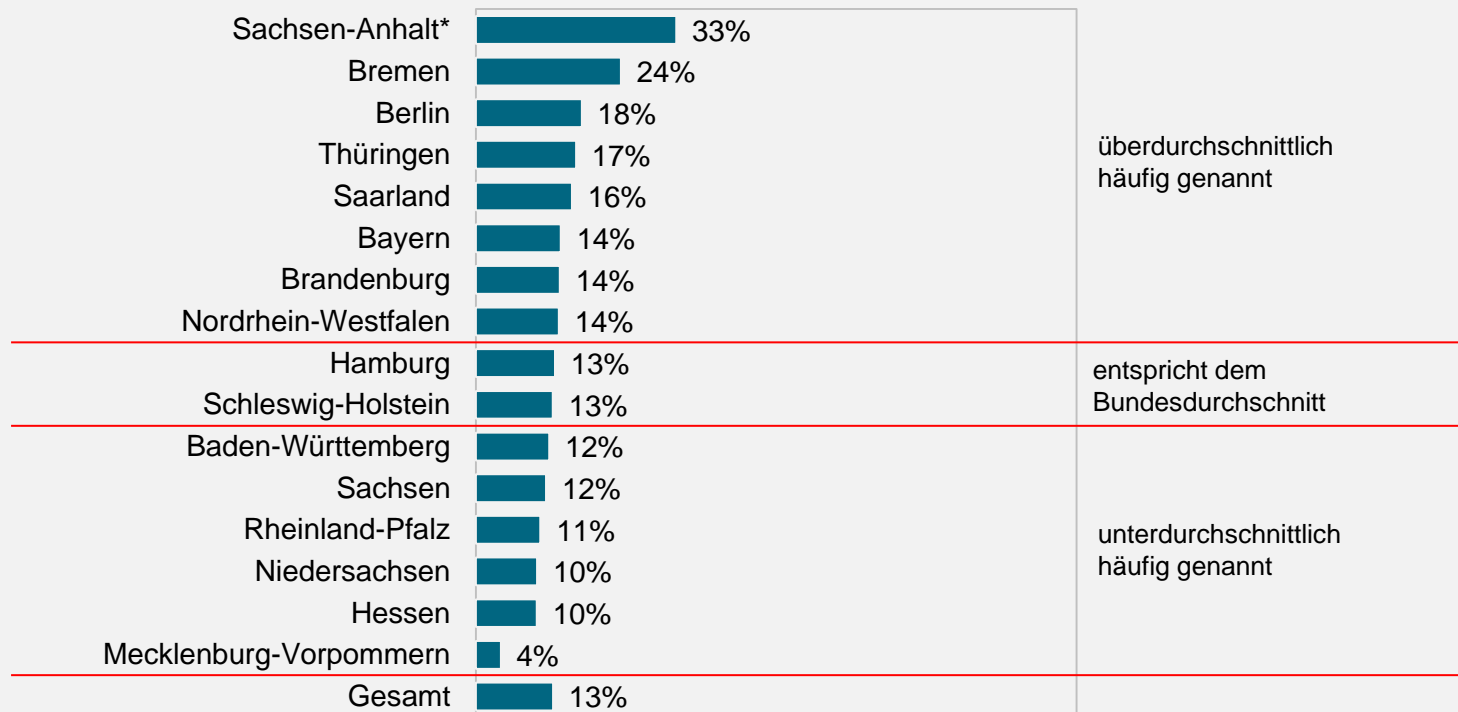
ich erwarte für das zweite Halbjahr 2020 Liquiditätsprobleme des Büros



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

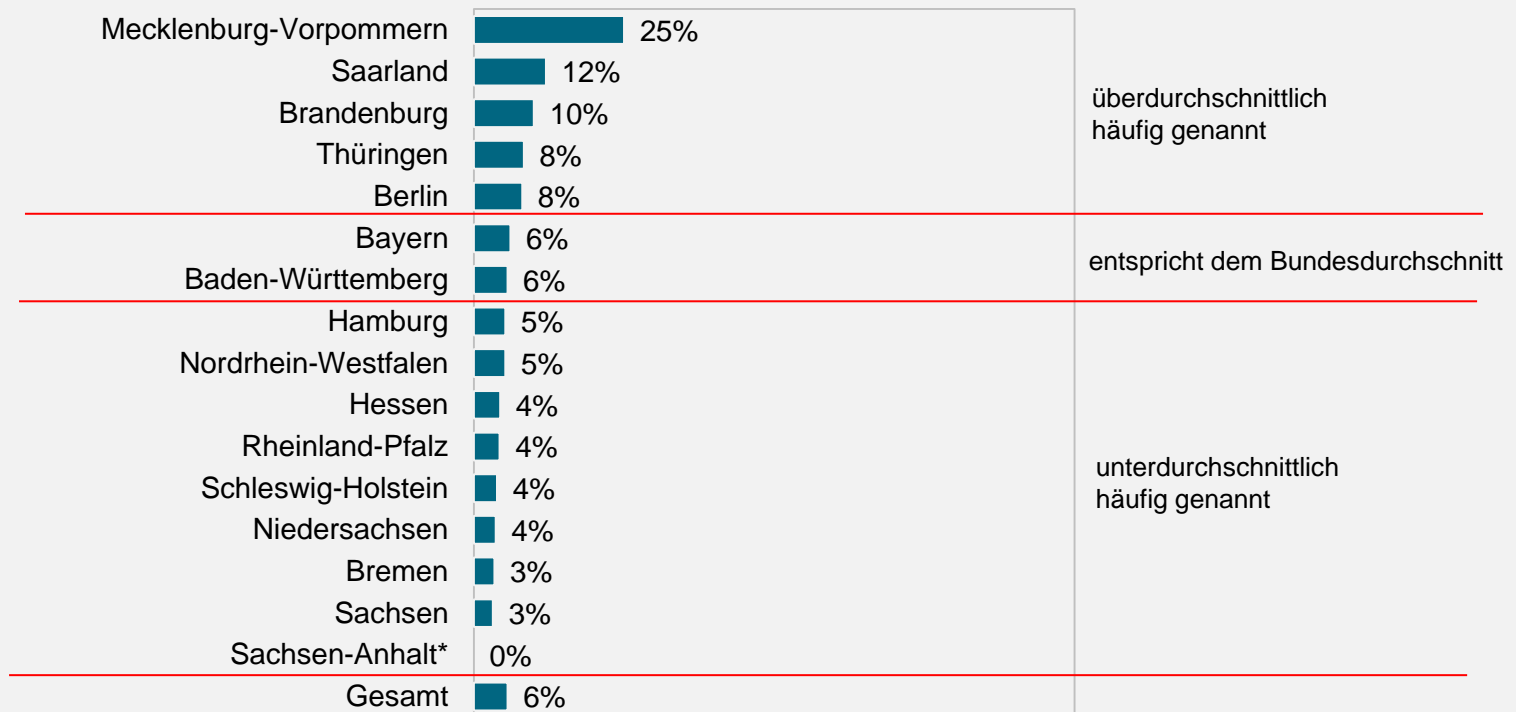
die Mitarbeiter sind aktuell nicht mehr ausgelastet / werden es in Kürze nicht mehr sein



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

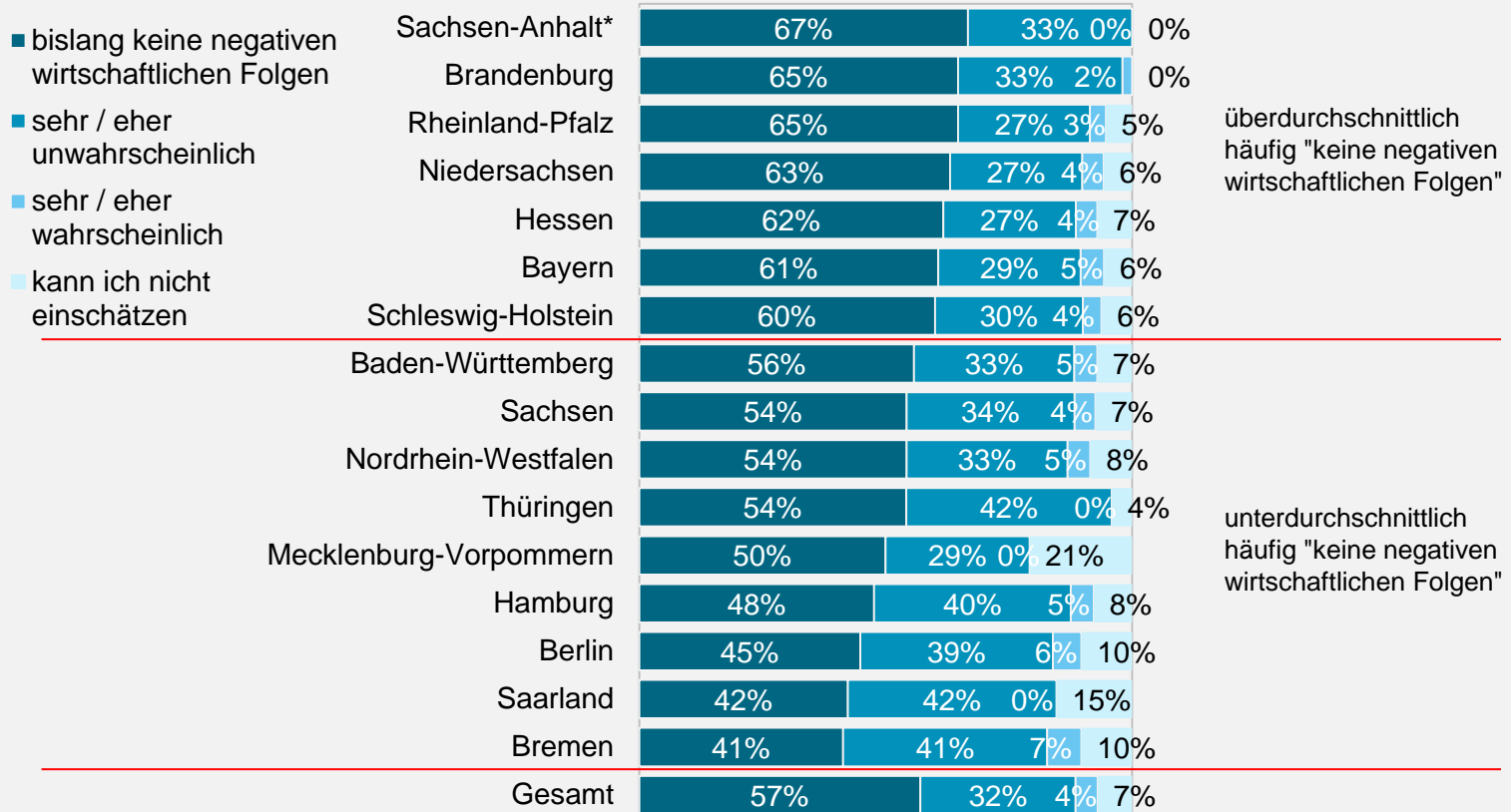
# HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

## das Büro hat gegenwärtig Liquiditätsprobleme



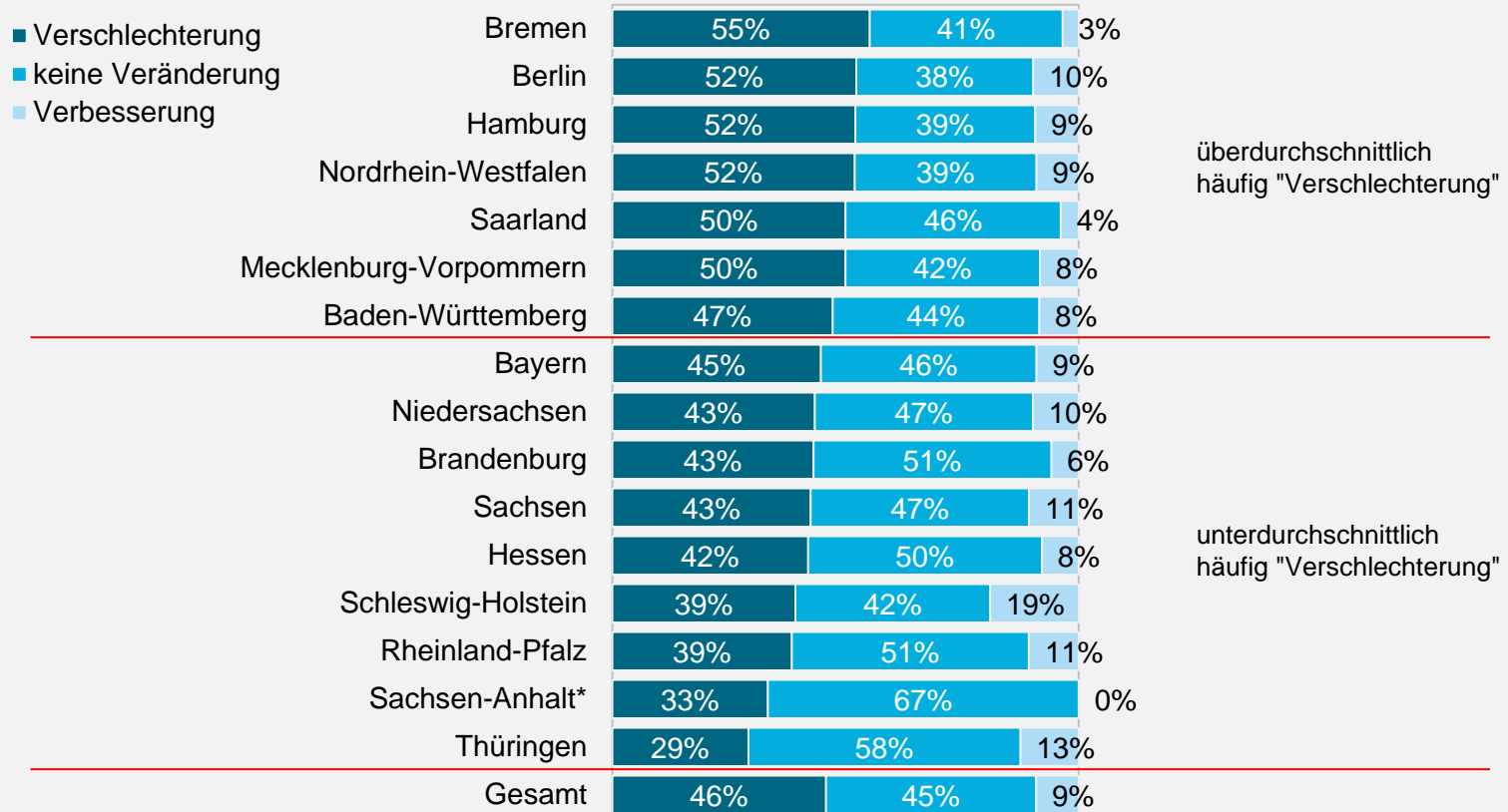
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DIE EIGENE SELBSTSTÄNDIGKEIT AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN AUFGEBEN ZU MÜSSEN?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

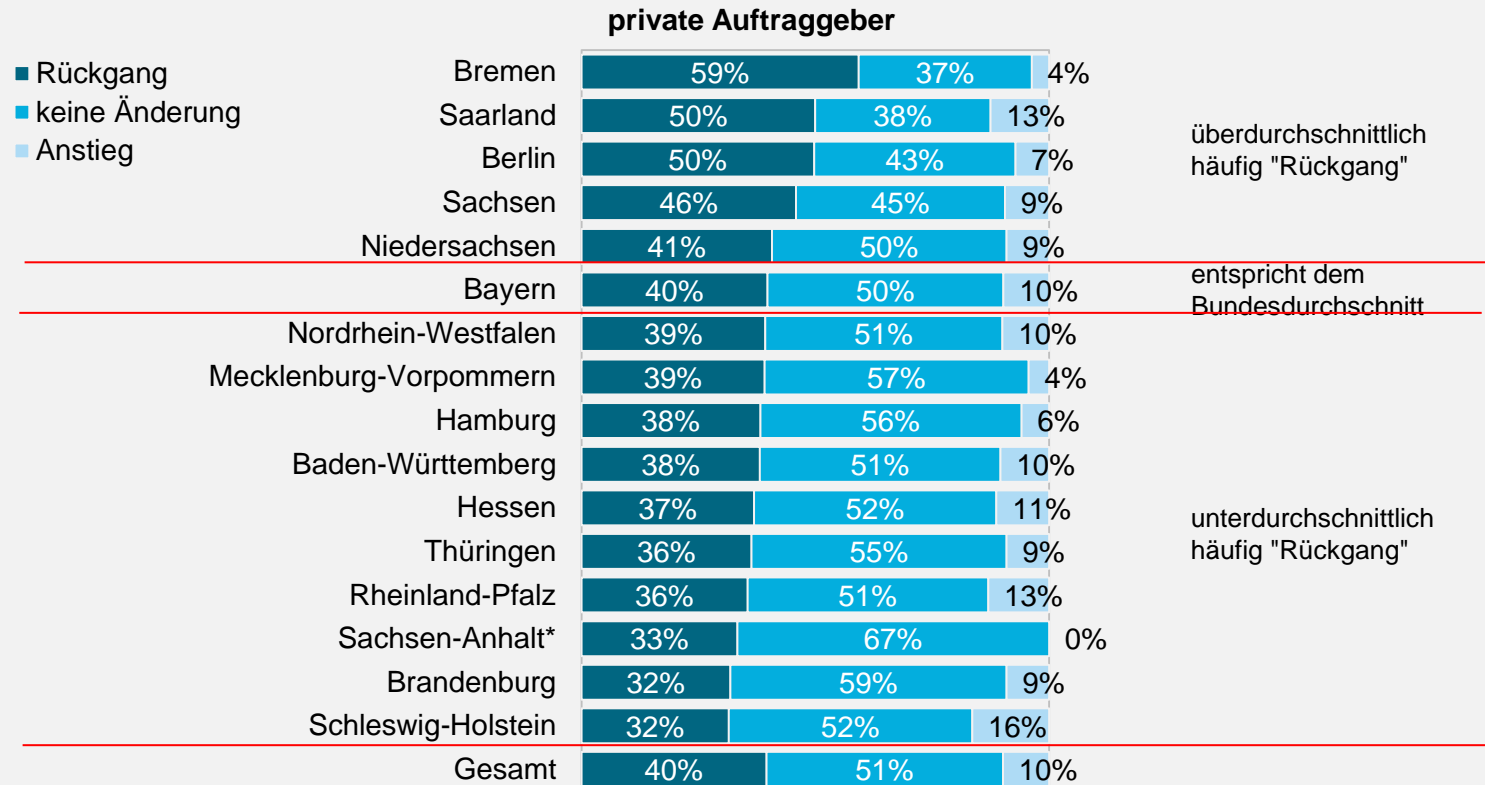
# MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

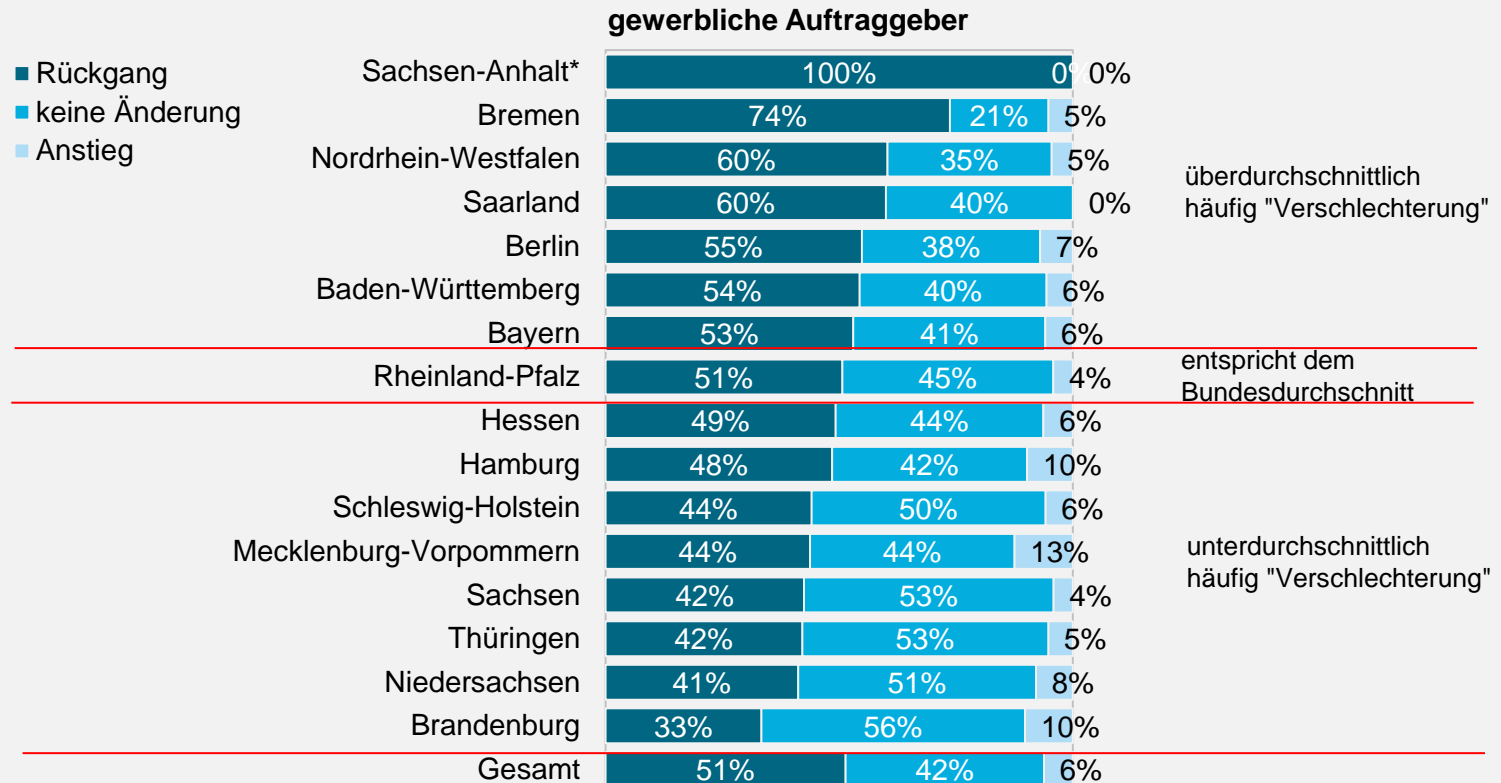


# WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



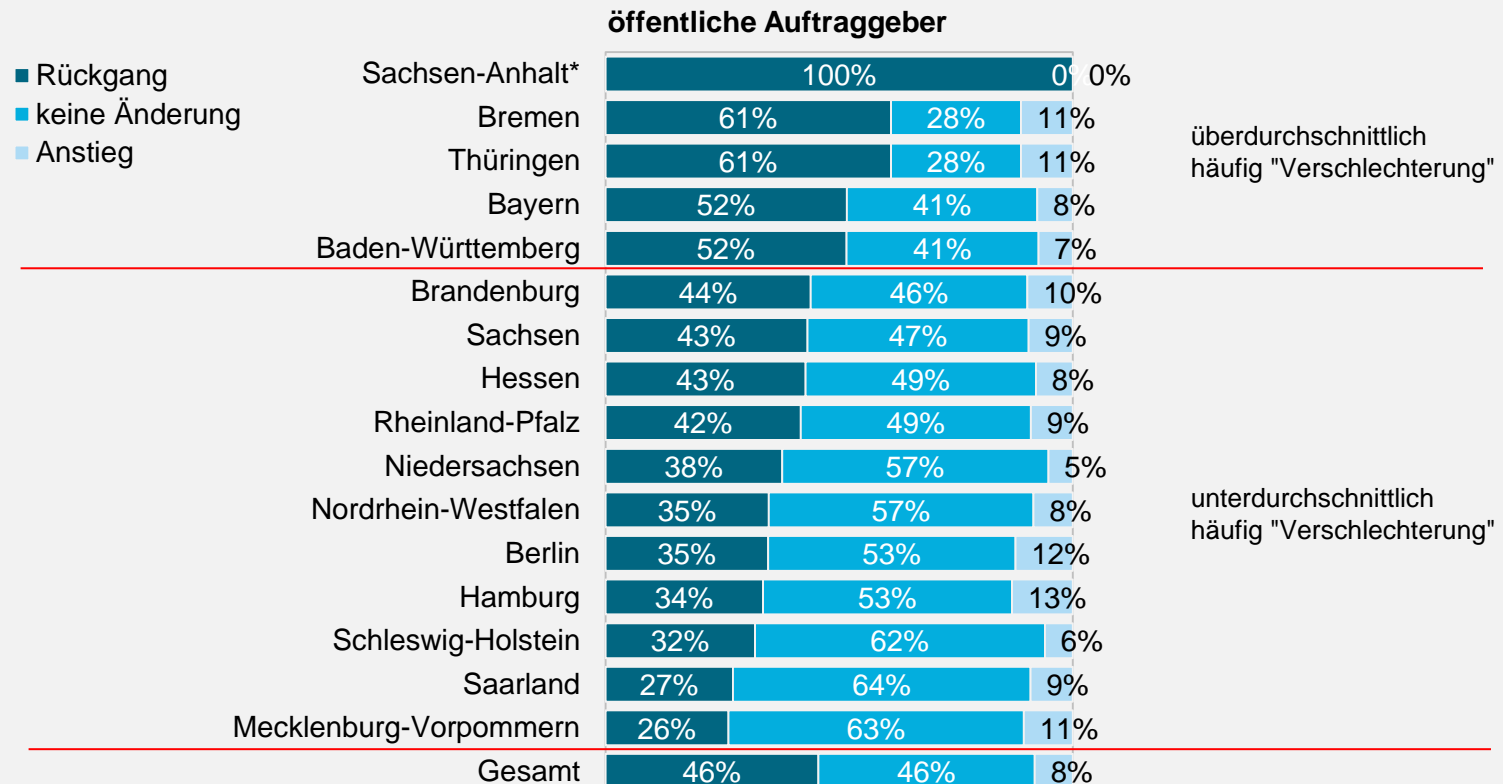
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



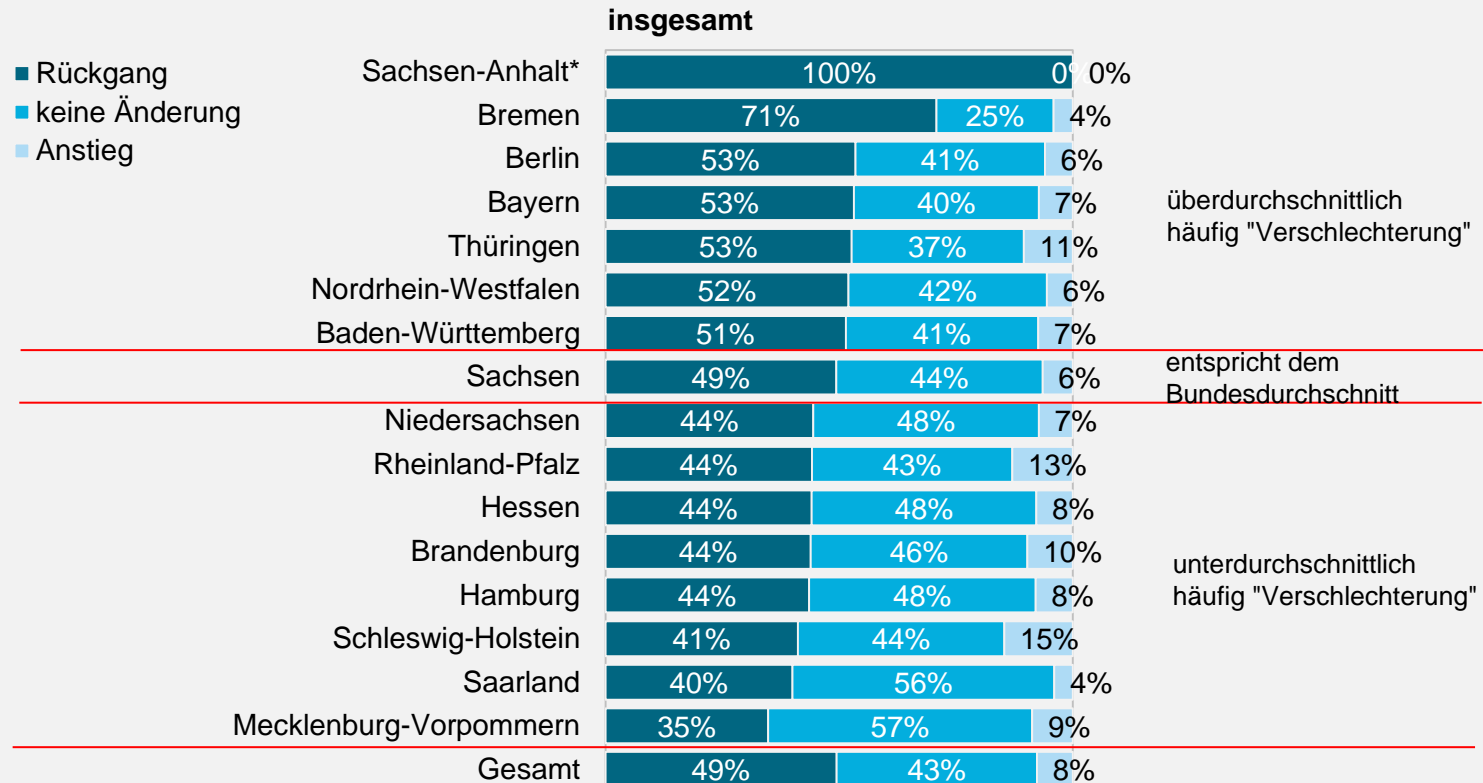
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



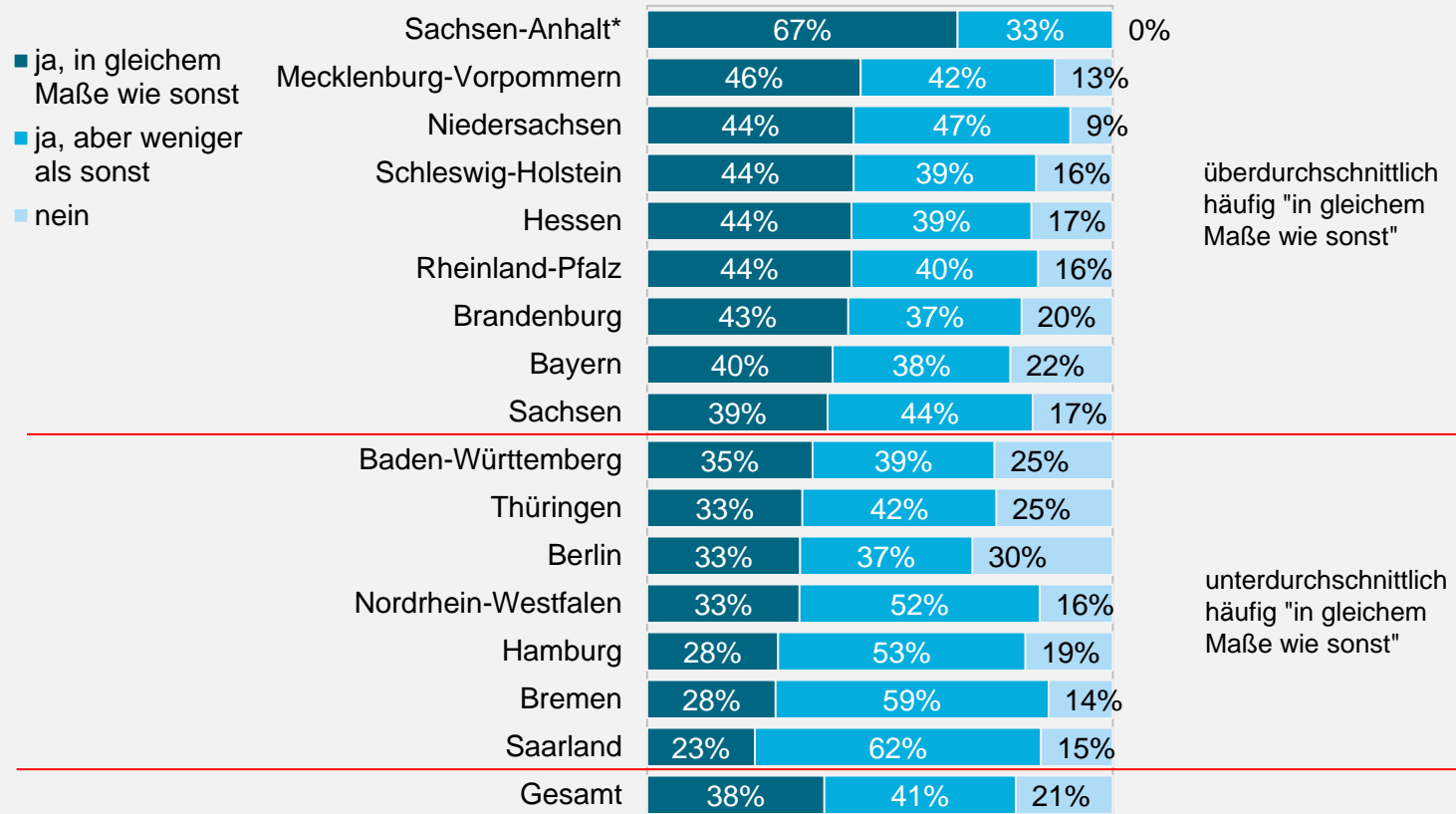
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

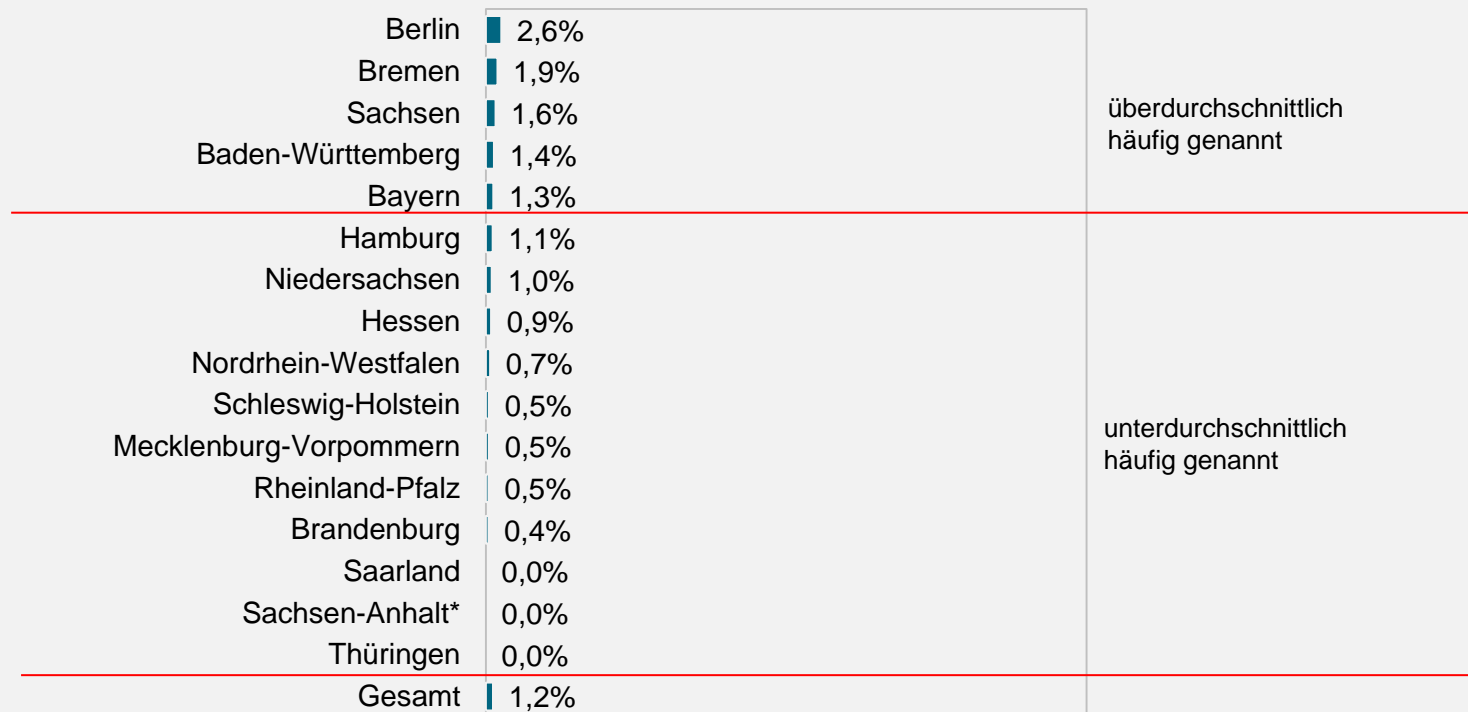
# KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL ENTLASSENER MITARBEITER

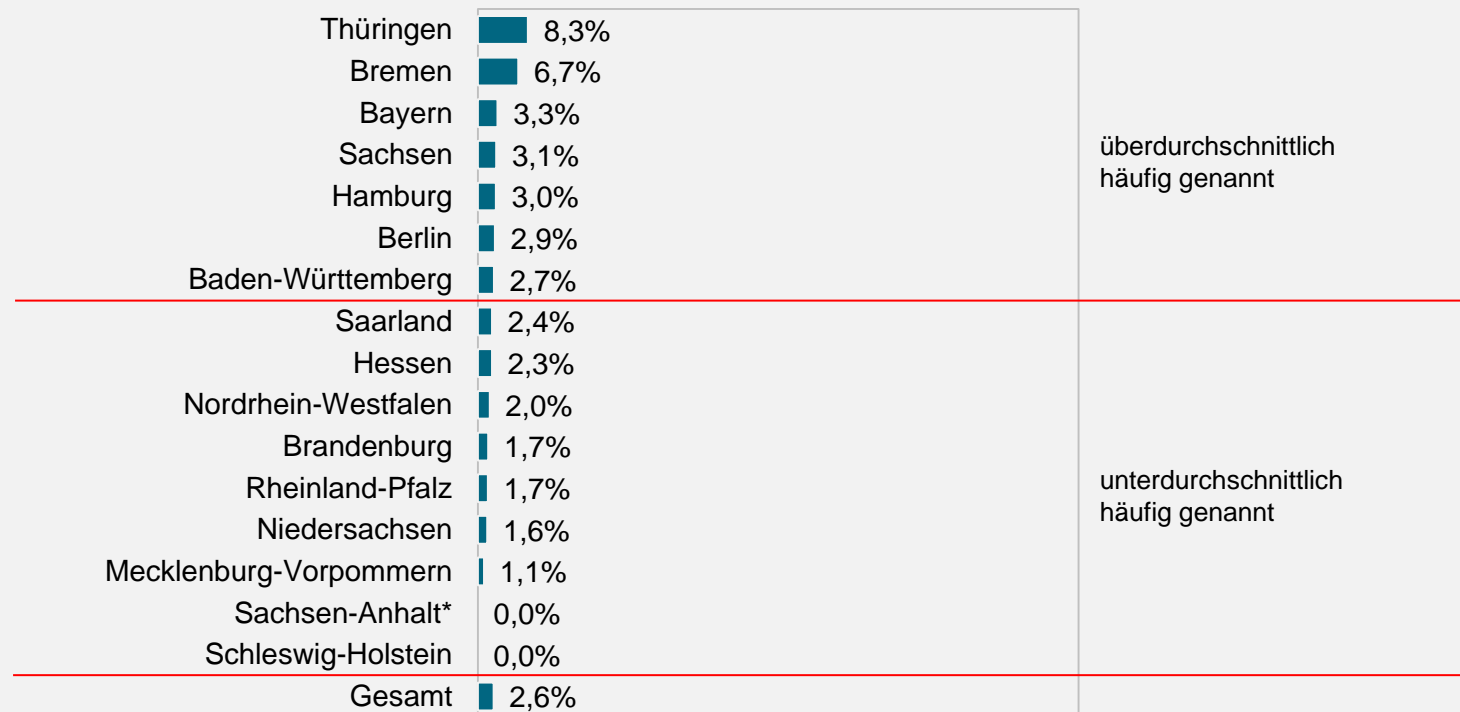
Anteil entlassener Mitarbeiter am gesamten Personalbestand des Büros



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL MITARBEITER MIT DERZEIT 0% ARBEITSZEIT

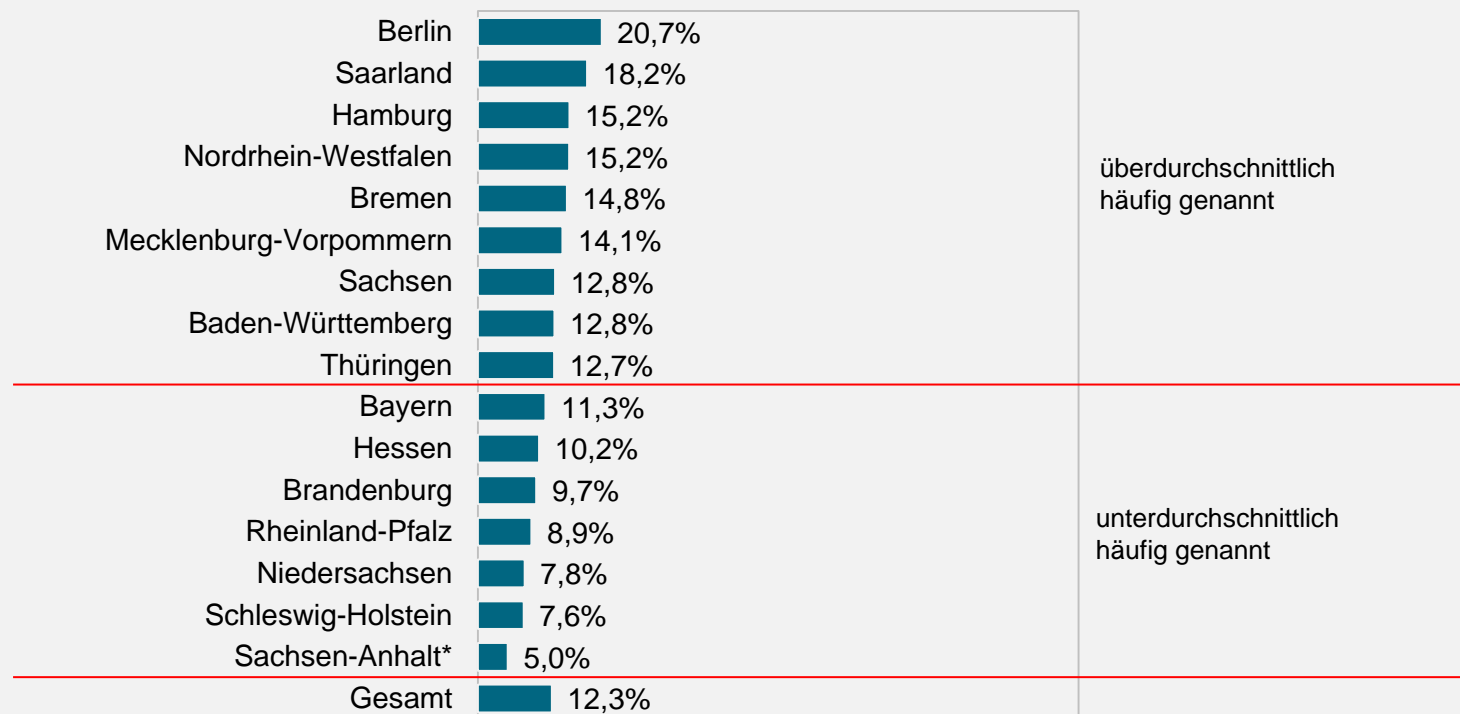
Anteil Mitarbeiter mit derzeit 0% Arbeitszeit am gesamten Personalbestand des Büros



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL MITARBEITER MIT REDUZIERTER ARBEITSZEIT

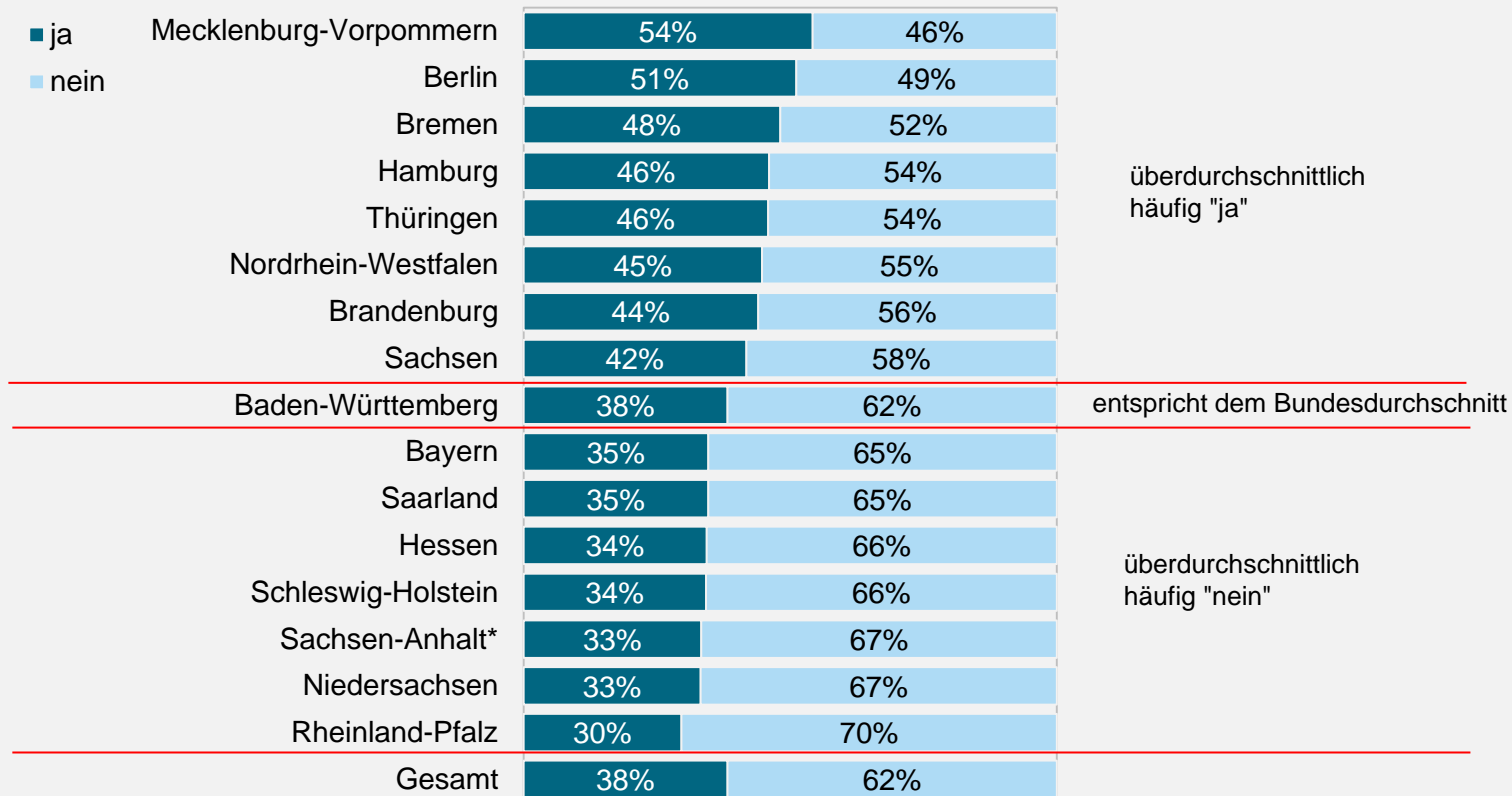
Anteil Mitarbeiter mit reduzierter Arbeitszeit am gesamten Personalbestand des Büros



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.



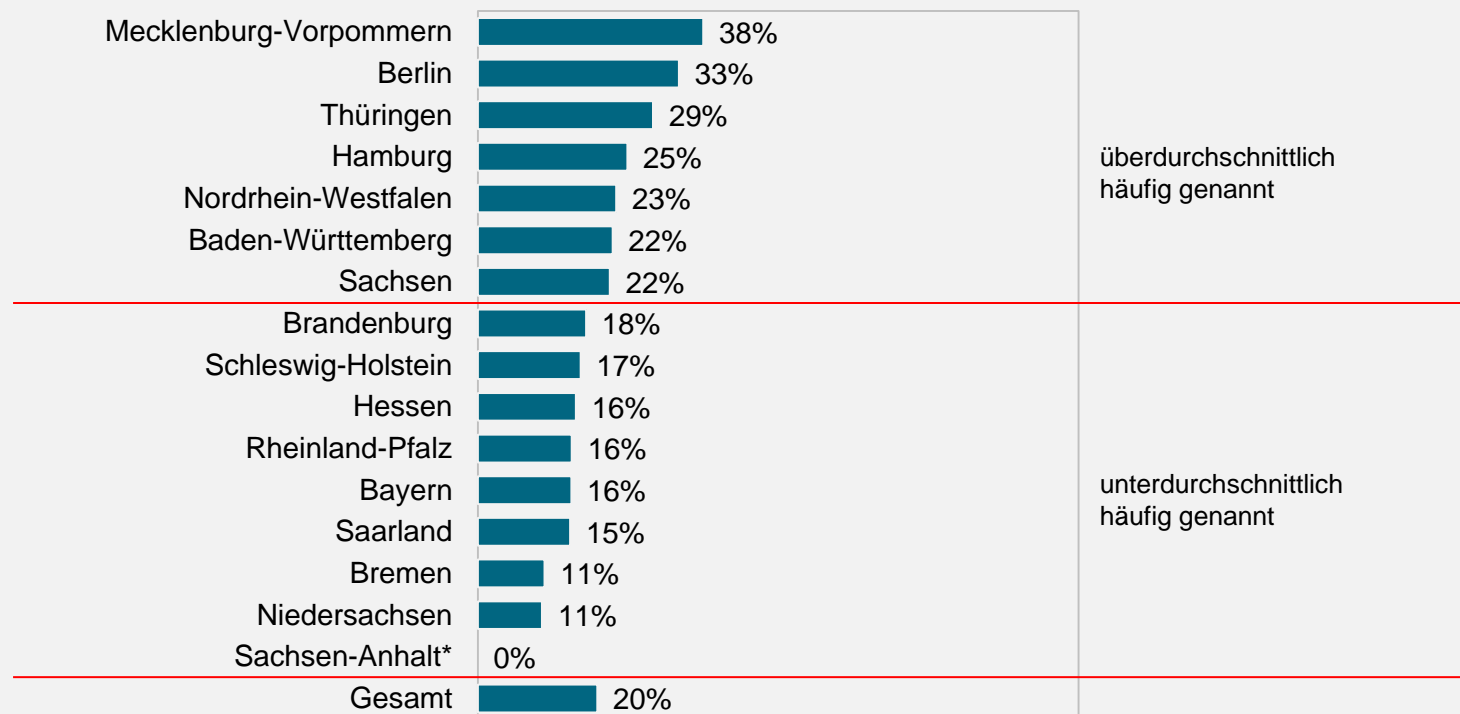
# HABEN SIE BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

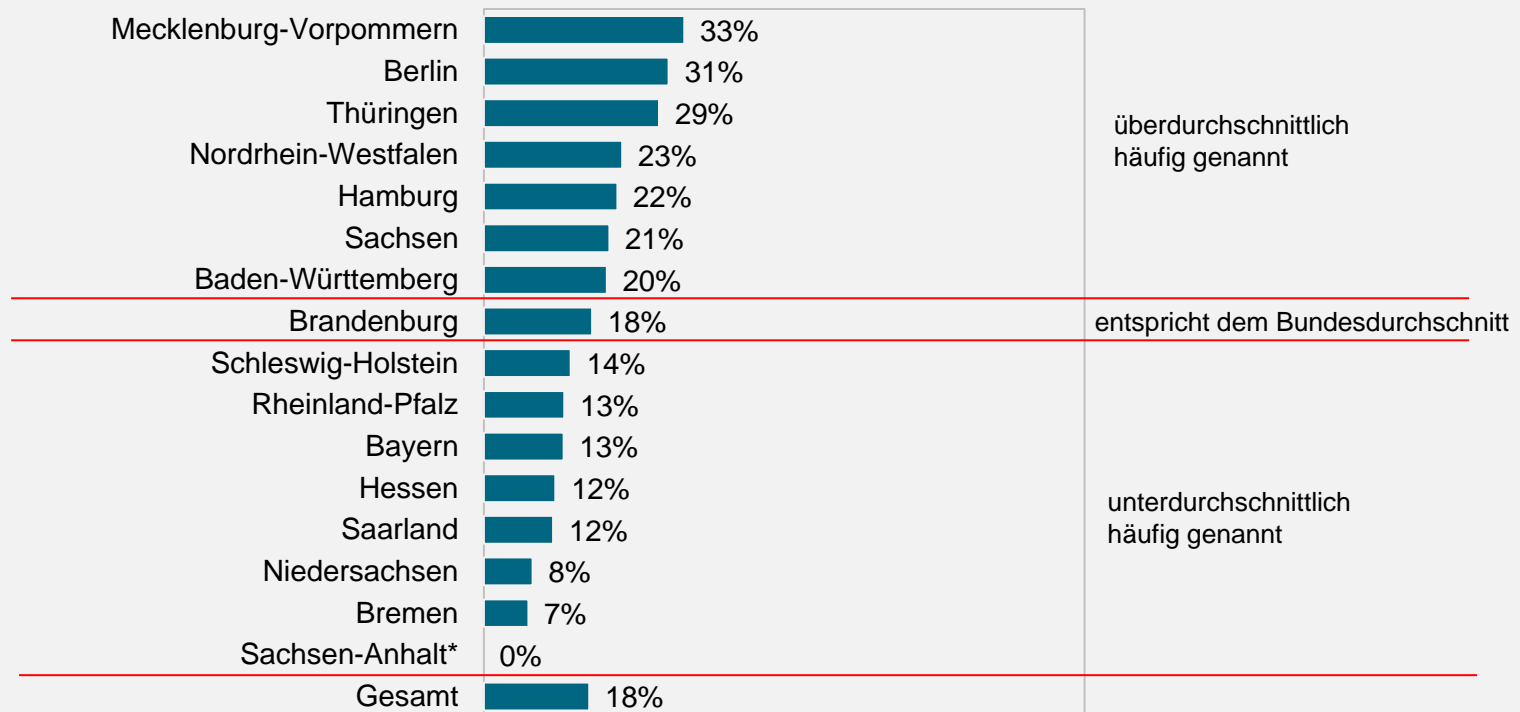
## Beantragung oder Vorbereitung von Zuschüssen von Bund und/oder Land



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

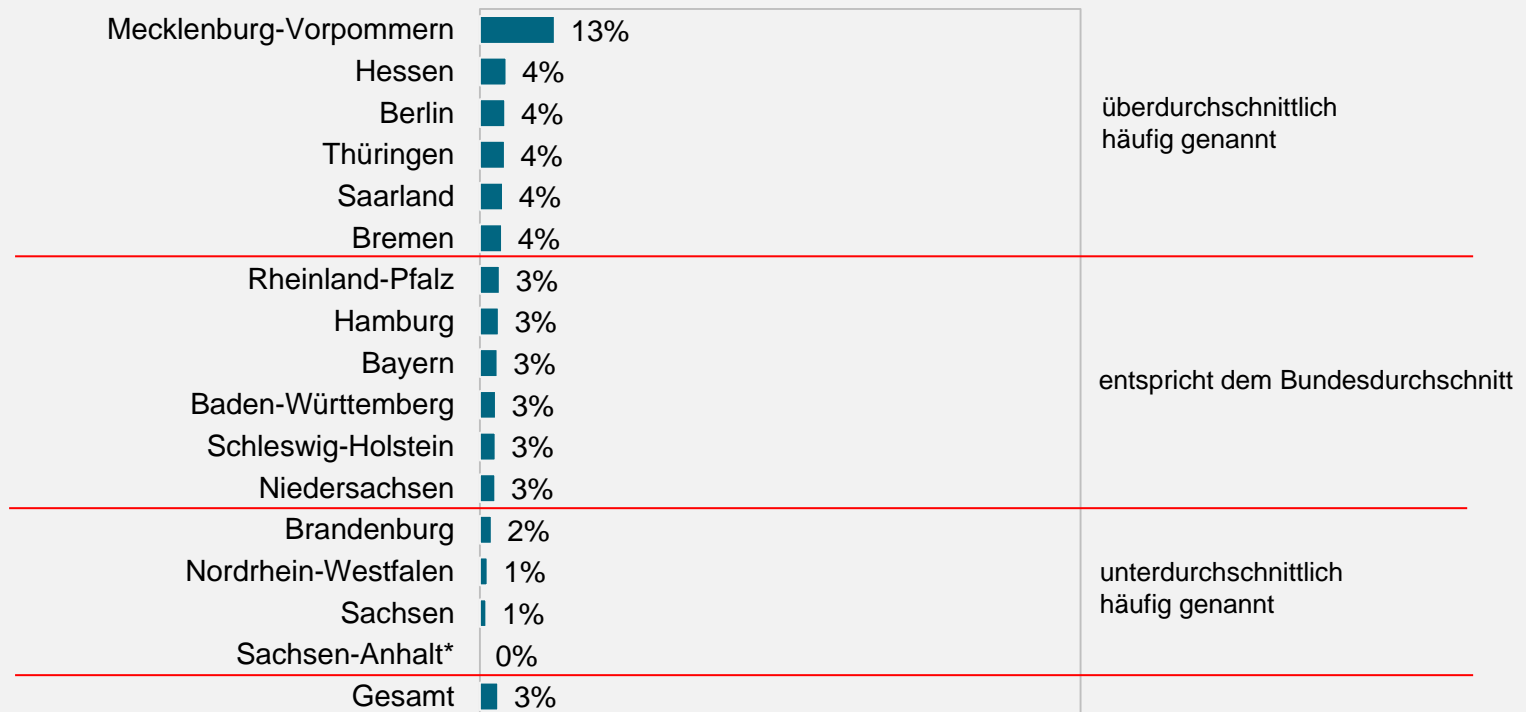
## Beantragung von Zuschüssen von Bund und/oder Land



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

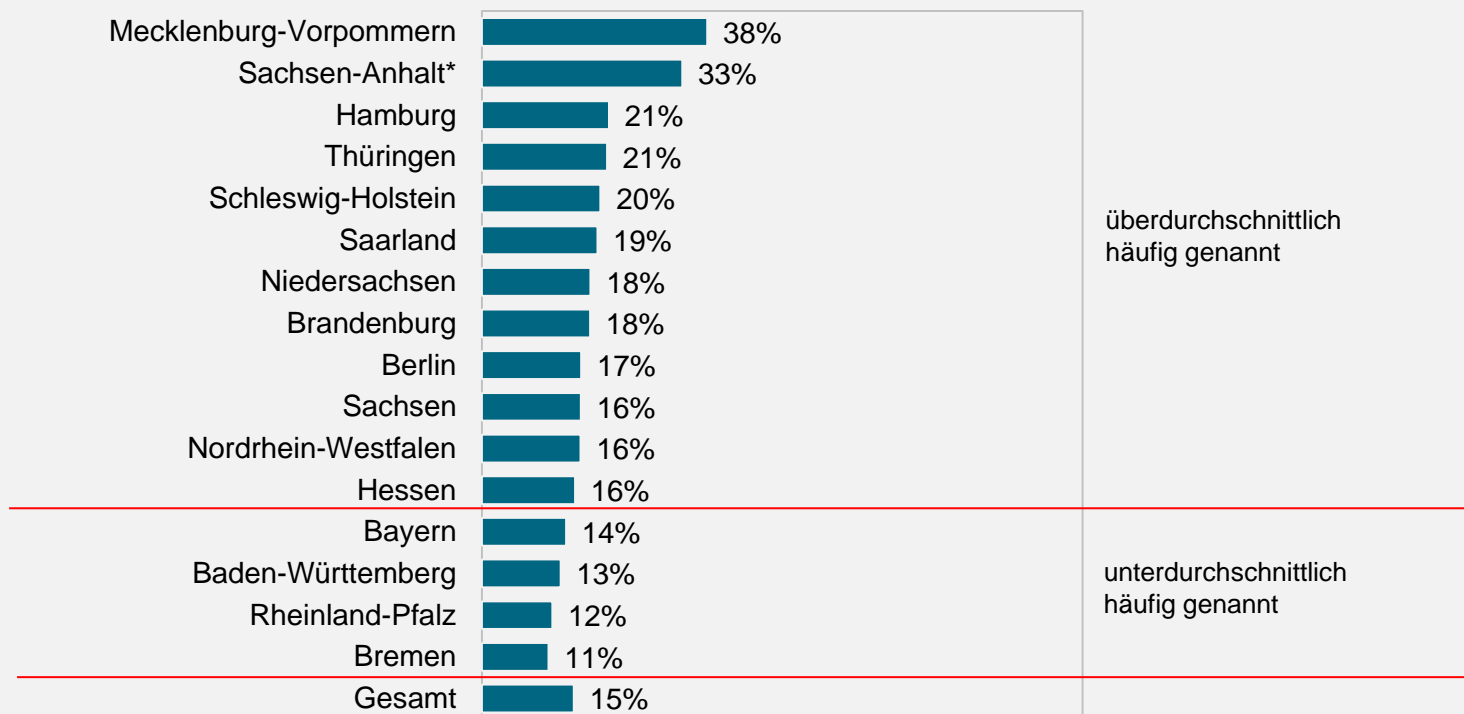
## Vorbereitung der Beantragung von Zuschüssen von Bund und/oder Land



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

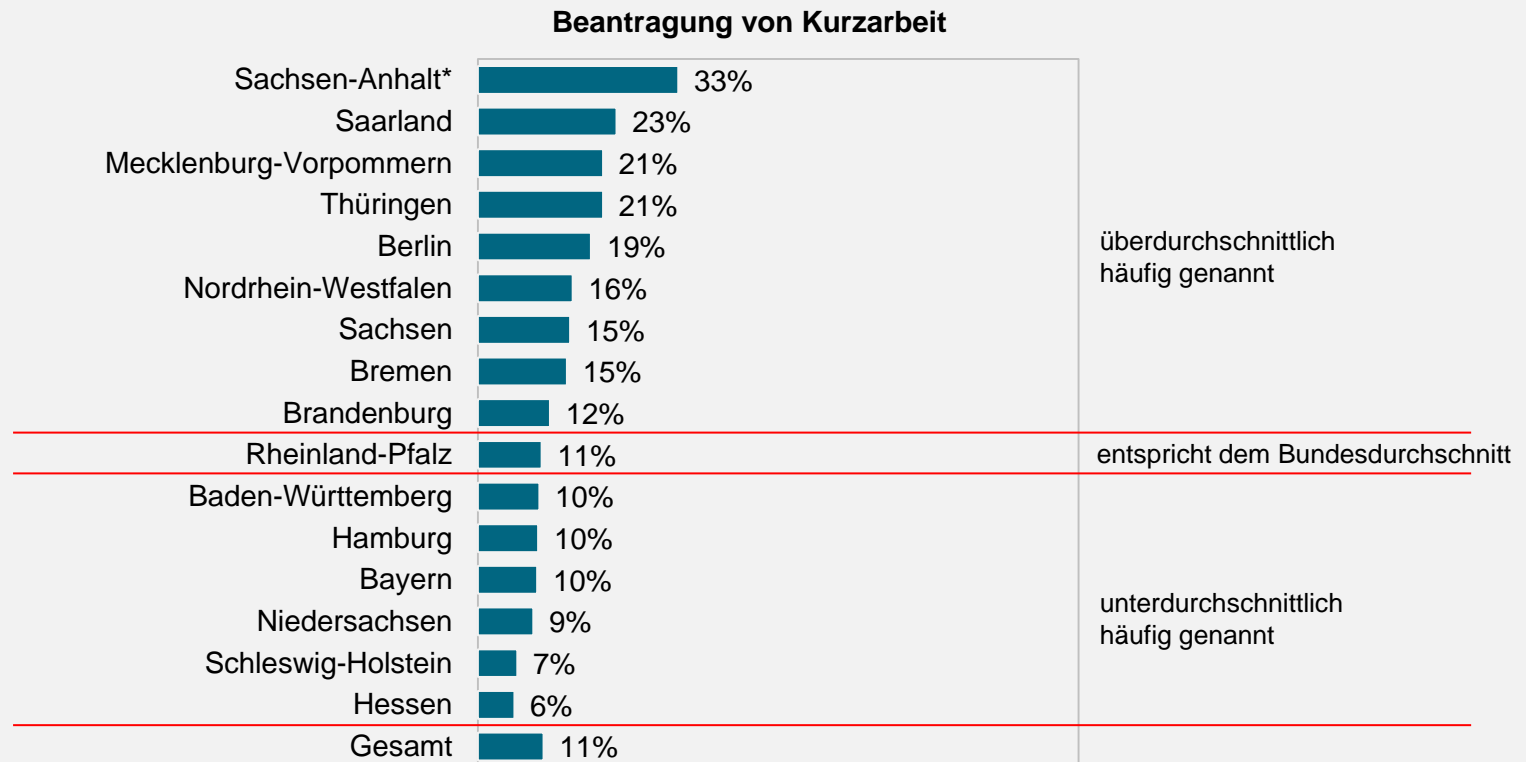
# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

## Gespräche mit Auftraggebern, um eine schnelle Begleichung von Rechnungen zu gewährleisten



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

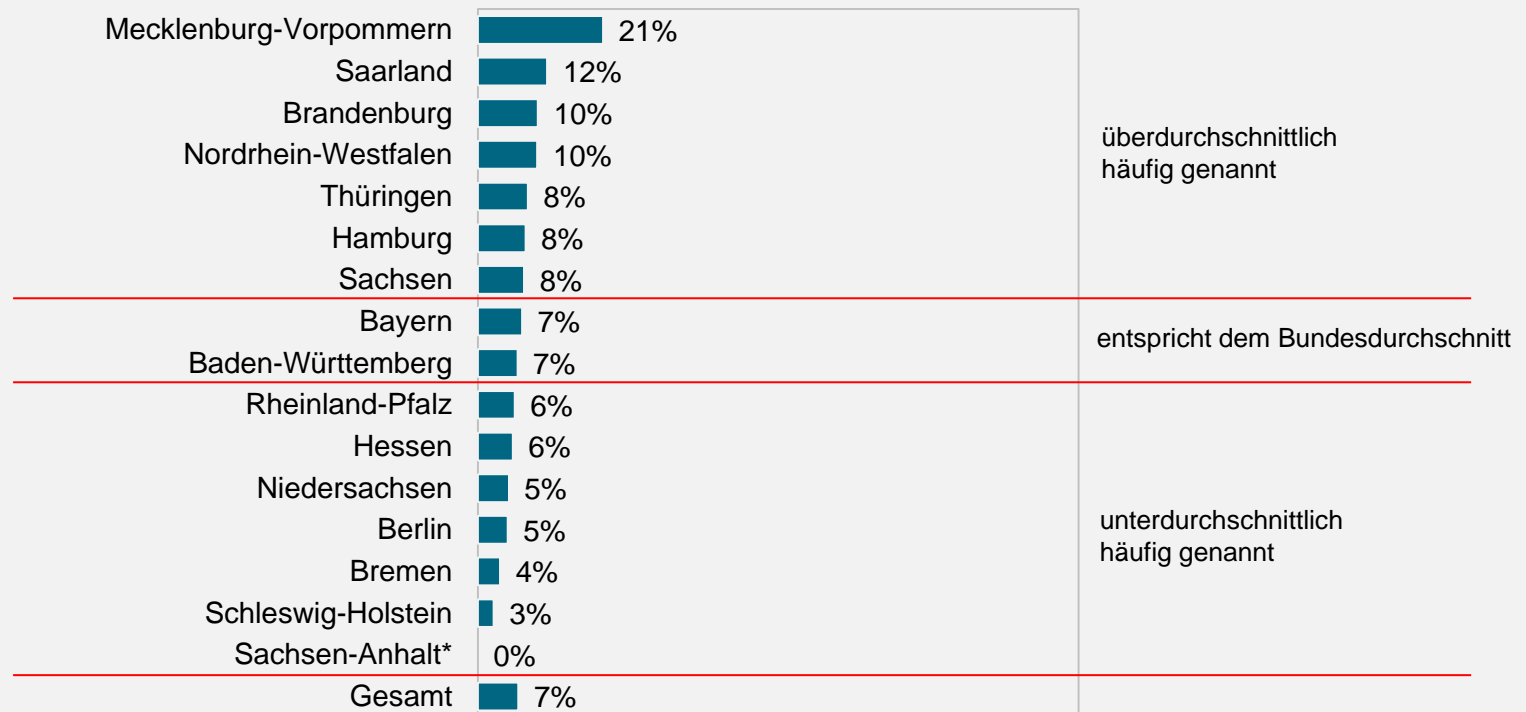
# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

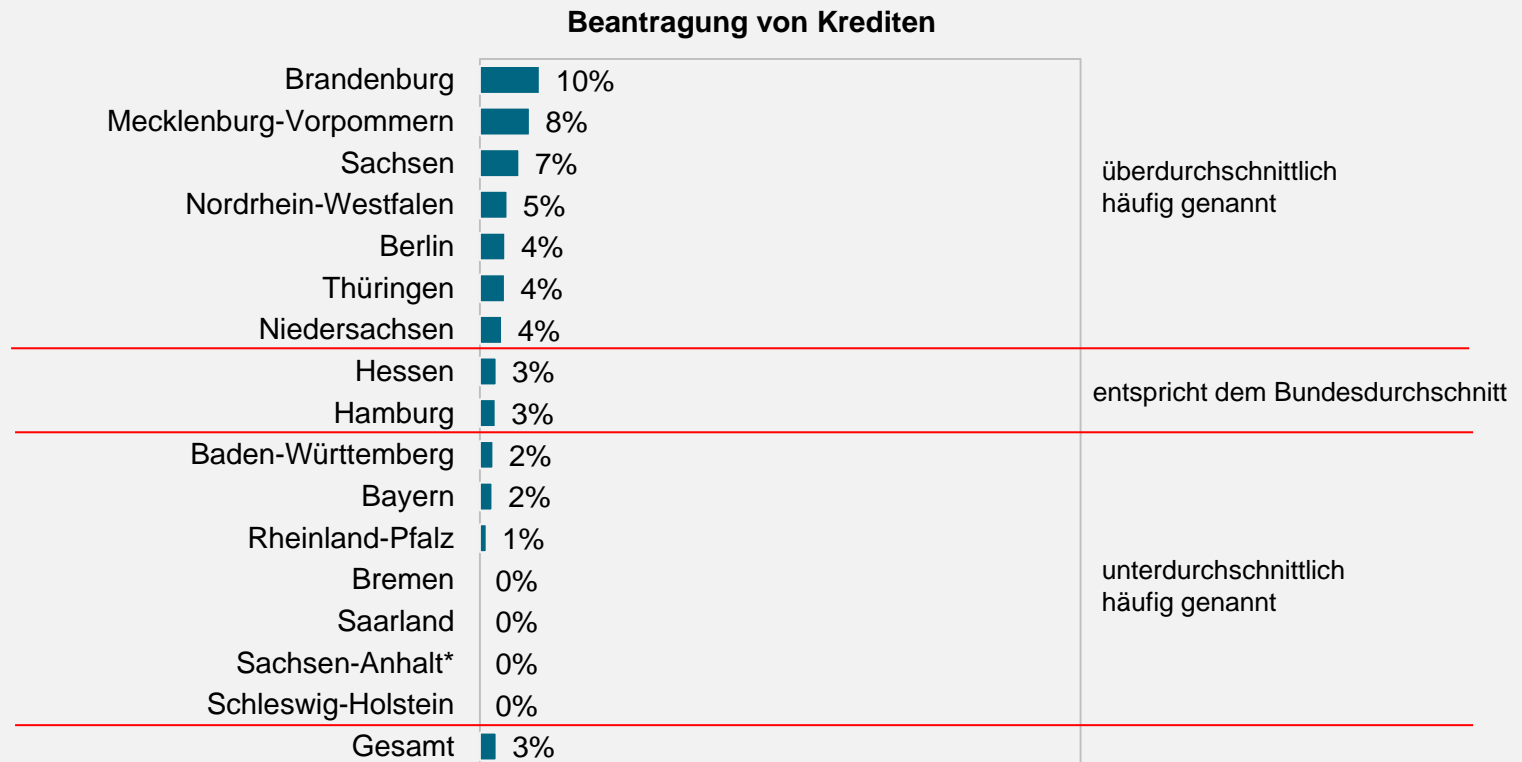
# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

## Beantragung oder Vorbereitung von Krediten



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

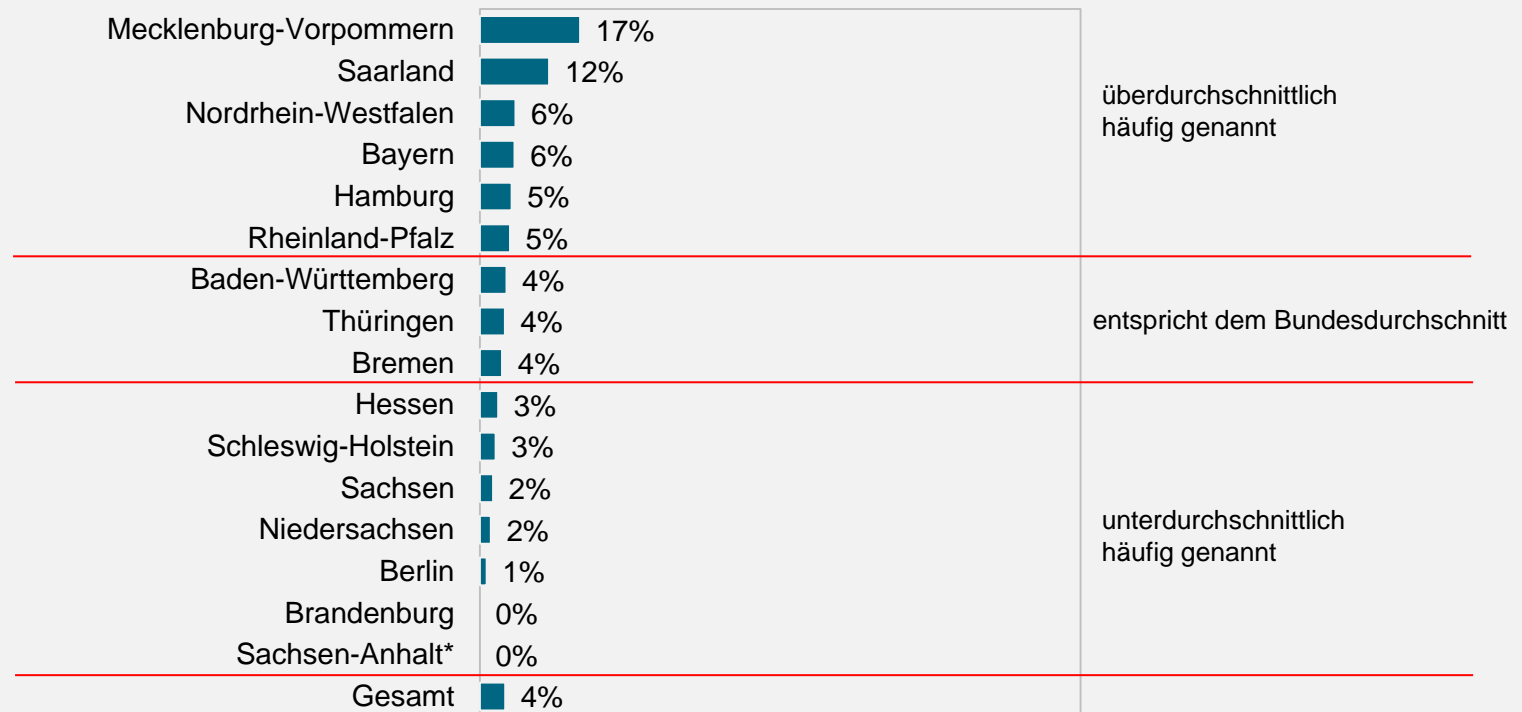


\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.



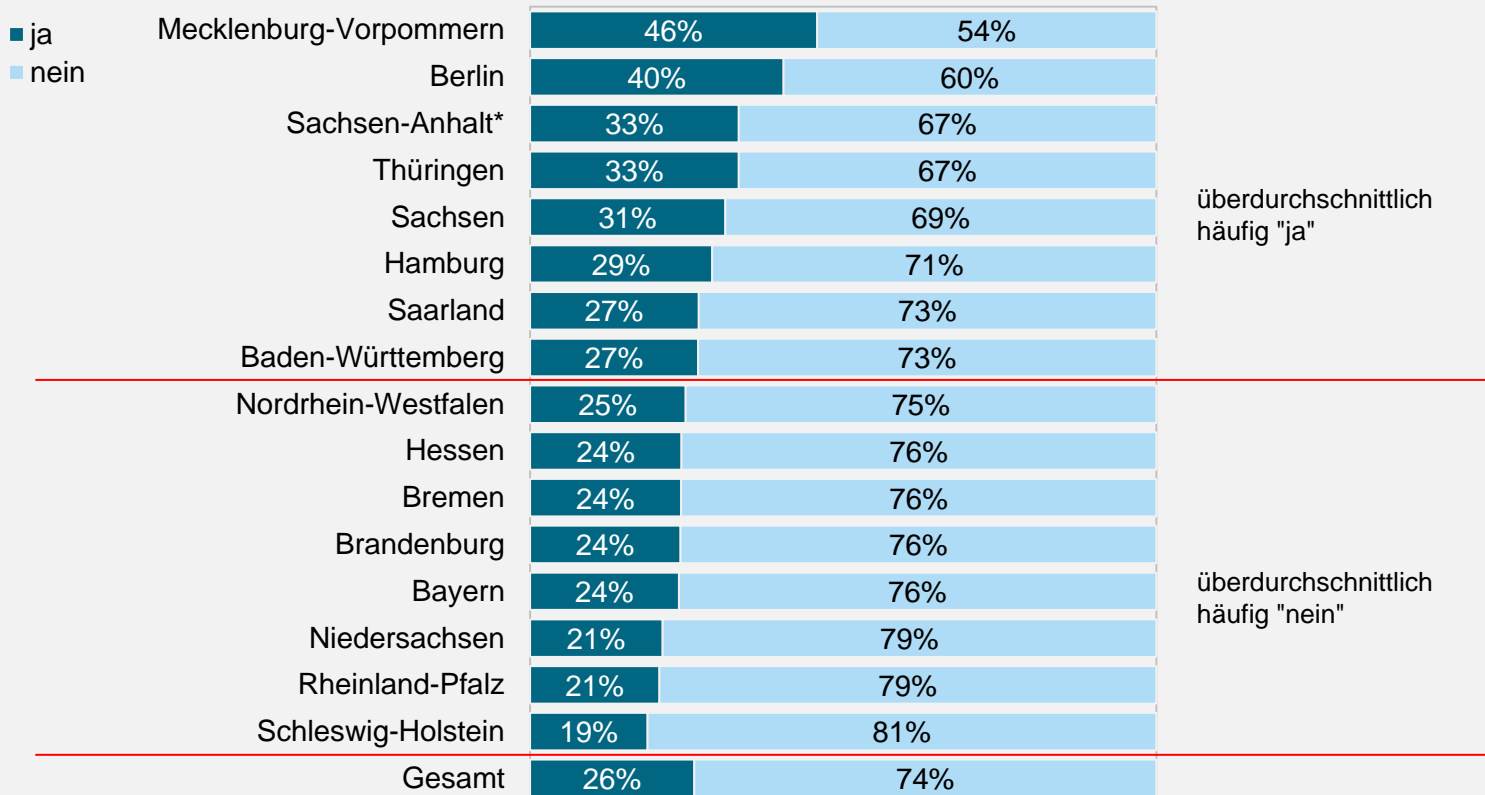
# WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

## Vorbereitung der Beantragung von Krediten



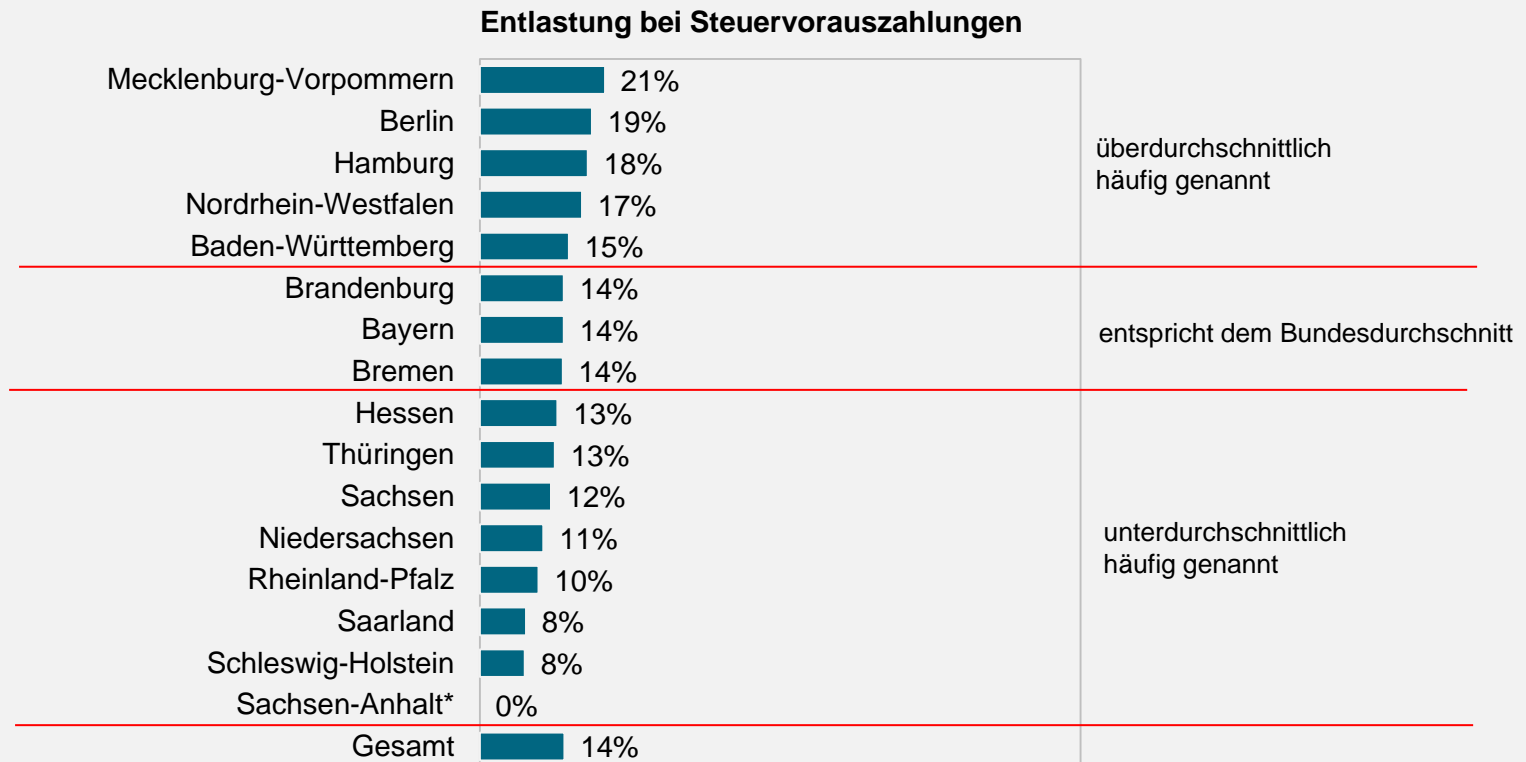
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT KONKRETE FINANZIELLE HILFEN?



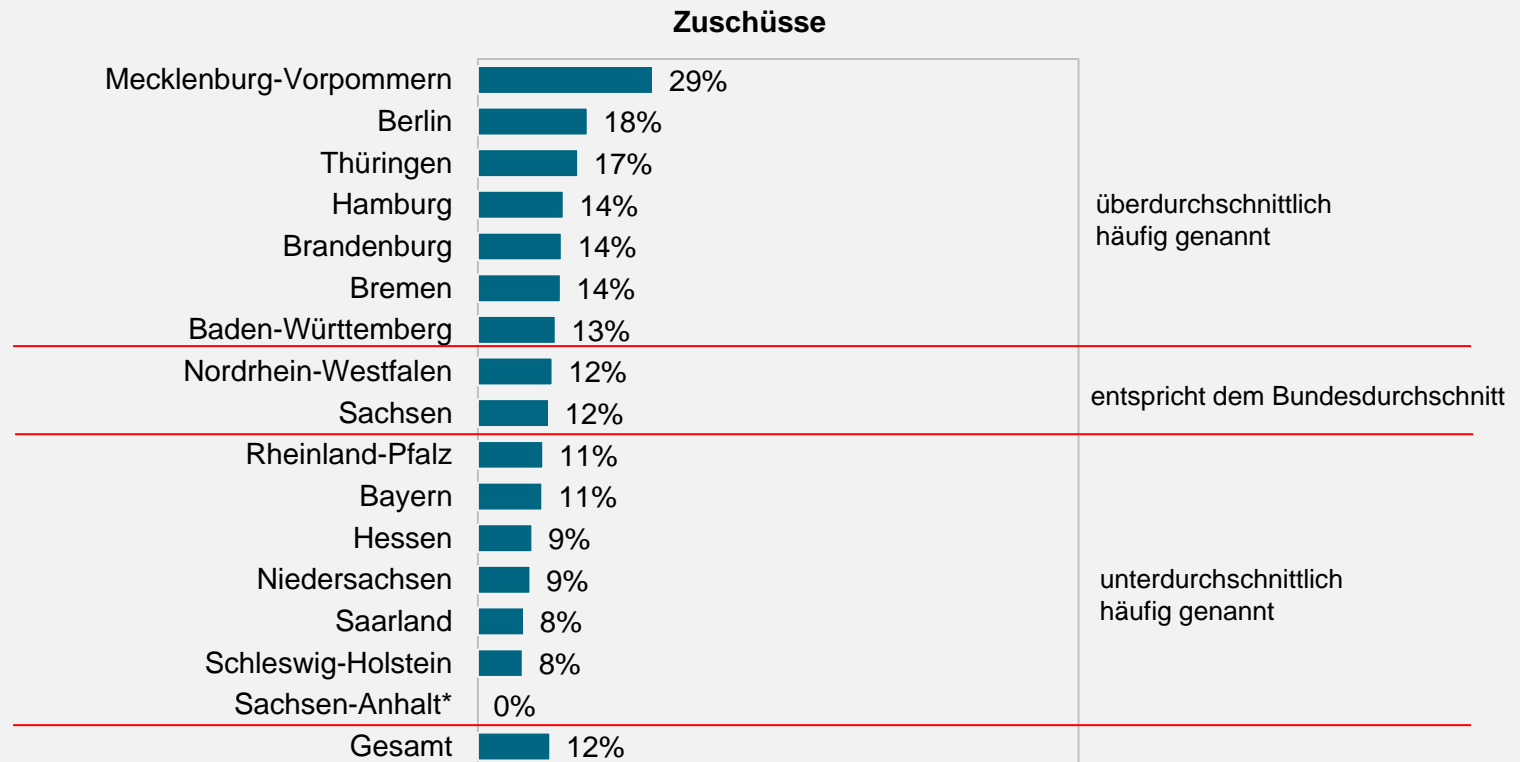
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



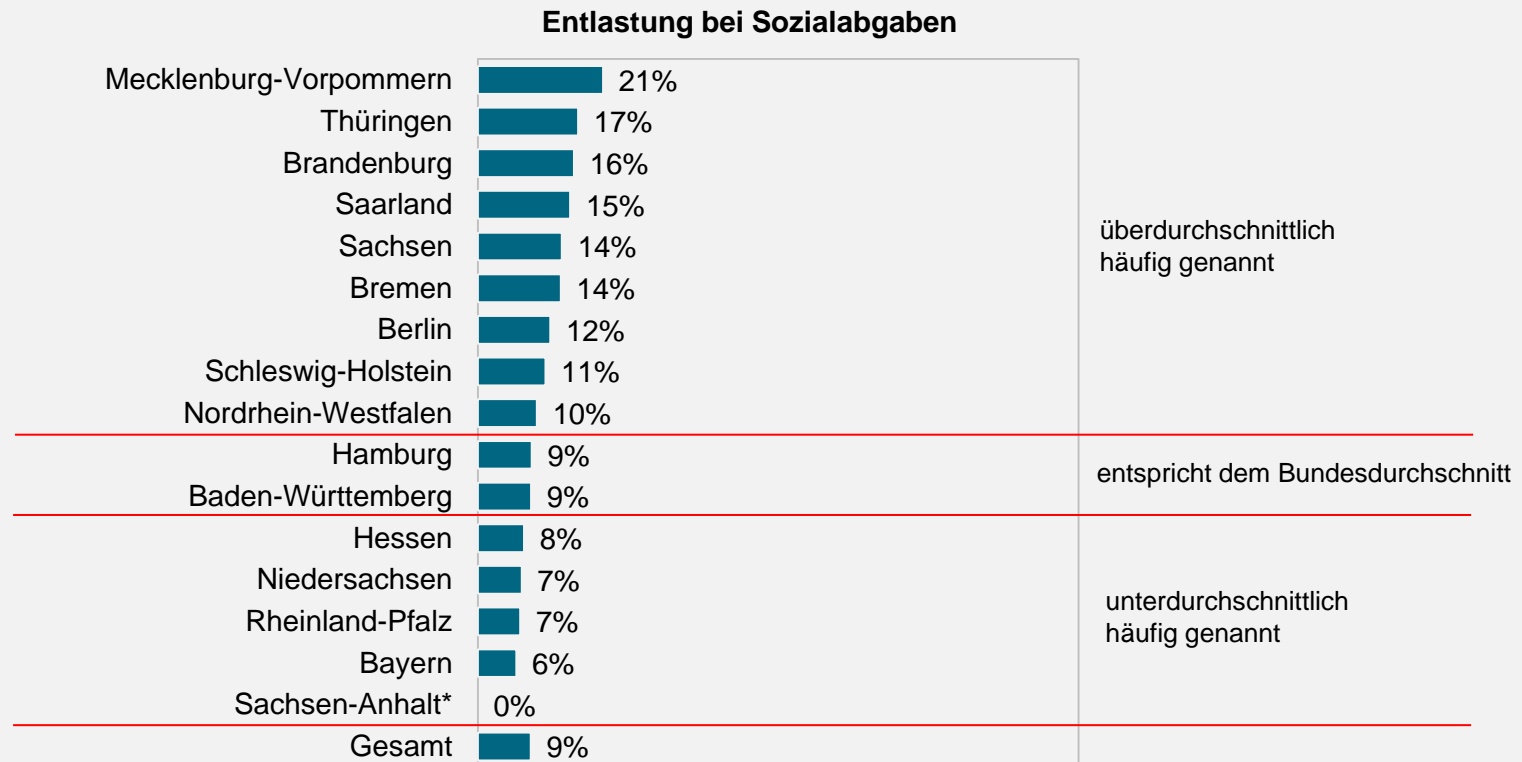
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



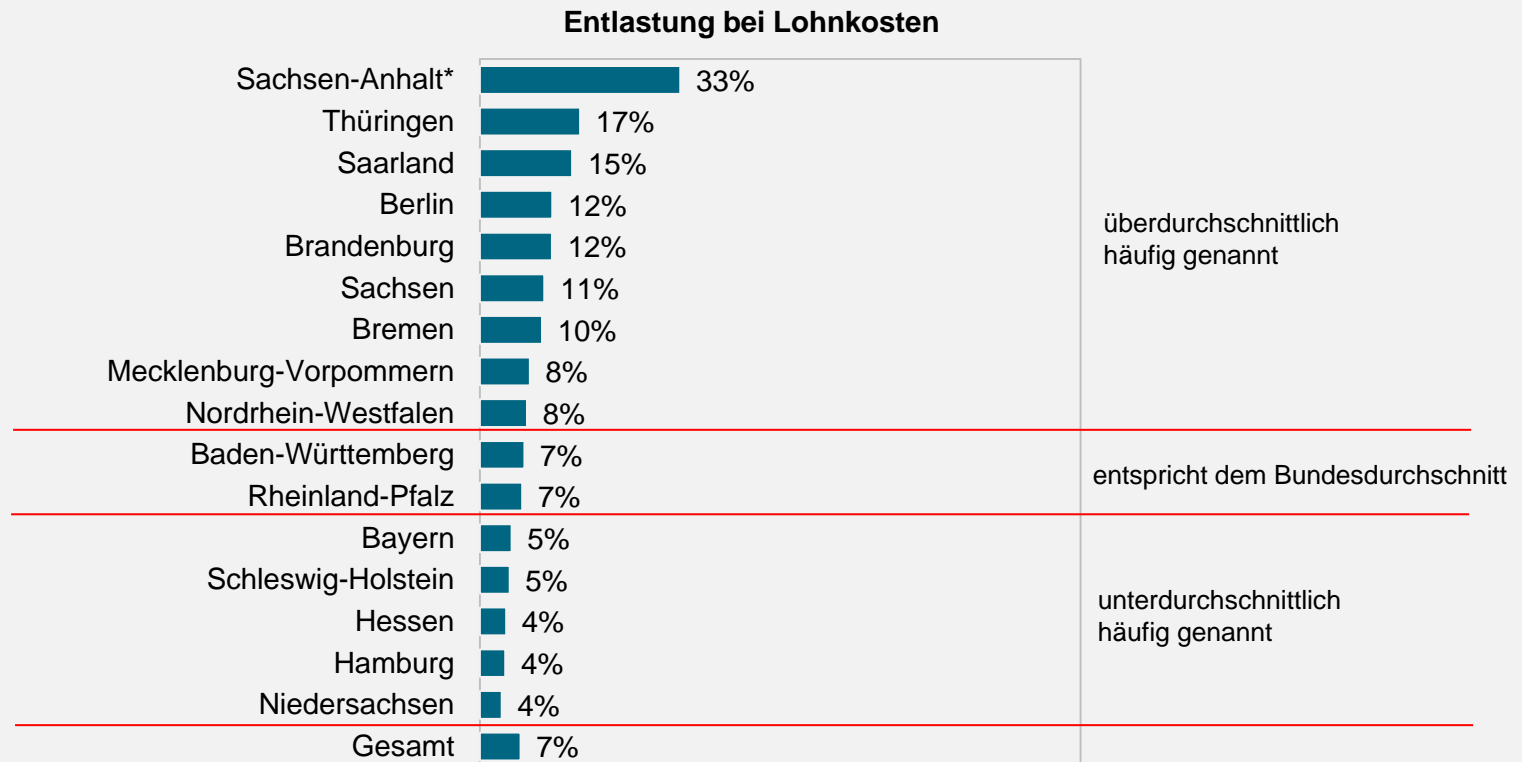
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

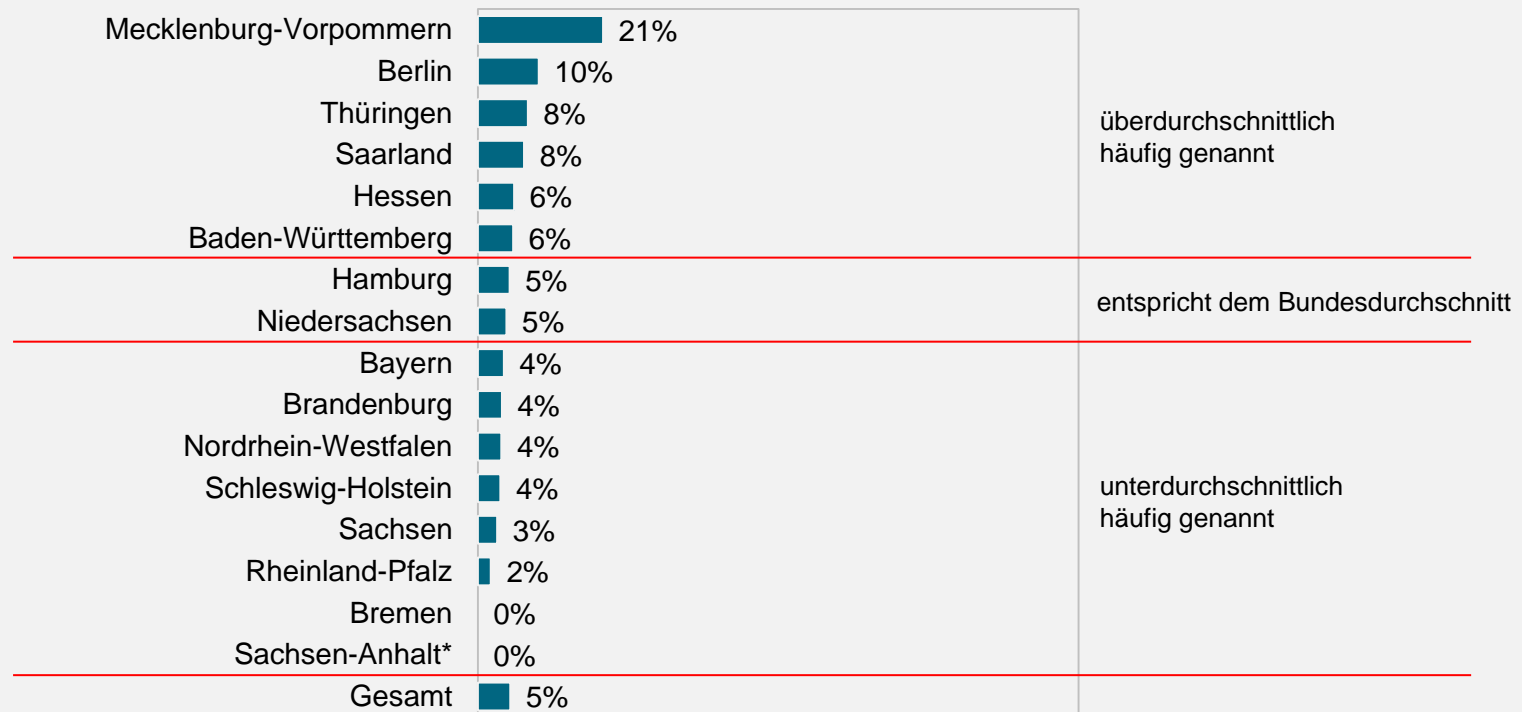
# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

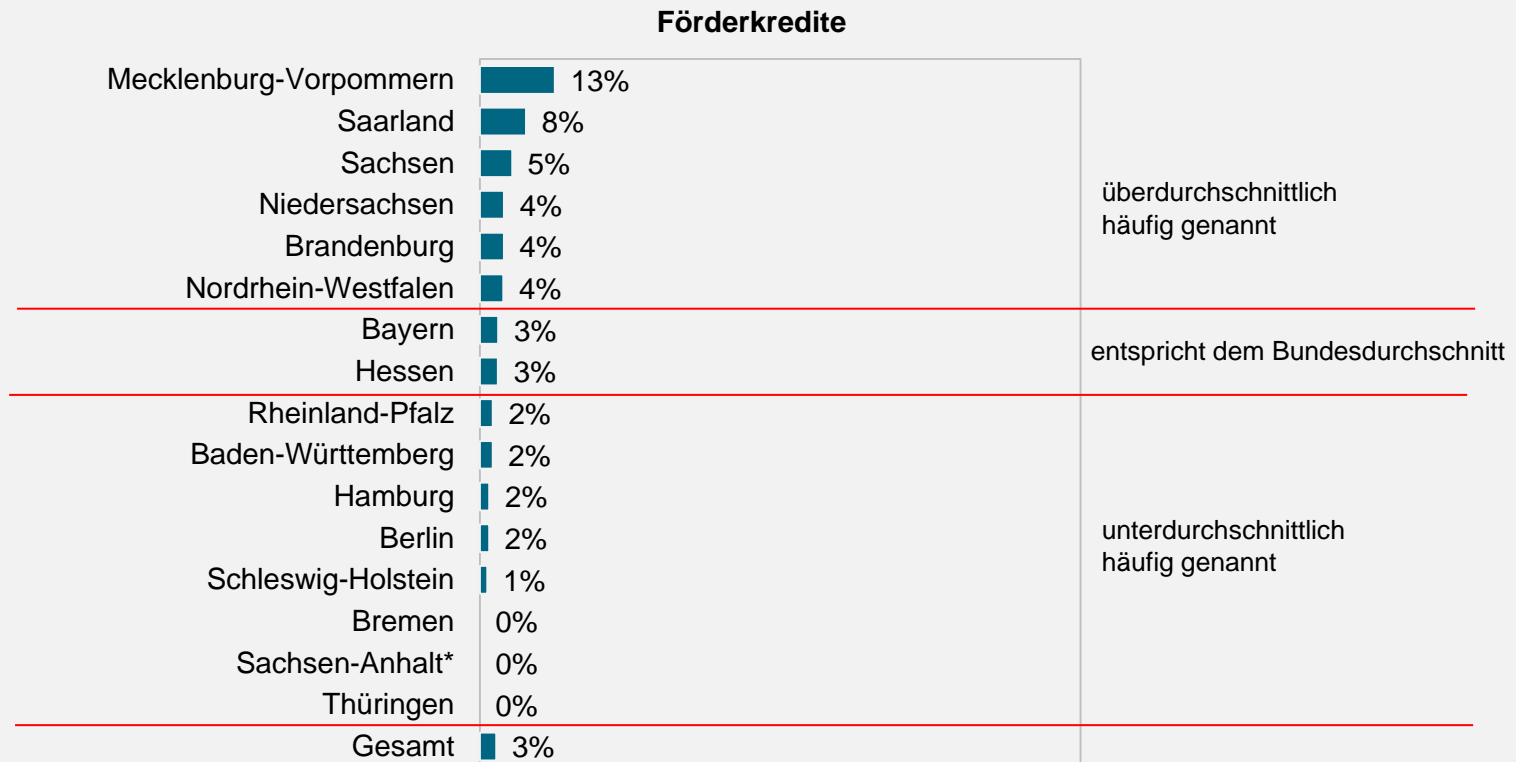
# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

## Entlastung bei anderen Kosten (z.B. Miete)



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

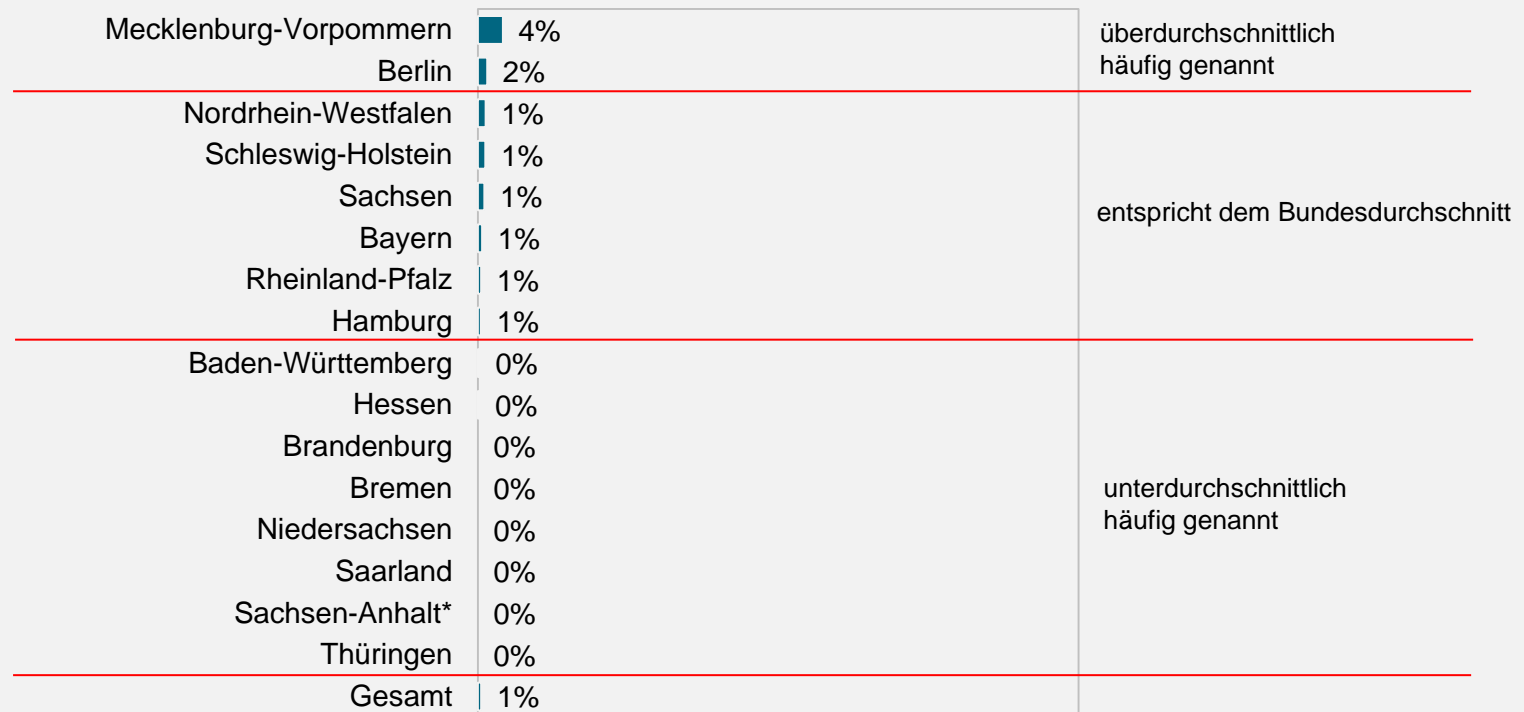


\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.



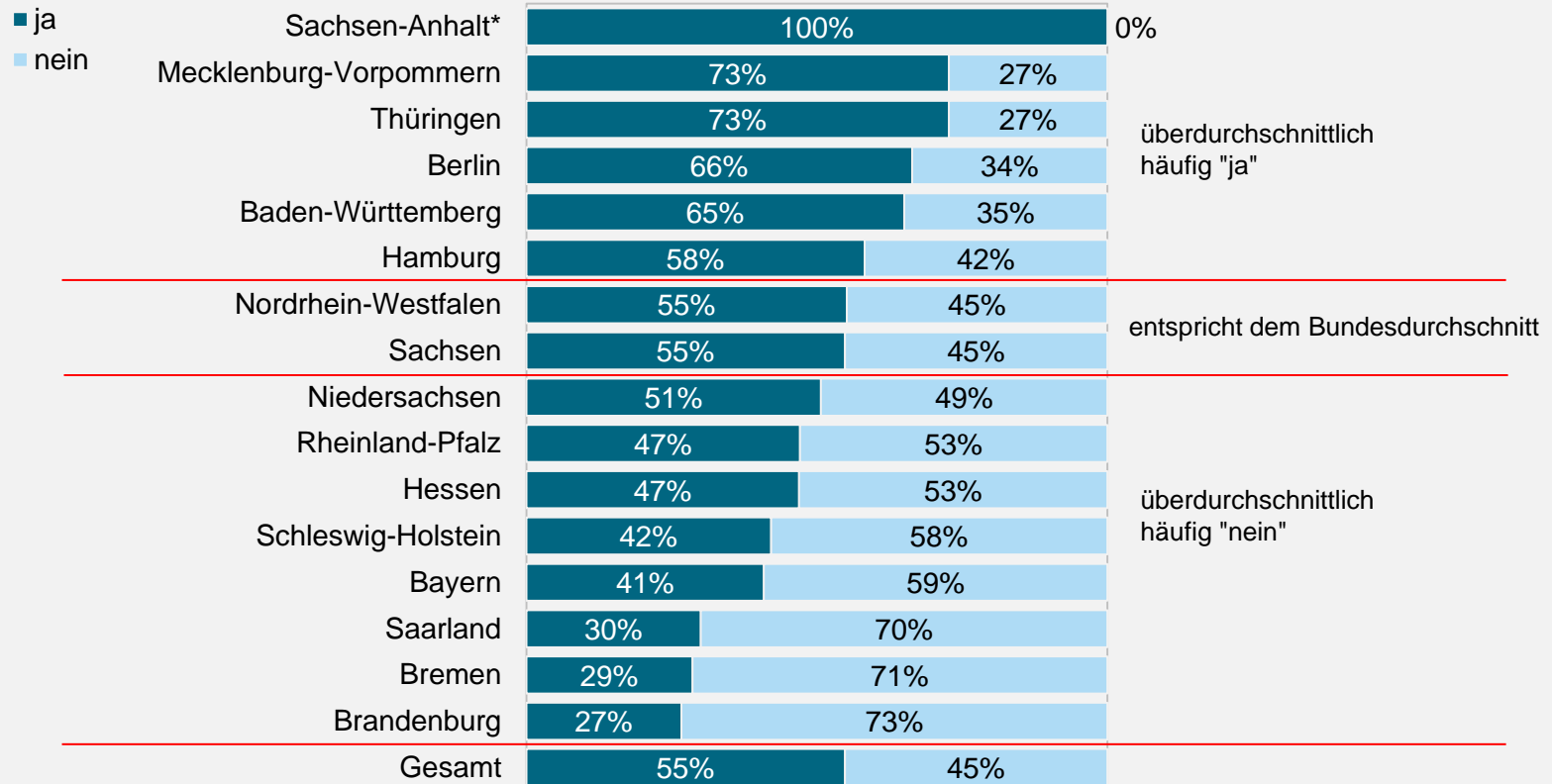
# WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

## Bürgschaften



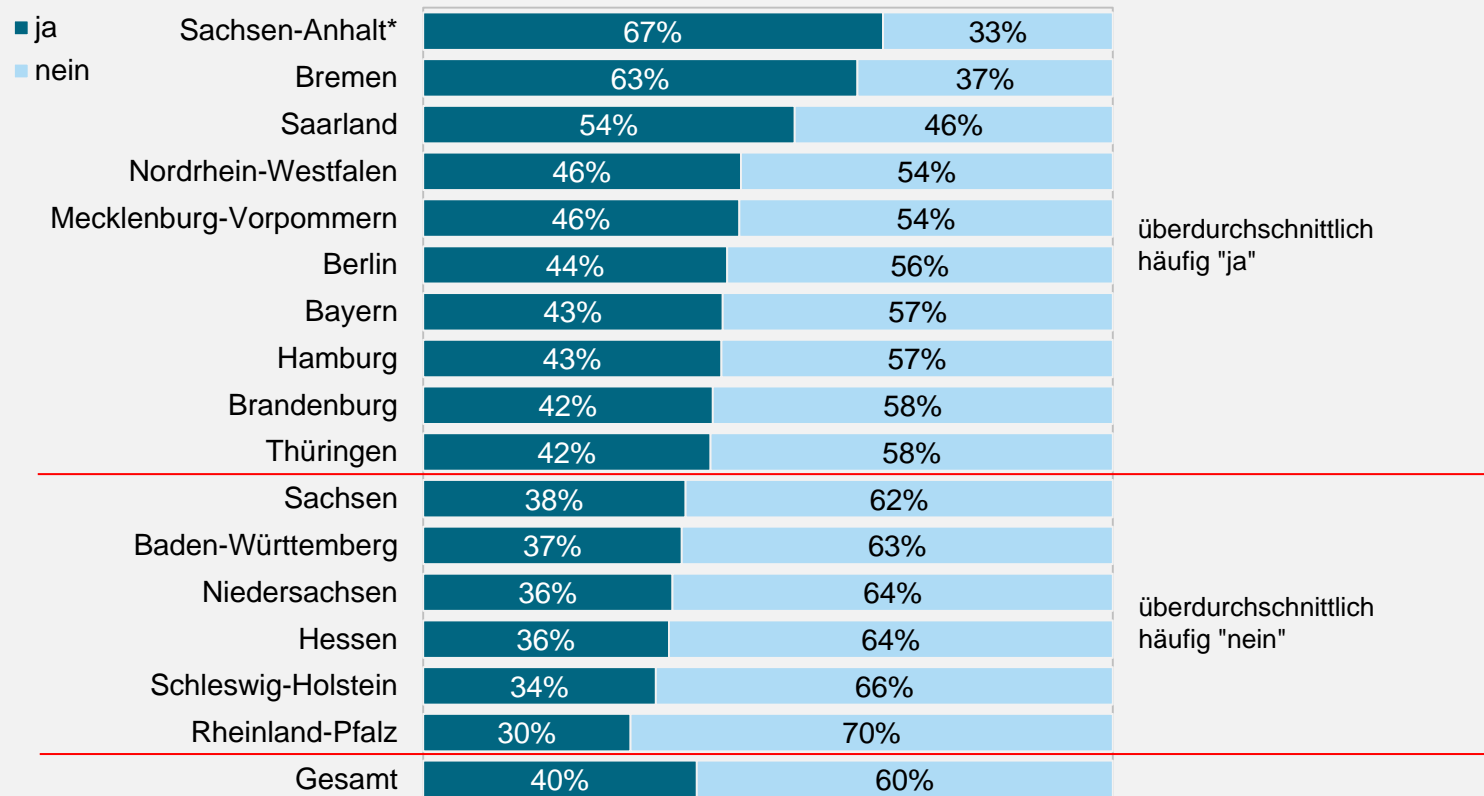
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

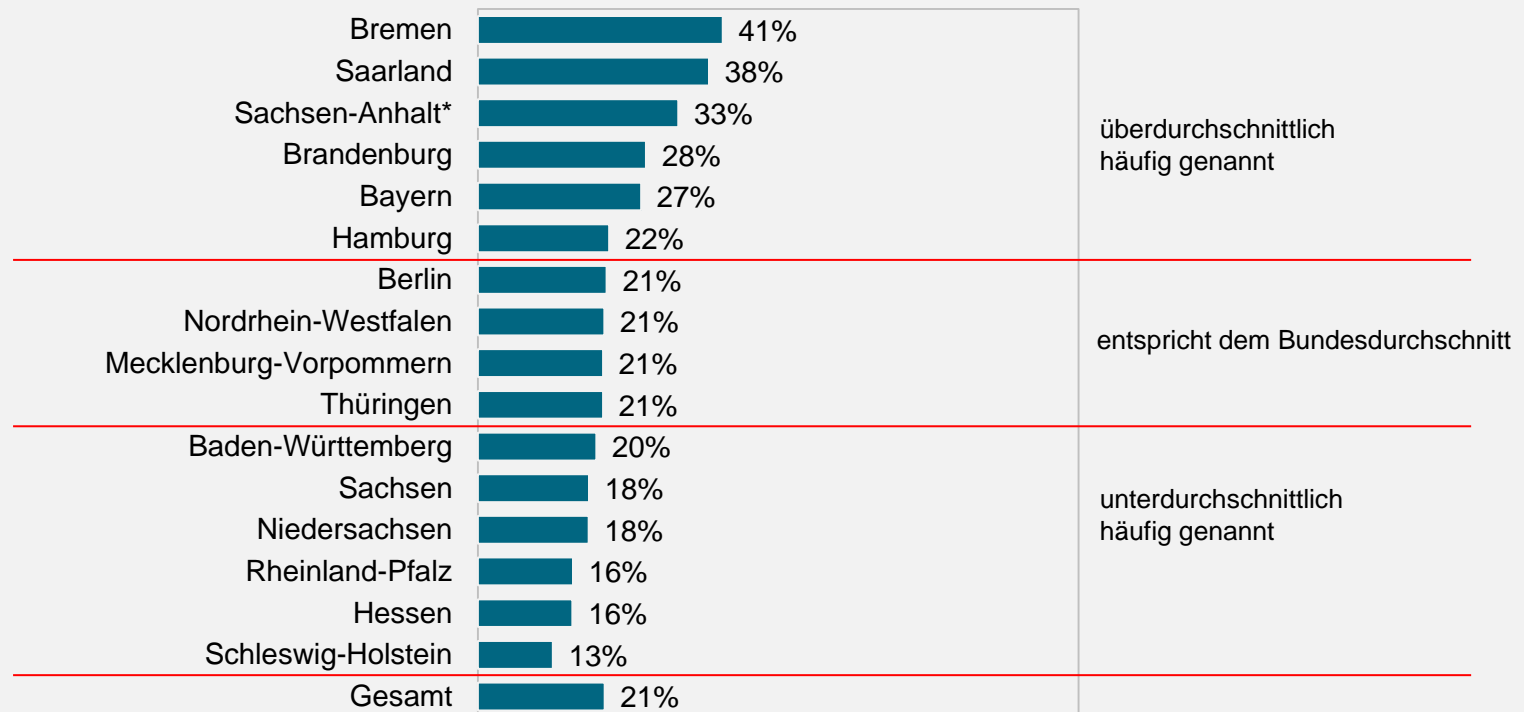
# BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

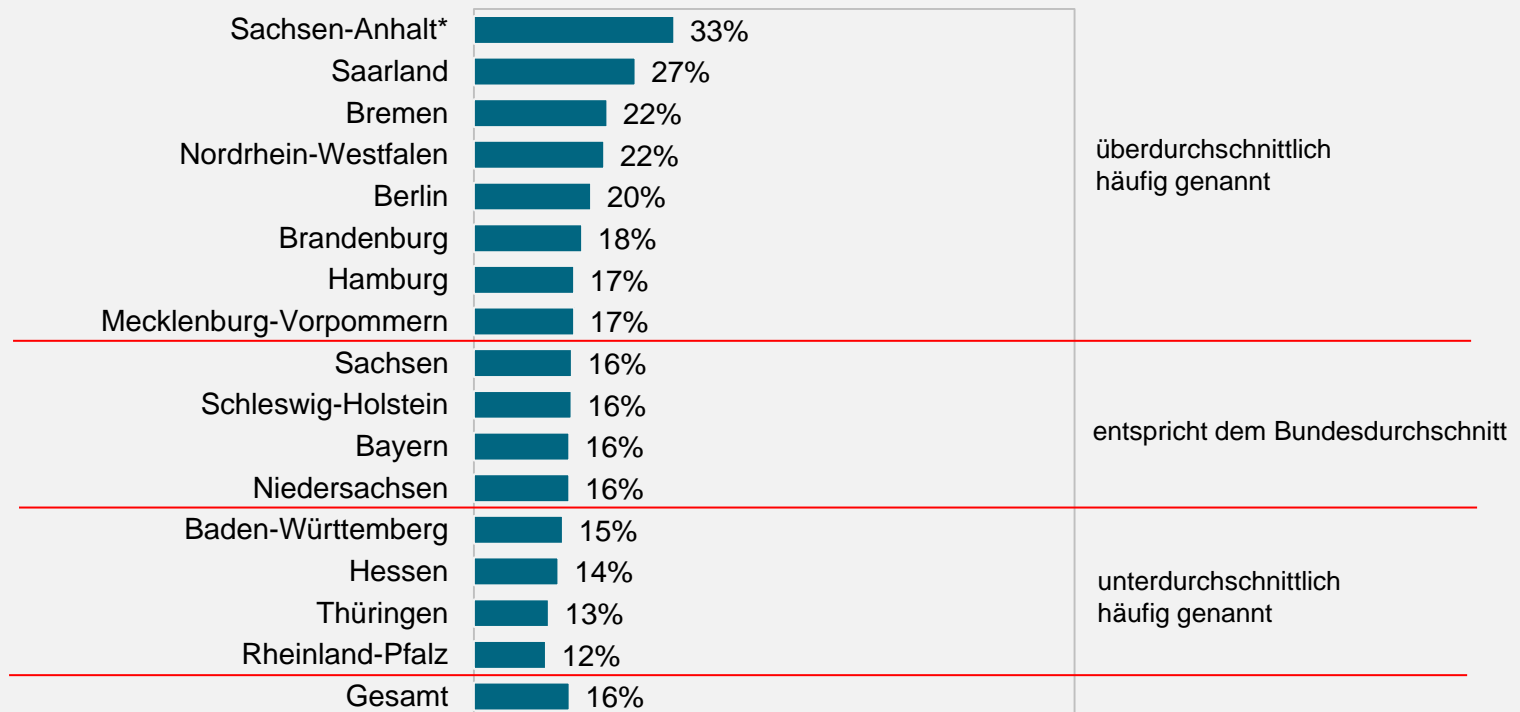
## bau- und architektenrechtliche sowie vertragsrechtliche Fragen



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

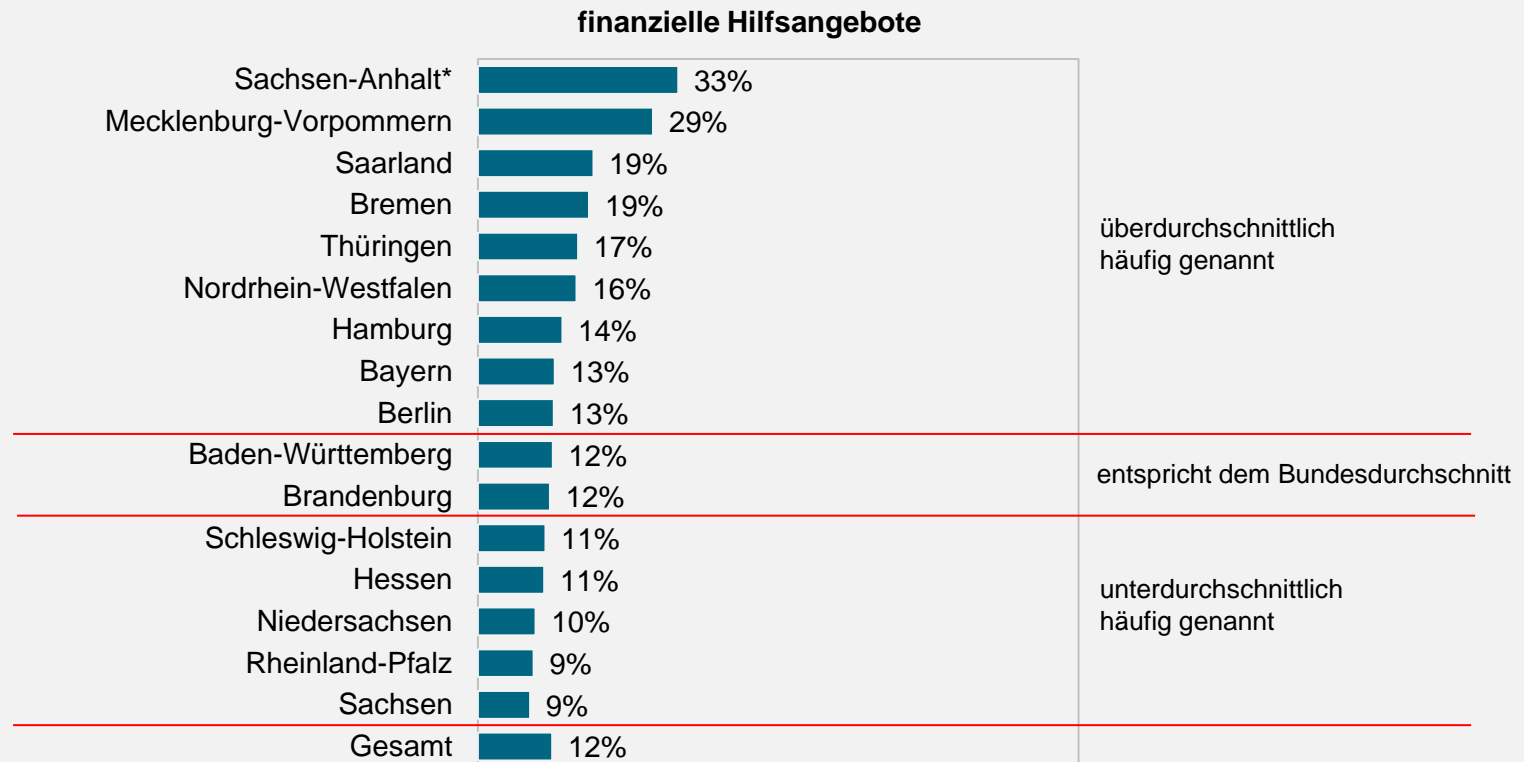
# ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

## organisatorische Fragen (z.B. zu Homeoffice, Webkonferenzen etc.)



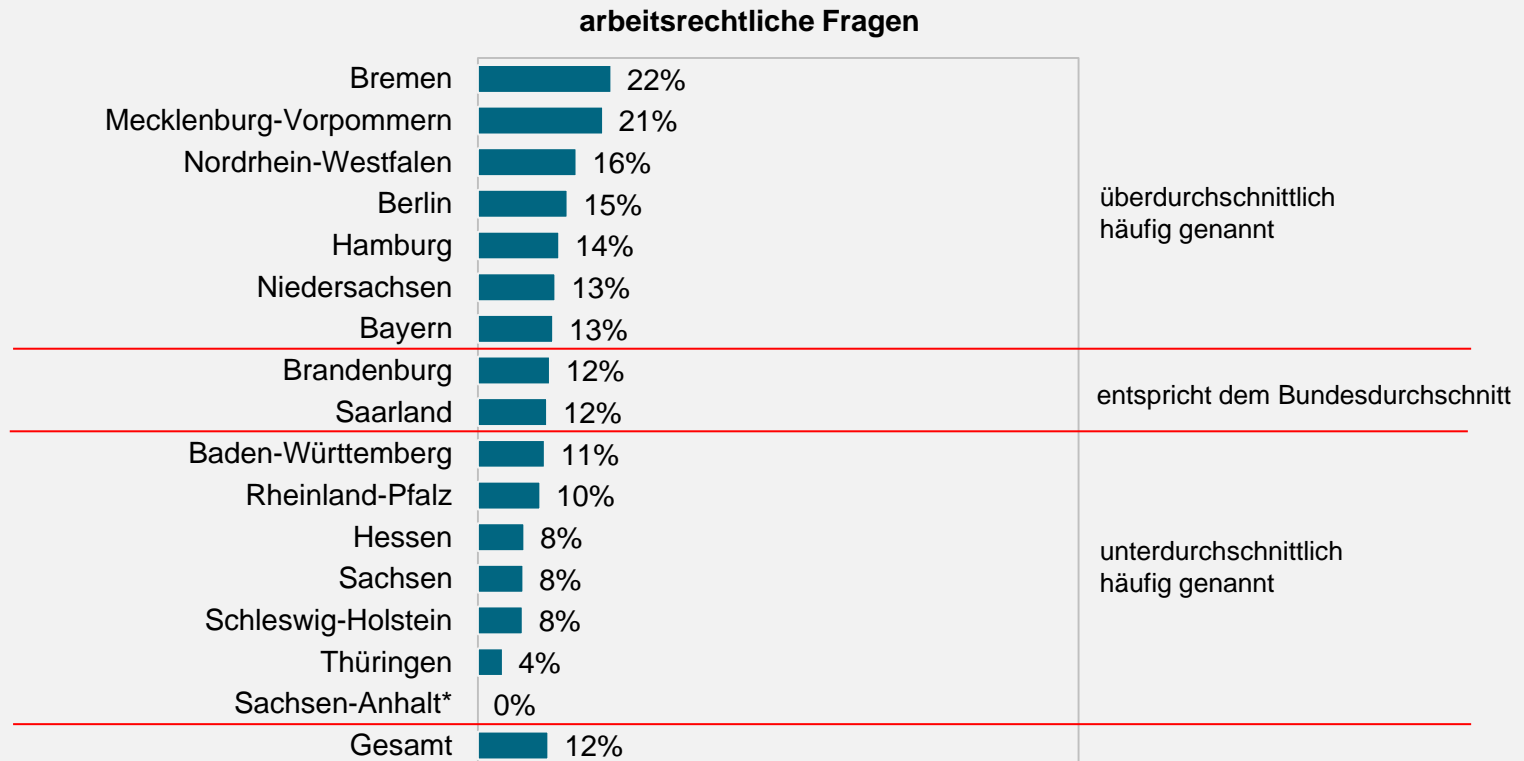
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

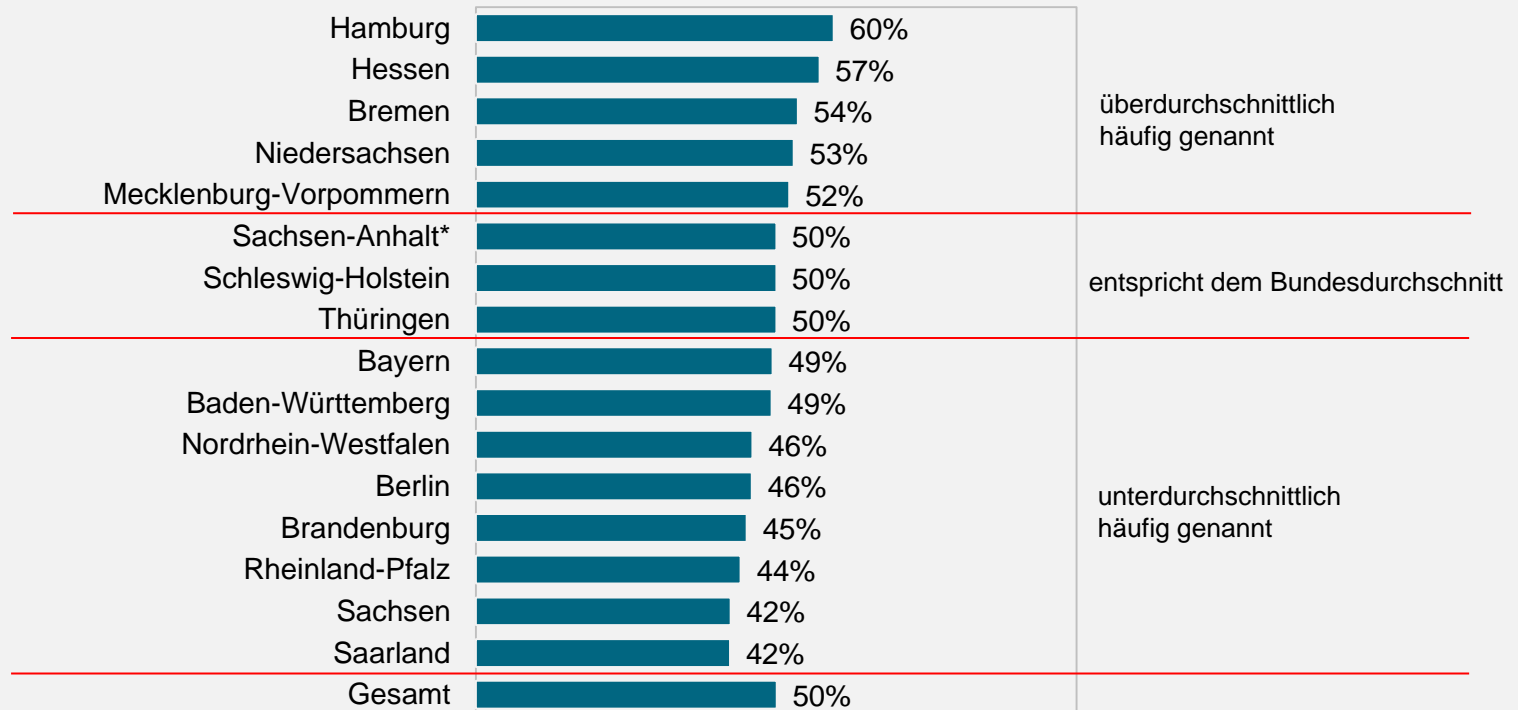
# ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?\*

dafür habe ich derzeit keine Zeit / stelle ich zur Zeit hinten an



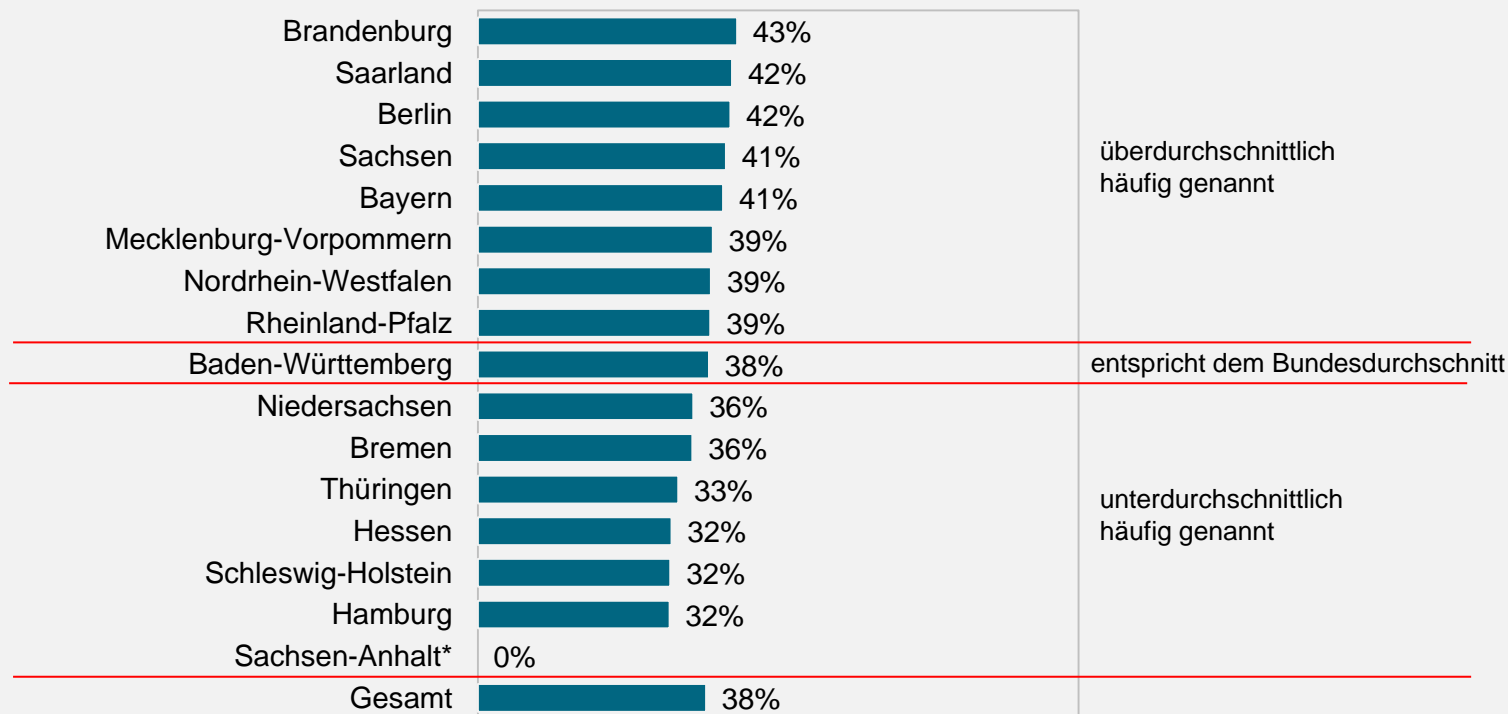
\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

\*\* vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?



# WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?\*

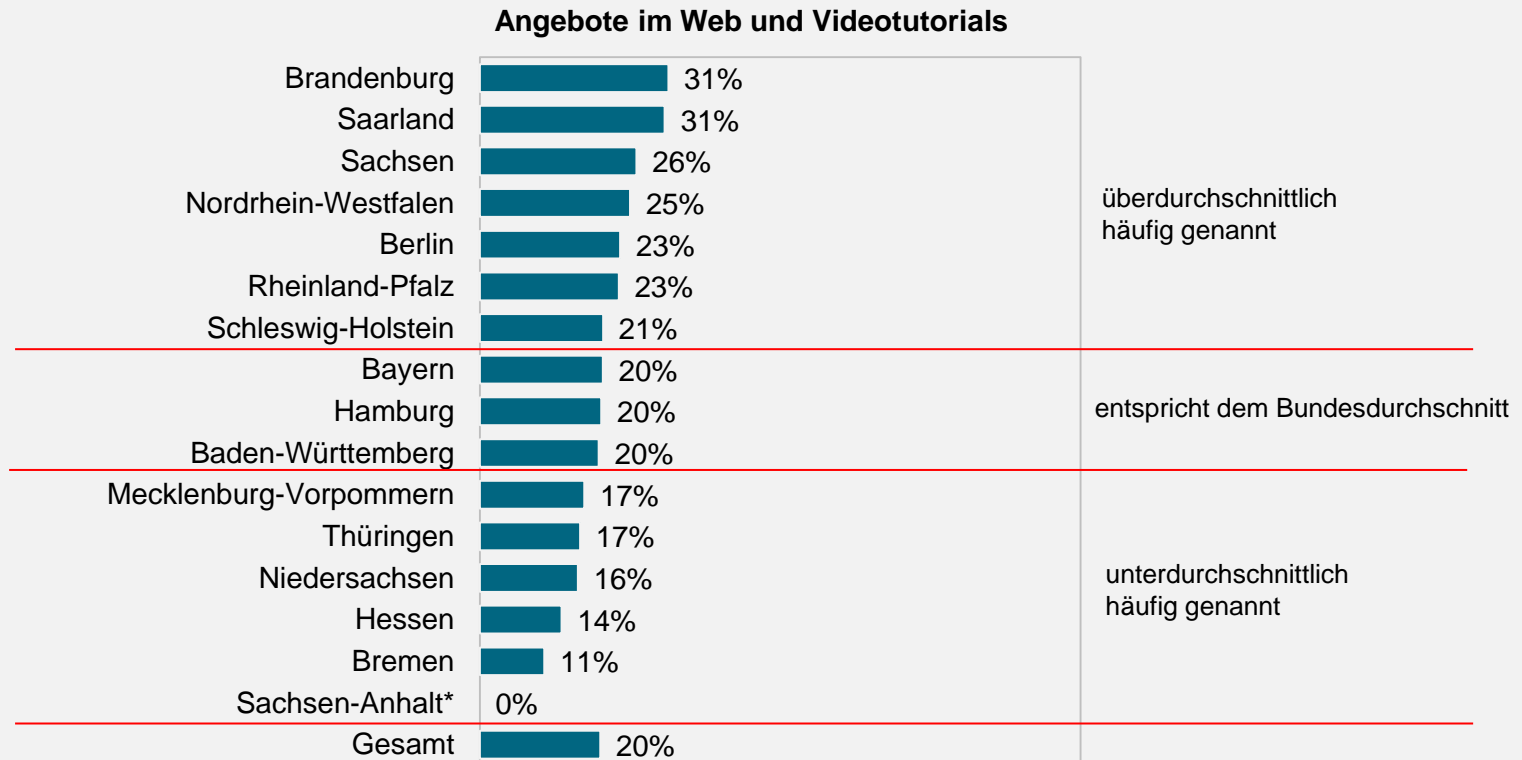
## kurze Live-Webinare / Live-Online-Veranstaltungen (max. 45-60 Minuten Dauer)



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

\*\* vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

# WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?\*

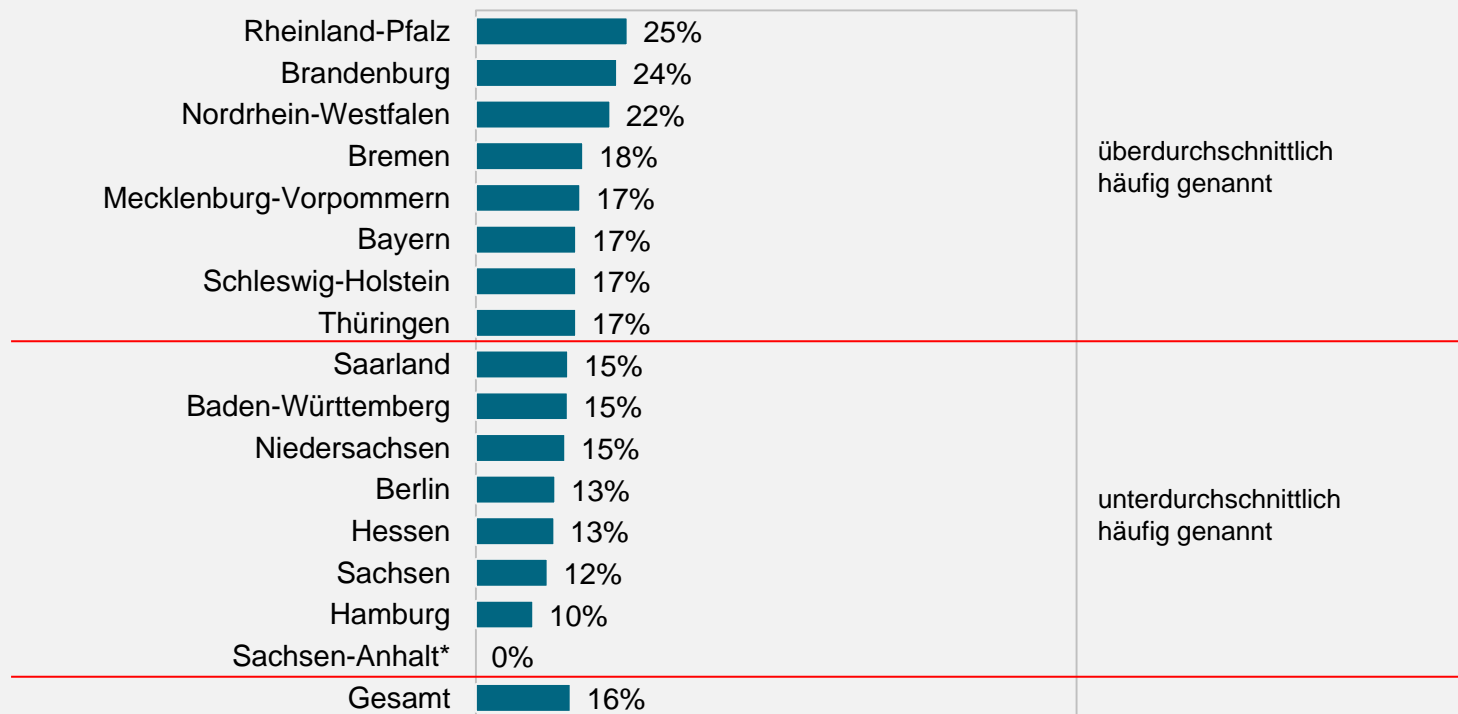


\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

\*\* vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

# WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?\*

## ausführliche Live-Webinare / Live-Online-Veranstaltungen (Dauer von 2 Stunden und mehr)

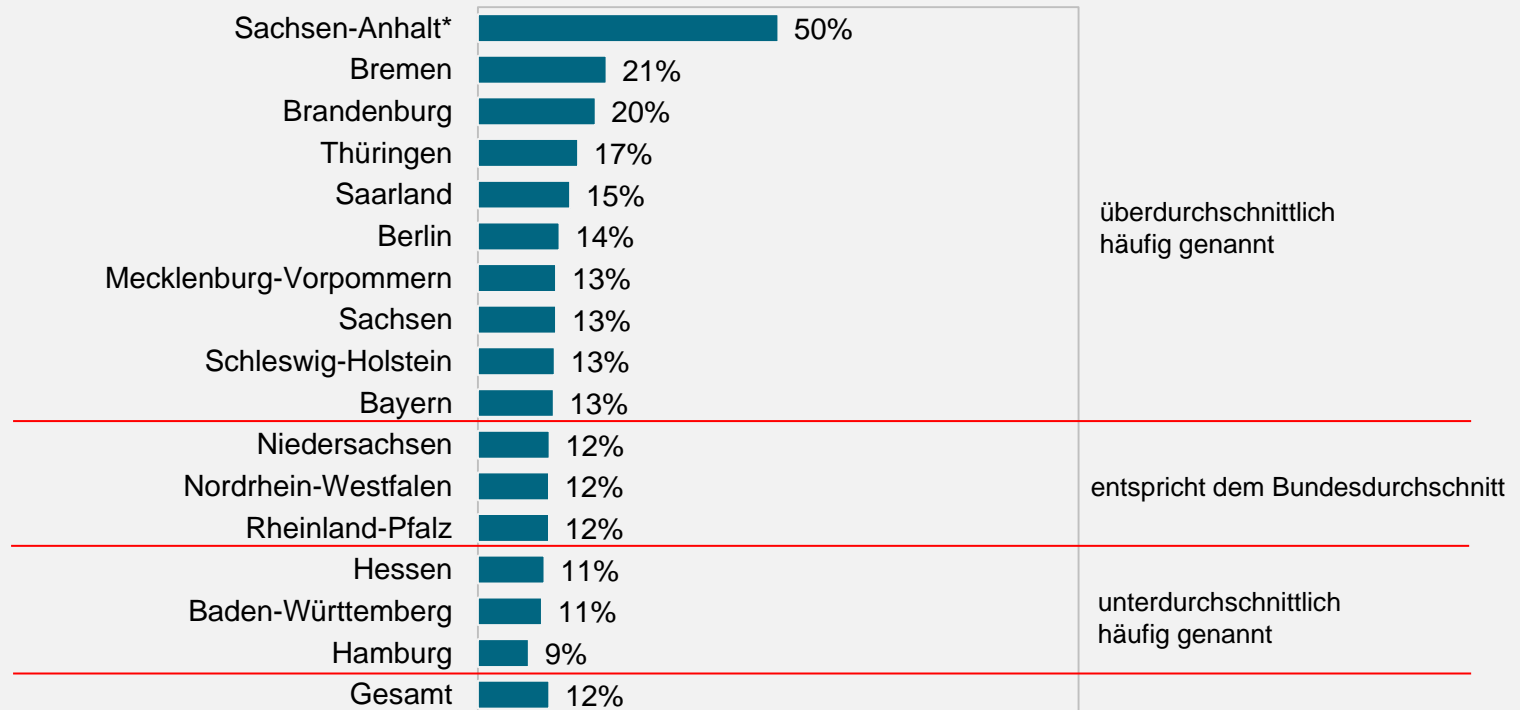


\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

\*\* vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

# WELCHE FORMATE DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG UND DER INFORMATIONSBESCHAFFUNG TREFFEN AM EHESTEN IHREN BEDARF?\*

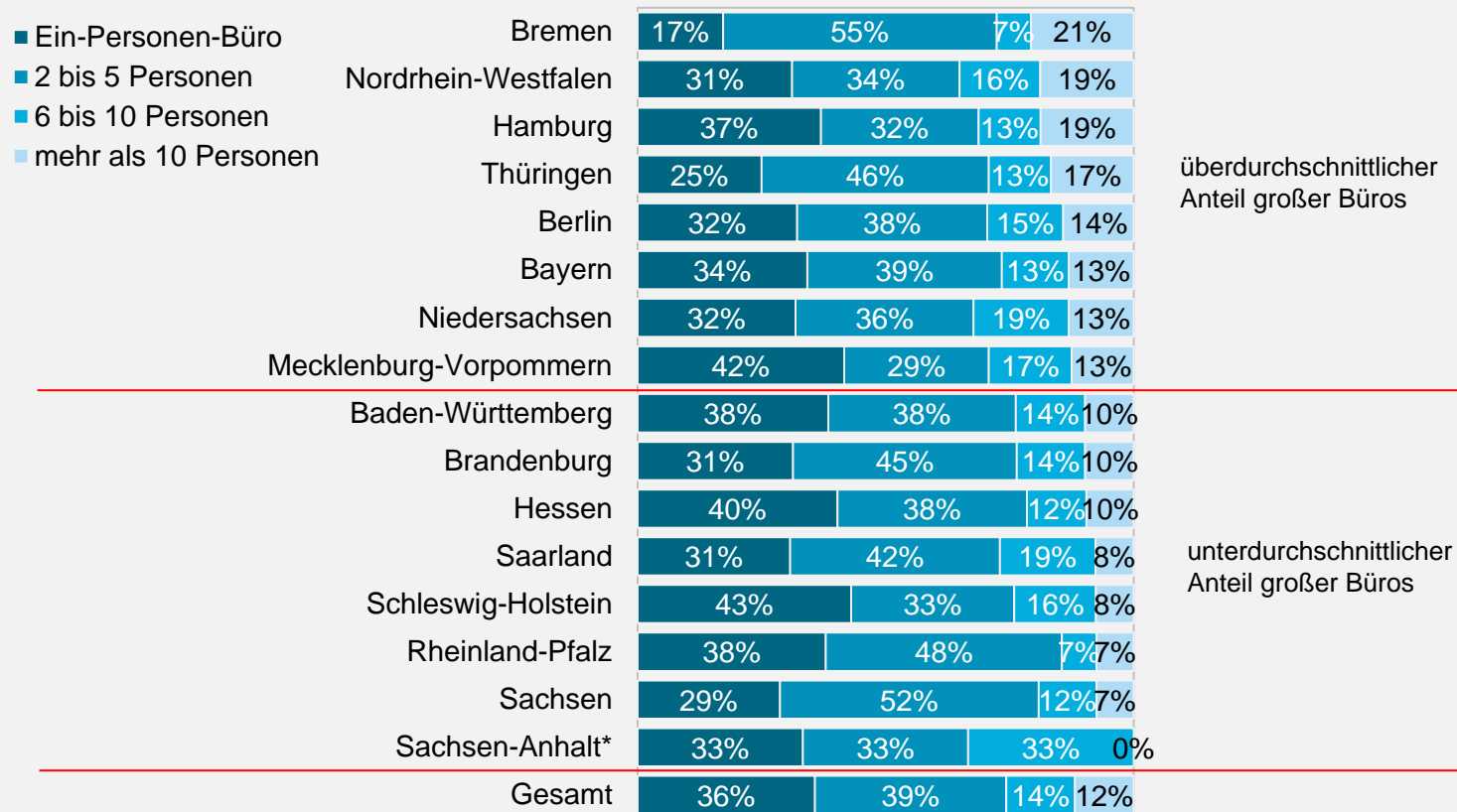
## bilaterale Online-Besprechungen / -Beratungen



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

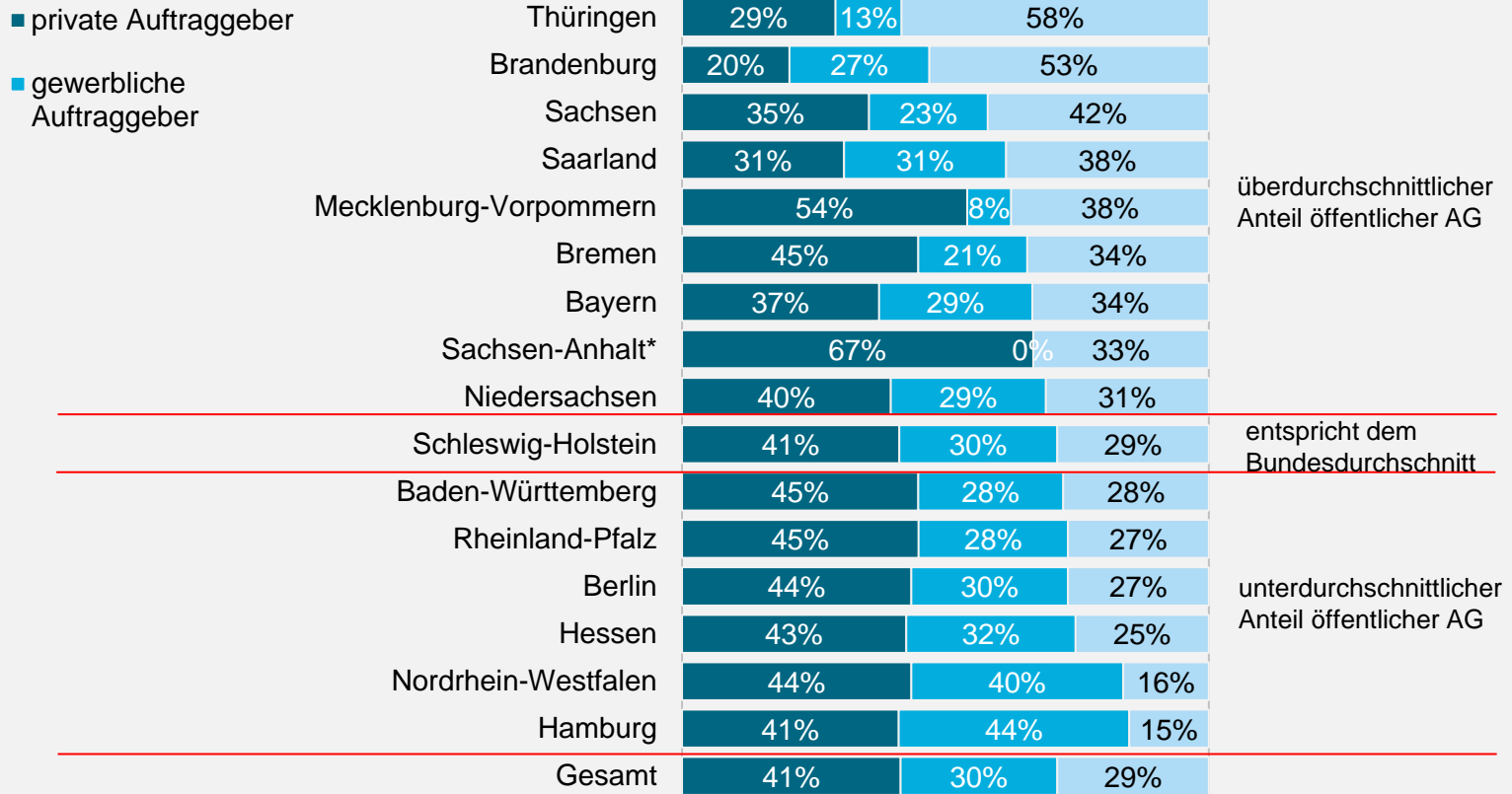
\*\* vollständiger Fragetext: Welche Formate der beruflichen Fort- und Weiterbildung und der Informationsbeschaffung treffen am ehesten Ihren Bedarf in Zeiten, in denen Seminare, Messen und Schulungen sowie Beratungstermine und Abstimmungen mit Herstellern ausfallen?

# WIE VIELE PERSONEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – SIND IN IHREM BÜRO TÄTIG?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.

# FÜR WELCHE ART VON AUFTRAGGEBER IST IHR BÜRO IN ERSTER LINIE TÄTIG?



\* Die Werte für Sachsen-Anhalt sind aufgrund geringer Fallzahlen für dieses Bundesland (N < 15) mit größter Vorsicht zu interpretieren.